

DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2016





FOR YOUR EYES ONLY!

Production & Post-Production Services



BEST COMPANY VIDEO

Filmproduktion | Post-Produktion | Motion Design

Lemförder Straße 3-4, 30169 Hannover | Tel. 0511/87 65 49-0 | info@best-company-video.tv

www.best-company-video.tv

Systempartner für professionelle Video-und Audiotechnik

Miettechnik



Kamera



Studiotechnik



Kran/Jib/Dolly



Licht



MEDIA TV

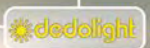
Vertrieb und Service



SONY



SENNHEISER



www.mediatv.de

MEDIA TV VIDEO SYSTEME GmbH
Thuler Weg 15
30519 Hannover

Tel.: +49 511 642 120 - 0
Fax: +49 511 642 120 - 99
Email: info@mediatv.de

DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2016

Foreword

The nordmedia-sponsored film productions completed in 2016 and documented in this catalogue fan out into an exciting and diverse kaleidoscope of themes and cinematic narrations. This spans from comedy to drama, from thriller to cultural event, from documentary to nature film, from current events to historical accounts and from local happenings to global developments. And all of this in diverse genres – whether live-action movies, animations, experimental films or cross-media. These offer an interesting mirror-image of contemporary events and are at the same time a vivid testimony of the high quality of nordmedia-sponsored productions. A number of examples:

The feature-film drama CLASH takes up the setting of the 2013 demonstrations in Cairo. The documentary film ENDSTATION BATACLAN portrays the development of one of the assassins in Paris. MOSCHEE DE documents the conflicts surrounding the construction of a mosque in Germany. ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM, DIE NEUE VÖLKERWANDERUNG and ABSATZ FRAGE DOPPELPUNKT cast light on migration and flight from very different perspectives. Examples of historic portrayals are the scenic documentary GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ and the feature film PAULA, whose protagonists have close links with Hanover (Leibniz) and Bremen (Paula Modersohn). Historical topics are dealt with, for example, in the dramas DIE PUPPENSPIELER or DIE UNSICHTBAREN. Recent contemporary history is brought to life in the comedy KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS as well as in the TV film KALTE WASSER. DIE HERBERGE, produced within the framework of the cast&cut scholarship programme, is an animated experimental short film well worth seeing, while DAS LEBEN IST JIPPIE bears the hallmarks of an innovative transmedia platform for children. 1000 MEXIKANER, STRAWBERRY BUBBLEGUMS, PLÖTZLICH TÜRKE and OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER make up the successful NDR Nordlichter comedy productions, while

history was written in the “Tatort” detective series by TAXI NACH LEIPZIG: the 1000th episode was at the same time the quota hit for nordmedia. Last but not least, the numerous TV features and documentaries also provide insights into the landscapes, people and culture in the region.

The catalogue DIE FILME 2016 provides comprehensive information on these and many other projects. Be prepared for a surprise! We would like to thank our funding bodies and all the filmmakers for the trust they have placed in nordmedia. We also wish you, the readers, a great deal of fun browsing through the catalogue.



Jochen Coldewey
Bereichsleiter Film- und Medien-
förderung/head of funding

Thomas Schäffer
Geschäftsführer/
chief executive

Vorwort

Die im vorliegenden Katalog dokumentierten, in 2016 fertiggestellten und von nordmedia geförderten Produktionen fächern ein spannendes und vielfältiges Kaleidoskop an Themen und filmischem Erzählen auf. Das reicht von der Komödie bis zum Drama, vom Krimi bis zum Kulturevent, von der Dokumentation bis zum Naturfilm, vom aktuellen Zeitgeschehen bis zur Historie, vom lokalen Geschehen bis zu globalen Entwicklungen. Und das in den diversen Formen – ob Real-, Animations-, Experimentalfilm oder Crossmedia. Sie bieten ein interessantes Spiegelbild des Zeitgeschehens und sind gleichzeitig ein lebhafter Beleg für die hohe Qualität der nordmedia-Förderung. Einige Beispiele:

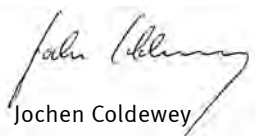
Das Spielfilmdrama CLASH greift die Szenerie der Proteste 2013 in Kairo auf. Der Dokumentarfilm ENDSTATION BATA-CLAN schildert die Entwicklung eines der Attentäter von Paris. MOSCHEE DE dokumentiert die Konfliktlinien um den Bau einer Moschee in Deutschland. ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM, DIE NEUE VÖLKERWANDERUNG sowie ABSATZ FRAGE DOPPELPUNKT beleuchten Migration und Flucht aus unterschiedlichsten Perspektiven. Beispiele für historische Porträts sind die szenische Dokumentation GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ und der Spielfilm PAULA, deren Protagonisten enge Bezüge zu Hannover (Leibniz) und Bremen (Paula Modersohn) haben. Historische Themen behandeln die Dramen DIE PUPPEN-SPIELER oder DIE UNSICHTBAREN. Die jüngere Zeitgeschichte wird in der Komödie KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS oder im Fernsehfilm KALTE WASSER lebendig. DIE HERBERGE ist ein sehenswerter, animierter Experimentalkurzfilm aus dem Stipendienprogramm cast&cut und DAS LEBEN IST JIPPIE bildet die Marke einer innovativen Transmedia-Plattform für Kinder. 1000 MEXIKANER, STRAWBERRY BUBBLEGUMS, PLÖTZLICH TÜRKE und OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER sind die erfolgreichen „Nordlichter“-Komödien des NDR und mit TAXI NACH LEIPZIG wurde Tatort-Geschichte geschrieben: Der 1000ste

war zugleich der Quotenhit für nordmedia. Nicht zuletzt bieten die zahlreichen Fernsehfeatures und Dokumentationen auch Einblicke zu Land, Leuten und Kultur in der Region.

Der Katalog DIE FILME 2016 beinhaltet zu diesen und den vielen weiteren Projekten umfangreiche Informationen. Lassen Sie sich überraschen! Wir danken unseren Fördermittelgebern und den Filmschaffenden für das in nordmedia gesetzte Vertrauen. Ihnen, den Lesern des Katalogs, wünschen wir viel Freude beim Stöbern.



Thomas Schäffer



Jochen Coldewey

Inhalt/contents:

Spielfilme/feature films

ALLEIN GEGEN DIE ZEIT	9
BEYOND VALKYRIE – MORGENDÄMMERUNG DES „VIERTEN REICHS“	10
CLASH	11
DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI	13
FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGEBRANNT UND LEER? (AT)	14
HAPPY BURNOUT	15
KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	16
PAULA	17
SIMPEL	18
DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN	19

Fernsehspiele und -filme/TV movies

KALTE WASSER (AT)	20
OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER	21
PLÖTZLICH TÜRKE	22
DIE PUPPENSPIELER	23
STRAWBERRY BUBBLEGUMS	24
TATORT: TAXI NACH LEIPZIG	25
1000 MEXIKANER	27

Dokumentarfilme/documentaries

ABSATZ FRAGE DOPPELPUNKT	28
ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM – TAGEBUCH EINER BEGEGNUNG	29
BOTTICELLI INFERNO	30

Inhalt/contents:

ENDSTATION BATACLAN: VOM BUSFAHRER ZUM ATTENTÄTER	31
LUISE & MOHAMED – AUFBRUCH NACH ALGIER	32
MOSCHEE DE	33
NACHBARN FÜRS LEBEN	34
DIE NEUE VÖLKERWANDERUNG	35
1917 – DER WAHRE OKTOBER	36
RUTH DENISON – DER LAUTLOSE TANZ DES LEBENS	37
DIE SCHULE AUF DEM ZAUBERBERG (AT)	38
SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL	39
SIBERIAN LOVE	40
VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN	42
WERNER NEKES – DER ZAUBERER ZWISCHEN DEN BILDERN	43
WESERLUST HOTEL	44

Crossmedia-Projekt/crossmedia project

DAS LEBEN IST JIPPIE	45
----------------------	----

Kurzfilme/short films

DIE HERBERGE	47
MARTHA	48
MESSAGE OF THE ANIMALS	49
SIE HATTE GROSSE FÜSSE	50
DER STURZ	51
UPDATING DEATH	52

Inhalt/contents:

Fernsehfeatures und Dokumentationen/TV features and TV documentaries

ALS DER TEE IN DEN NORDEN KAM	54
ALS HOLLYWOOD IN DER HEIDE LAG – DIE FILMSTUDIOS VON BENDESTORF	55
BESSER OHNE BIO	56
BOLIVIEN: DAS KINDER-RECHT AUF ARBEIT	57
ENDSTATION FREISTATT – DAS ERZIEHUNGSLAGER IM MOOR	58
ERICH KÄSTNER – DAS ANDERE ICH	59
FRISCHER WIND IM KUHSTALL	60
GEFIEDERT, GESELLIG, GENIAL – RABENVÖGEL	61
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ – AUF DER SUCHE NACH DER WELTFORMEL	62
DIE HÄLFTE, DIE MICH AUSMACHT – BETTELN UND BETEN STATT WORK AND TRAVEL	63
DAS IHME-ZENTRUM – TRAUM RUINE ZUKUNFT	64
INTELLIGENTE BÄUME	65
KRIMIS UND DAS DRITTE REICH	66
LEBEN MIT DEM WOLF	67
LEBENSADERN EUROPAS	68
LUST AUF DORF	69
DER LUTHER-CODE	70
DER MALER FRANZ XAVER WINTERHALTER	71
MEHR MOOR!	72
MODE MACHT NORDHORN	73
MUFFLONS – WILDE SCHAFE IN NIEDERSACHSEN	74
DIE SCHÖNSTEN KÜSTEN / DIE SCHÖNSTEN WÄLDER IM NORDEN	75
EL SIGLO DE ORO – DAS GOLDENE ZEITALTER DER SPANISCHEN KUNST	76
STEUERGELDER FÜR DIE KOKAIN-MAFIA – UNO-MITARBEITER UNTER VERDACHT	77
STILLE BERGE, WILDER FLUSS – DIE ELBHÖHEN	78
TRAUMROUTEN DER USA – ENTLANG DER GROSSEN SEEN	79
DER TRAUM VON DER NEUEN WELT	80
VOM WATT LEBEN	81
VORRANG NATUR!	82
DER VULKAN, DER DIE WELT VERÄNDERT	83
WASSERWEGE IM WESTEN – DAS KANALNETZ AN DER EMS	84
WILDES LEBEN HINTERM DEICH	85
WINTERVÖGEL – STRATEGEN, KÄMPFER, HAUSBESETZER	86

Inhalt/contents:

Fernsehserien und -magazine/TV series and magazines

ECHT WAS LOS IN HANNOVER – FEURIGES SPEKTAKEL AM HIMMEL	87
FILMFESTSPEZIAL 2016 – DAS FESTIVALMAGAZIN IM BÜRGERFERNSEHEN	88
GIGANTEN	89
HANNOVER PROMS – STARS AND STRIPES	90
HEIMAT IST ... OP'N DÖRP	91

Drehort Harz



Bildnachweise von oben links nach unten rechts:
 BLACK DEATH © Wild Bunch Germany GmbH/Stephanie Kuhlback; DIE KLEINE HEXE © Studiocanal; DER MEDICUS © Universal Pictures GmbH/Stephan Rabold; BIBI & TINA - MÄDCHEN GEGEN JUNGS © DCM Distribution GmbH/
 Anne Wilk; TILL EULENSPIEGEL © Zieglerfilm Köln GmbH/Boris Laewen; TOM SAWYER © Majestic/Bernd Spauke; TSCHICK © Studiocanal; Lichtspalter - Nebelwald im Harz © ohenze/Fotolia.com; DIE PÄPSTIN © Constantin Film
 Verleih GmbH/Jürgen Olczyk; DAS KLEINE GESPENST © Universum Film GmbH/Walter Wehner; DAS WUNDER VON LENGEDE © Gordon Mühle, Sat.1; ALLEIN GEGEN DIE ZEIT - DER FILM © Askania Media



ALLEIN GEGEN DIE ZEIT

Time Heroes

Spielfilm/feature film

HD, 88 min, Deutschland 2016

Ben, Jonas, Özzi, Leo und Sophie – drei Jungs, zwei Mädchen, kurz vor dem Abitur – geraten auf ihrer Klassenfahrt nach Hildesheim ins Visier einer geheimnisvollen Sekte. Ihre Freundschaft wird dabei auf eine harte Probe gestellt: Leo ist zwischen Ben und Jonas hin- und hergerissen, Sophie schwärmt heimlich für Özzi, und warum hat es die Sekte gerade auf Jonas abgesehen?

Bei der Besichtigung des Hildesheimer Doms kommt es zu einer Explosion mit dramatischen Folgen: Die Freunde werden getrennt und stellen fest, dass die unheimliche Sekte ein Ritual um die sagenumwobene Irminsul-Statue plant, das zur lang erwarteten Sonnenfinsternis vollzogen werden muss – mit schrecklichen Folgen für die Menschheit. Die Zeit läuft und ein actionreicher Kampf der Freunde beginnt, den sie nur durch Vertrauen und Zusammenhalt gewinnen können.

Christian Theede *1972 in Flensburg; Studium Literatur- und Theater-, dann Film- und Fernsehwissenschaften; seit 2000 freier Autor und Regisseur mit einem breiten Spektrum von Formaten

Shortly before their advanced level school-leaving examinations, Ben, Jonas, Özzi, Leo and Sophie – three boys and two girls – become a target of a mysterious sect on their class trip to Hildesheim. This puts their friendship to a hard test: Leo is torn between Ben and Jonas, Sophie has a secret crush on Özzi, and why has the sect singled out Jonas in particular?

During a sightseeing tour of the Hildesheim Cathedral an explosion occurs with dramatic consequences: the friends become separated and discover that the mysterious sect plans a ritual surrounding the legendary Irminsul statue. This must be performed during the long-awaited solar eclipse – with terrible consequences for mankind. The clock ticks and the friends become embroiled in an action-packed fight which they can only win by trust and solidarity.

Christian Theede *1972 in Flensburg; first studied Literature and Theatrical Sciences, and then Film and Television Arts; since 2000: freelance scriptwriter and director with a wide range of formats

Buch/script: Michael Demuth, Ceylan Yildirim
 Regie/director: **Christian Theede**
 Produktion/production: Askania Media Filmproduktion GmbH
 Produzent/producer: Martin Hofmann
 Produktionsleitung/production manager: Thomas Rohde
 Producerin/producer: Ceylan Yildirim
 Projektkoordination/project coordinator: Katharina Herrmann
 Kamera/camera: Felix Cramer
 Ton/sound: Jörg Krieger
 Schnitt/editing: Martin Rahner
 Szenenbild/set design: Thorwald Kiefel
 Kostümbild/costume design: Elena Wegner
 Musik/music: Christoph Zirngibl, Volker Hinkel, Heiko Maile, Pivo Deiner
 Darsteller/actors: Janina Fautz, Stephanie Amarell, Timmi Trinks, Timon Wloka, Uğur Ekeroğlu, Stipe Erceg, Violetta Schurawlow, Christian Grashof, Stephan Grossmann u. v. a.
 Redaktion/commissioning editors: Ole Kampovski, NDR; Ulrike Dotzer, NDR/ARTE; Brigitta Mühlenbeck, WDR; Cornelius Conrad, BR; Sabine Preuschhof, Anja Hagemeyer, RBB; Astrid Plenk, MDR
 Fotos/photos: Askania Media

Drehorte/locations: Niedersachsen (Burg Bentheim in Bad Bentheim, Einhornhöhle im Harz bei Herzberg, Kloster Walkenried, Hildesheim, Bergwerk Rammelsberg in Goslar), Nordrhein-Westfalen (Billerbeck, Olsberg), Berlin (Spandau, Zitadelle)
 Drehzeit/shooting time: 04.08.2015-15.09.2015
 Erstaufführung/premiere: 28.09.2016, Int. Filmfestival SCHLINGEL, Chemnitz
 Kinostart/cinema release: 27.10.2016
 Verleih/distribution: X Filmverleih
 Prädikat/seal of recommendation: wertvoll/commendable
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Drehbuch, Produktion Verleih, Vertrieb, Verbreitung/film script, production, distribution, sales, marketing); Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, Film- und Medienstiftung NRW GmbH; DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:
 Askania Media Filmproduktion GmbH
 Kantstraße 13
 10623 Berlin
 E-Mail: info@askania-media.de
 www.askania-media.de

Weltvertrieb/world distribution:
 Global Screen
 www.globalscreen.de



BEYOND VALKYRIE – MORGENDÄMMERUNG DES „VIERTEN REICHS“

Beyond Valkyrie: Dawn of the “4th Reich”

Spielfilm/feature film

HD, 96 min, USA/Bulgarien/Deutschland 2016

Während die Operation „Valkyrie“ im Juli 1944 die Ermordung von Adolf Hitler plant, bereitet sich ein Spezialteam der Alliierten darauf vor, den Mann zu befreien, der nach dem Zweiten Weltkrieg an Deutschlands Regierungsspitze sitzen soll. Die britischen und amerikanischen Geheimdienstler werden hinter den feindlichen Linien abgesetzt, um Kontakt zur Schattenregierung der Widerstandsbewegung „Kreisauer Zirkel“ aufzunehmen. Als die Gruppe kurz vor ihrem Ziel in Ostpreußen abgeschossen wird, wird sie von sowjetischen Geheimdienstlern gerettet. Schnell merken beide Seiten, dass sie auf derselben Mission sind. Doch mit „Valkyries“ Scheitern ändert sich alles. Nun müssen die ungewöhnlichen Verbündeten eine Gruppe Nazi-Offiziere daran hindern, in Argentinien das „Vierte Reich“ zu gründen.

Claudio Fäh *1975 in Altdorf (Schweiz); Studium der Literaturwissenschaften an der Universität Zürich; Regiestudium an der UCLA (University of California in Los Angeles); Langfilmdebüt CORONADO, seitdem Horror- und Actionfilme

While operation “Valkyrie” is being planned to murder Adolf Hitler in July 1944, a special team of the allies are preparing to free the man who is meant to become Germany’s head of state after the Second World War. The intention is to drop British and American secret agents by parachute behind the enemy lines in order to establish contact with the shadow government of the resistance movement “Kreisau Circle”. Shortly before reaching their destination in East Prussia, their plane is shot down and they are rescued by Soviet secret agents. Both sides quickly realize that they are on the same mission. But the failure of “Valkyrie” changes everything. The task of the unusual allies is now to prevent a group of Nazi officers from founding the “Fourth Reich” in Argentina.

Claudio Fäh *1975 in Altdorf (Switzerland); studied Literary Sciences at the University of Zurich; directorship studies at the UCLA (University of California in Los Angeles); full-length feature film debut: CORONADO, since then – horror and action films

Buch/script: Chad Low, Don Michael Paul
Regie/director: **Claudio Fäh**
Produktion/production: Sony Stage 6, B.U.F.O Ltd. in Koproduktion mit/in co-production with: Jumping Horse Film GmbH
Produzenten/producers: Jeffery Beach, Philipp J. Roth
Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: Yanko Ushatov
Kamera/camera: Martin Chichov
Ton/sound: Atans Peichev, Jason Gaya
Schnitt/editing: John Gilbert
Visual Effects Supervisors: Marco Del Bianco, Frank Kaminski
Visual Effects Lead Artists: Marwin Wanek, Stefan Jürgens
Visual Effects Producer: Eva Wendler
Musik/music: Marcus Trump
Casting: Jeff Gerrard, Gillian Hawser
Darsteller/actors: Sean Patrick Flanery, Tom Sizemore, Kip Pardue, Stephen Lang, Rutger Hauer, Eric Ladin, Tom Padley, Pasha D. Lychnikoff, Johannes Herrschmann, Julie Engelbrecht, Michael Epp u. v. a.
Fotos/photos: © 2016 Sony Pictures Worldwide Acquisitions

Drehort/location: Bulgarien (Sofia, Burgas, Varna)
Drehzeit/shooting time: 10/2015-11/2015
DVD-Start in Deutschland/DVD release in Germany: 06.10.2016
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Jumping Horse Film GmbH
Marco Del Bianco, Frank Kaminski
Lange Laube 18a
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511-300 52 37
E-Mail: mdb@jumpinghorsefilm.de
www.jumpinghorsefilm.de

Weltvertrieb/world distribution:
Sony Pictures Home Entertainment (SPHE)
www.sphe.de



CLASH

Drama

4K, 97 min, Ägypten/Frankreich/Arabische Emirate/
Deutschland 2016

Am 03. Juli 2013 gehen in Kairo mehrere Tausend Menschen auf die Straße, um für und gegen den amtierenden Präsidenten Mohamed Mursi zu protestieren. Die Polizei und das Militär schlagen die Proteste gewaltsam nieder.

Dreißig Menschen mit unterschiedlichen politischen Meinungen und religiösen Hintergründen werden verhaftet und einen höllischen Tag lang in einem Polizeieinsatzwagen festgehalten. In der Sommerhitze und eingepfercht auf nur wenigen Metern haben die untereinander zutiefst Verfeindeten nur eine Chance: Sie müssen sich verständigen und ihre Unterschiede überwinden.

Mohamed Diab *1977 in Mekka (Saudi-Arabien), Auswanderung nach Ägypten; Wirtschaftsstudium in Kairo, dann Drehbuchstudium an der New York Film Academy (USA); Diab ist einer der erfolgreichsten Drehbuchautoren Ägyptens; CLASH ist sein zweiter Langspielfilm als Regisseur.

On 3 July 2013 several thousand people take to the streets in Cairo to protest for and against the President-in-Office Mohamed Mursi. The police and the army forcefully quash the demonstrations.

Thirty people with different political opinions and religious backgrounds are arrested and held captive a hellish day long in a police assault vehicle. In the summer heat and crammed together in a space of only a few metres, the arch enemies have only one option: they must communicate with each other and overcome their differences.

Mohamed Diab *1977 in Mecca (Saudi Arabia), emigrated to Egypt; studied Economics in Cairo, then studied Scriptwriting at the New York Film Academy (USA); Diab is one of the most successful screenwriters in Egypt; CLASH is his second full-length feature film as director.

Buch/script: Khaled Diab, Mohamed Diab

Regie/director: **Mohamed Diab**

Produktion/production: Film Clinic in Koproduktion mit/in co-production with:

Sampek Productions, EMC Pictures, ARTE France Cinéma, NiKo Film

Produzenten/producers: Moez Masoud, Mohamed Hefzy, Eric Lagesse

Koproduzenten/co-producers: Olivier Pèrè, Rémi Burah, Nicole Gerhards

Executive Producers: Jamal Al Dabbous, Daniel Ziskind

Creative Producer: Sarah Gohar

Produktionsleitung/production manager: Mohamed Setohy

Herstellungsleitung/line producers: Ahmed Farghaly, Tamer Fathy, Katja Morgeneier

Kamera/camera: Ahmed Gabr

Ton/sound: Ahmed Adnan

Schnitt/editing: Ahmed Hafez

Musik/music: Khaled Dagher

Darsteller/actors: Nelly Karim, Hany Adel, Tarek Abdel Aziz, Ahmed Malek, Ahmed Dash, Khaled Kamal u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Oliver Pèrè, France Cinéma; Remi Burah, ARTE

Drehort/location: Ägypten

Drehzeit/shooting time: 05.10.2015-17.12.2015

Erstaufführung/premiere: 05/2016, Int. Filmfestspiele Cannes, Sektion „Un Certain Regard“

Verleih/distribution: missingFILMs

Preise/awards: Bronze Tanit - Second prize in the Official Feature Film Competition, Best Photography, Best Editing, University Award for Cinematic Criticism for Best Feature Film, Festival International de Carthage 2016, Karthago (Tunesien); Golden Pram Award for Best Feature Film, Zagreb Film Festival 2016 (Kroatien)

Förderung/financial support: L'Aide aux cinémas du monde – Centre national du cinéma et de l'image animée; Ministère des affaires étrangères et du développement international – Institut français; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion, Verleih, Vertrieb, Verbreitung/production, distribution, sales, marketing); San Francisco Film Society; Kenneth Rainen Foundation; Executive Director Noah Cowan; President Jennifer Rainin; Director Filmmaker360 Michele Turnure-Salleo; Narrative Program Coordinator Tamara Melnik

Information:

NiKo Film

www.nikofilm.de

Weltvertrieb/world distribution:

Pyramide International

<http://inter.pyramidefilms.com>



© Thienemann-Esslinger / Akkord Film

SERU®

Film Produktion GmbH
Studio Hannover



© Thienemann-Esslinger / Akkord Film
DER KLEINE RABE SOCKE – DIE SERIE



© Die Häschenschule Verfilmungen:
Akkord Film & Thienemann-Esslinger Verlag
DIE HÄSCHENSCHULE –
JAGD NACH DEM GOLDENEN EI

SERU Film Produktion GmbH
Halle 96, Hanomaghof 2
30449 Hannover
Tel.: +49(0)511 13 22 19 30
e-Mail: animation@seru-film.com
Web: www.SERU-Film.com

SERU Film ist spezialisiert auf die Produktion von Zeichentrick und 3D-animierten Kinofilmen und TV-Serien. Bei den vorwiegend europäisch finanzierten Projekten liegen die Schwerpunkte in der 2D-Pre-Produktion, Design und Animation, im Rendering und Compositing sowie der kreativen Leitung, Planung, Durchführung und Steuerung sämtlicher Prozesse der Animationsfilmproduktion.

Das SERU Studio Hannover in der Halle 96 wurde als selbständige Niederlassung 2015 eröffnet. Hier befindet sich derzeit das kreative Zentrum für sämtliche Compositing-Arbeiten an den 52 x 12 Minuten der „Rabe Socke Serie“ im Auftrag von Akkord Film, koproduziert von SWR, NDR und ARD. Hierbei, wie auch bei den aktuellen Projekten „Die Häschenschule“ (3D Feature) und „Monky“ (LiveAction/Animation Feature), konnte SERU Film auf die großzügige Förderung von nordmedia zählen.

Geschäftsführer Sebastian Runschke und das gesamte SERU Team bedanken sich für den freundlichen Empfang hier im Norden bei allen Kollegen, Partnern, Unterstützern und Förderern.





DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI

Rabbit school – guardians of the golden egg

Animationsfilm/animated film

HD, 76 min, Deutschland 2015-2017

Hasenjunge Max lebt allein auf einer Verkehrsinsel inmitten der Stadt und schlägt sich so durch. Durch ein klitzekleines Missgeschick mit einem Modellflugzeug bruchlandet der coole Stadthase mitten im Wald in der Häschen Schule, in der die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Die Schule wird gerade von hinterlistigen Füchsen belagert, die vorhaben, Ostern zu kapern. Dank Trainingsstunden von der weisen Lehrerin Madame Hermine und mit Hilfe des süßen Hasenmädchens Emmi erlernt Max nicht nur die geheimen Techniken der Osterhasen, sondern findet auch heraus, wo sein wahres Zuhause liegt. Doch hat er das Zeug, ein echter Osterhase zu werden und sich im Kampf gegen die Füchse für den Erhalt des Osterfestes zu beweisen? Und wird er es schaffen, den magischen Verschwindibus zu erlernen, um das goldene Ei zu retten, das den Hasen besondere Kräfte verleiht?

Ute von Münchow-Pohl *1958 in Bremen; Kunststudium in der Filmklasse der Akademie Münster; zunächst Animatorin, dann Autorin und Regisseurin zahlreicher Trickfilmproduktionen (u. a. WERNER – DAS MUSS KESSELN!, KLEINER DODO, LAURAS STERN UND DIE TRAUMMONSTER, DER KLEINE RABE SOCKE)

Rabbit Max lives alone on a traffic island in the middle of the city and just manages to struggle along. Through a teeny weeny mishap with a model plane, the cool city rabbit makes a crash landing in the rabbit school in the middle of the woods, where time seems to have come to a standstill. The school is in the throes of being besieged by cunning foxes that plan to sabotage Easter. Thanks to training lessons by the wise teacher Madame Hermine and with the help of the sweet girl rabbit Emmi, Max not only learns the secret tricks of the Easter bunnies but also discovers where his real home is. But does he have what it takes to become a real Easter bunny and prove his worth in the fight against the foxes to preserve the Easter celebration? And will he manage to master the magic “Hey Presto, it’s gone” to rescue the golden egg which gives the Easter bunnies special powers?

Ute von Münchow-Pohl *1958 in Bremen; studied Art in the Film Class of the Munster Academy; initially an animator, then a scriptwriter and director of numerous cartoon productions (among others, “WERNER – DAS MUSS KESSELN!”, “KLEINER DODO”, “LAURAS STERN UND DIE TRAUMMONSTER”, “DER KLEINE RABE SOCKE”)

Buch/script: Katja Grübel, Dagmar Reh binder basierend auf dem Osterbuchklassiker von/ based on the Easter book classic by: Fritz Koch-Gotha und Albert Sixtus

Regie/director: **Ute von Münchow-Pohl**

Produktion/production: Akkord Film Produktion GmbH in Koproduktion mit/

in co-production with: Virgin Lands GmbH, NDR, SWR

Produzent/producer: Dirk Beinhold

Koproduzent/co-producer: Tobias Weingärtner

Executive Producers: Sebastian Runschke, Valentin Greulich

Produktionsleitung/production managers: Anne-Sophie Presch-Gacon, Anne Rohlfing

Herstellungsleitung/line producer: Daniel Buresch

Art Director: Heiko Hentschel

Animationsregie/animation director: Peter Bohl

Set Design: Uwe Saegner

Character Design: Gerlinde Godelmann

Dramaturgie/dramaturgy: Katharina Wicke

Sounddesign/sound design: Mirko Reinhard

Schnitt/editing: Erik Stappenbeck

Musik/music: Alex Komlew

Sprecher/speakers: Noah Levi, Senta Berger, Friedrich von Thun, Jule Böwe u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Birgit Ponten, NDR; Benjamin Manns, SWR

Produktionsorte/production locations: Deutschland (Hamburg, Hannover, Waiblingen, Düsseldorf, Würzburg, Bonn), China (Dalian)

Produktionszeit/production time: 03/2015-11/2016

Erstaufführung/premiere: 02/2017, Int. Filmfestspiele Berlin (Generation Kplus)

Kinostart/cinema release: 16.03.2017

Verleih/distribution: Universum Film (DE, AT, CH), Gebeka Films (FR)

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/

Bremen mbH (Produktion/production); FilmFernsehFonds Bayern GmbH; MFG Filmför-

derung GmbH; Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH; Film- und Medienstiftung NRW

GmbH; FFA – Filmförderungsanstalt: DFFF – Deutscher Filmförderfonds; MEDIA

Information:

Akkord Film Produktion GmbH

Arndtstraße 34

10965 Berlin

Tel.: +49 (0)30-609 89 80 30

E-Mail: info@akkordfilm.com

www.akkordfilm.com

Weltvertrieb/world distribution:

Sola Media GmbH

www.sola-media.com



FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGEBRANNT UND LEER? (AT)

Do you sometimes feel burnt out and empty? (WT)

Komödie/comedy

HD, ca. 95 min, Deutschland/Niederlande 2017

Der Paartherapeutin Luisa wächst alles über den Kopf: Job, Ehe, Affäre. Eines Tages liegt ein zweites Ich in ihrem Bett. Ihr Alter Ego, das sie Ann tauft, ist zwar naiv, aber lernfähig, und lebt die Bedürfnisse aus, die Luisa mit Macht verdrängt: Süßigkeiten und Chips in rauen Mengen und traute Zweisamkeit mit Ehemann Richard. Luisa nutzt das zweite Ich für Spontansex mit ihrem Geliebten Leopold, der zugleich Richards Chef ist. Doch Ann öffnet Luisa die Augen für den Blick von außen auf ihr Leben und stürzt sie in fundamentale Selbstzweifel.

Was nach außen wie ein plötzlicher Kontrollverlust aussieht, ist Luisas Chance zum Verinnerlichen ihrer Bedürfnisse und Sehnsüchte – eine tiefe Krise für Luisa und eine augenzwinkernde, eigenwillige Einladung für den Zuschauer, zu zweifeln und seinen Augen nicht zu trauen.

Lola Randl *1980 in München; Studium an der Kunsthochschule für Medien (KHM) in Köln; Absolventin der Drehbuchwerkstatt München; zahlreiche, zum Teil preisgekrönte Kurzfilme; Spielfilmdebüt DIE BESUCHERIN; Drehbuchautorin und Regisseurin

For the couple therapist Luisa everything is getting on top of her: job, marriage, and an affair. One day a second ego is lying next to her in bed. Although her alter ego, who she calls Ann, is naive, it is capable of learning and realizes the needs that she represses with all her might: huge amounts of sweets and crisps, and cosy togetherness with her husband Richard. Luisa makes use of her alter ego for spontaneous sex with her lover Leopold, who is also Richard's boss. But Ann opens Luisa's eyes to an outside view of her life and casts her into fundamental self-doubts.

What appears to be a sudden loss of control from the outside is in fact an opportunity for Luisa to internalize her needs and longings – a deep crisis for Luisa and a winking, idiosyncratic invitation to viewers to doubt and not to trust their eyes.

Lola Randl *1980 in Munich; studied at the Academy of Media Arts (KHM) in Cologne; graduate of the Scriptwriting Workshop of the Academy of Film and Television Arts in Munich; numerous and partly award-winning short films; her feature film debut: "DIE BESUCHERIN"; scriptwriter and director

Buch, Regie/script, director: **Lola Randl**

Produktion/production: Coin Film GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: Circe Films B.V.

Produzenten/producers: Herbert Schwering, Christine Kiauk

Koproduzentin/co-producer: Stienette Bosklopper

Produktionsleitung/production manager: Jörn Pott

Herstellungsleitung/line producer: Christine Kiauk

Kamera/camera: Philipp Pfeiffer

Ton/sound: Hubertus Müll

Sounddesign, Mischung/sound design, sound mix: Richard Borowski

Schnitt/editing: Andreas Wodraschke

Szenenbild/set design: Tamo Kunz

Kostümbild/costume design: Ulrike Scharfswerd

Maske/make-up: Heike Ersfeld, René Jordan

Musik/music: Maciej Sledziecki

Darsteller/actors: Lina Beckmann, Charly Hübner, Benno Fürmann, Rainer Egger,

Traute Hoess, Inga Busch u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Barbara Buhl, Andrea Hanke, WDR; Barbara Häbe, ARTE

Fotos/photos: © Coin Film/Svenja von Schultendorff

Drehorte/locations: Hamburg, Cuxhaven, Köln und Umgebung, Rotterdam

Drehzeit/shooting time: 05.07.2016-19.08.2016 + 11.09.2016

Verleih/distribution: farbfilm verleih

Förderung/financial support: Film- und Medienstiftung NRW GmbH; DFFF – Deutscher Filmförderfonds; BKM – Bundesministerium für Kultur und Medien; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); Netherland Film Fund

Information:

Coin Film GmbH

Herbert Schwering

Rolandstraße 63

50677 Köln

Tel.: +49 (0)221-32 20 53

E-Mail: info@coin-film.de

www.coin-film.de



HAPPY BURNOUT

Spielfilm/feature film

HD, 90 min, Deutschland 2017

Alt-Punk Fussel ist Frauenheld, Lebenskünstler und Systemverweigerer aus Überzeugung. Arbeit? Nicht mit ihm. Er lässt es lieber ruhig angehen, hat immer einen Spruch parat und wickelt mit seinem jugenhaften Charme die Bekanntschaft von der Supermarktttheke genauso um den Finger wie seine Nachbarin Frau Pasternak und Frau Linde, die Sachbearbeiterin im Arbeitsamt. Die ihm verfallen ist und seine Zurückhaltung in Sachen Jobanstrengung duldet – bis eine interne Prüfung sie zwingt, aktiv zu werden.

Zu einem Job lässt Fussel sich nicht überreden, daher vermittelt sie ihm etwas anderes: ein Arbeitsunfähigkeitsattest. Diagnose Burnout. Samt Therapie in einer stationären Klinik. So findet sich der chaotische Tunichtgut mir nichts, dir nichts zwischen echten Ausgebrannten wieder, den Gestrandeten einer Gesellschaft im Effizienzwahn ...

André Erkau *1968 in Dortmund; Schauspielstudium in Hamburg; Studium Filmregie an der Kunsthochschule für Medien Köln; preisgekrönter Drehbuchautor und Regisseur

Old punk Fussel is a womanizer, enjoys the good life and is a system refuser out of conviction. Work? Not with him. He prefers taking it easy, always has a witty comment at hand, and with his youthful charm, twists the lady at the supermarket counter around his little finger just as with his neighbour Ms Pasternak and Ms Linde, the clerk at the employment office. Being a slave to him, she tolerates his reluctance when it comes to job-seeking – until such time as an internal review forces her to take action.

Because Fussel resists being persuaded to take up a job, she arranges something different for him: a certificate of incapacity to work. Diagnosis burnout. Including therapy in an inpatient clinic. Hence, at the drop of a hat, the chaotic good-for-nothing finds himself among real burnouts – the stranded of a society in efficiency mania ...

André Erkau *1968 in Dortmund; studied Acting in Hamburg; studied Film Directorship at the Media Arts Academy in Cologne, award-winning scriptwriter and director

Buch/script: Gernot Gricksch
 Regie/director: **André Erkau**
 Produktion/production: Riva Filmproduktion GmbH
 Produzent/producer: Michael Eckelt
 Creative Producer: Johannes Jancke
 Herstellungsleitung, Postproduktion Supervisor/line producer, post-production supervisor: Christian Vennefrohne
 Produktionsleitung/production manager: Ingrid Holzapfel
 Kamera/camera: Ngo The Chau
 Oberbeleuchter/gaffer: Stephan „Fahle“ Meese
 Ton/sound: Joern Martens
 Sounddesign, Mischung/sound design, sound mix: Kai Storck
 Schnitt/editing: Uta Schmidt
 Szenenbild/set design: Iris Trescher-Lorenz
 Baubühne/set construction: Peter Sander, Otto Feichtinger
 Musik/music: Daniel Hoffknecht
 Music Supervisor: Pia Hoffmann
 Tiertrainer/animal trainer: Marco Heyse
 Darsteller/actors: Wotan Wilke Möhring, Anke Engelke, Michael Wittenborn, Kostja

Ullmann, Julia Koschitz, Torben Liebrecht, Ulrike Krumbiegel, Victoria Trauttmansdorff, Marleen Lohse u. v. a.
 Fotos/photos: Georges Pauly, Thomas Kost
 Drehorte/locations: Hamburg, Nordrhein-Westfalen (Rüthen-Kallenhardt, Warstein), Niedersachsen (Seevetal/Fleestedt)
 Drehzeit/shooting time: 10.11.2015+11.11.2015; 19.05.2016-01.07.2016
 Kinostart/cinema release: 27.04.2017
 Verleih/distribution: NFP marketing & distribution
 Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; Film- und Medienstiftung NRW GmbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); FFA – Filmförderungsanstalt; DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:
 Riva Filmproduktion GmbH
 Friedensallee 14-16
 22765 Hamburg
 E-Mail: hamburg@rivafilm.de
 www.rivafilm.de



KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS

Scouts of Peace

Komödie/comedy

HD, 90 min, Deutschland 2016/2017

27 Jahre nach dem Mauerfall ist der Alltag von Jochen Falk – einst legendärer Topspion der DDR-Auslandsaufklärung – ziemlich eintönig geworden. Doch da bittet der ehemalige Erzfeind BND überraschend um seine Hilfe. Falk wittert die Chance, eine offene Rechnung mit dem Westagenten Kern zu begleichen, und stimmt dem Einsatz zu. Natürlich braucht er dazu sein altes Team und dem BND bleibt nichts anderes übrig, als den Rest der sogenannten „Kundschafter des Friedens“ zu reaktivieren: den verschrobenen Tüftler Jaeck, den windigen Logistiker Locke und den nicht mehr ganz taufrischen Romeo-Agenten Harry. Widerwillig begleitet von der jungen BND-Agentin Paula, wird die Rentnergruppe nach Katschekistan eingeschleust. Doch die Mission droht im Chaos zu versinken, bis sich die vier auf ihre alten Fähigkeiten besinnen ...

Robert Thalheim *1974 in Berlin; Studium der Filmregie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg; vielfach preisgekrönter Autor und Regisseur vor allem für Film, aber auch für TV und Theater

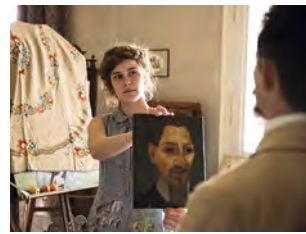
27 years after the fall of the Berlin Wall, everyday life for Jochen Falk – once a top spy in the GDR reconnaissance abroad team – has become pretty mundane. But then his former arch-enemy, the German Federal Intelligence Service, unexpectedly asks for his help. Falk sees the chance to settle an open score with the West secret agent Kern and agrees to the mission. He needs his old team to do this, of course, and the German Federal Intelligence Service has no choice but to reactivate the remnants of the so-called “Scouts of Peace”: the eccentric tinker Jaeck, the dodgy logistics expert Locke, and Harry, the not quite so sprightly Romeo agent. Reluctantly accompanied by Paula, a young agent of the German Federal Intelligence Service, the group of pensioners are smuggled into Katschekistan. The mission seems to be on the brink of sinking into chaos – until the four of them rediscover their old abilities ...

Robert Thalheim *1974 in Berlin; studied Film Directorship at the "Konrad Wolf" Academy of Film and Television Arts in Potsdam-Babelsberg; multiple award-winning scriptwriter and director mainly in the film sector, but also for TV and theatre

Buch/script: Robert Thalheim, Oliver Ziegenbalg
 Regie/director: **Robert Thalheim**
 Produktion/production: Kundschafter Filmproduktion GmbH in Koproduktion mit/
 in co-production with: Cine Plus in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: ZDF, ARTE, Sky
 Produzenten/producers: Andreas Banz, Dirk Engelhardt, Matthias Miegel, Robert Thalheim
 Produktionsleitung/production manager: Valeska Bochow
 Herstellungsleitung/line producer: Andreas Banz
 Aufnahmeleitung/unit manager: Johannes Schuchardt
 Kamera/camera: Henner Besuch
 Ton/sound: Benjamin Krbetscheck, Magnus Pflüger
 Schnitt/editing: Stefan Kobe
 Szenenbild/set design: Myrna Drews
 Kostümbild/costume design: Ute Paffendorf
 Musik/music: Uwe Bossenz
 Darsteller/actors: Henry Hübchen, Jürgen Prochnow, Michael Gwisdek, Thomas Thieme,
 Winfried Glatzeder, Antje Traue, Jörg Malchow, Michael A. Grimm u. v. a.
 Redaktion/commissioning editors: Daniel Blum, ZDF; Olaf Grunert, ARTE
 Fotos/photos: Nik Konietzny, Stephanie Kulbach/Majestic
 Drehorte/locations: Nordrhein-Westfalen (Bonn, Köln, Gelsenkirchen, Marl, Düsseldorf),

Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt (Ballenstedt), Gran Canaria
 Drehzeit/shooting time: 22.09.2015-19.11.2015
 Erstaufführung/premiere: 17.01.2017, Berlin
 Kinostart/cinema release: 26.01.2017
 Verleih/distribution: Majestic Filmverleih
 Förderung/financial support: Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH; Film- und Medienstiftung NRW GmbH; MDM – Mitteldeutsche Medienförderung GmbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production);
 FFA – Filmförderungsanstalt; DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:
 Kundschafter Filmproduktion GmbH
 Matthias Miegel
 Reinickendorfer Straße 17
 13347 Berlin
 Tel.: +49 (0)30-700 80 08 00
 Fax: +49 (0)30-700 80 08 08
 E-Mail: info@kundschafterfilm.de
 www.kundschafterfilm.de



PAULA

Spielfilm/feature film

HD, 123 min, Deutschland/Frankreich 2016

Worpswede, 1900. Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. Als sie heiraten, führen sie eine Ehe fernab von gängigen Mustern ihrer Zeit. Eine Beziehung in satten Farben, reich an Konturen und mit Spuren von Kämpfen. So wie die Gemälde der jungen Frau, die mutig nach dem Leben greift und die als Paula Modersohn-Becker in die Kunstgeschichte eingehen wird. Gegen alle Widerstände lebt sie ihre Vision von künstlerischer Selbstverwirklichung und ihre romantische Vorstellung von Ehe und Liebe.

Mit PAULA erzählt Regisseur Christian Schwochow das faszinierende Leben einer hochbegabten Künstlerin und radikal modernen Frau zu Beginn des 20. Jahrhunderts und die Geschichte einer großen, leidenschaftlichen Liebe.

Christian Schwochow *1978 in Bergen auf Rügen; wuchs in Leipzig, Ostberlin und seit 1990 in Hannover auf; Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg; preisgekrönter Drehbuchautor und Regisseur für Film, Fernsehen und Theater (u. a. Grimme-Preis, Deutscher Filmpreis)

Worpswede, 1900. Even on their first encounter, Paula Becker and Otto Modersohn sense a special attraction. Their shared passion for painting develops into the love of their lives. After their wedding they lead a marriage far removed from the accepted conventions of their time. A relationship rich in colours and contours but also with traces of conflict. Much like the paintings of the young woman, who courageously grasps for life and will go down in the history of art as Paula Modersohn-Becker. Against all resistance, she lives her vision of artistic self-realization and her romantic ideas about marriage and love.

In PAULA, director Christian Schwochow recounts the fascinating life of a highly-talented artist and radically modern woman at the beginning of the 20th Century and the story of a deep and passionate love.

Christian Schwochow *1978 in Bergen on the Island of Rügen; grew up in Leipzig, East Berlin and since 1990, in Hanover; studied Directorship at the Baden-Württemberg Film Academy; award-winning director and scriptwriter for film, television and theatre (among others: Grimme Prize, German Film Prize)

Buch/script: Stefan Kolditz, Stephan Suschke
Regie/director: **Christian Schwochow**
Produktion/production: Pandora Film Produktion GmbH, Grown Up Films in Koproduktion mit/in co-production with: Alcatraz Films, WDR, Degeto, Radio Bremen, ARTE
Produzenten/producers: Ingelore König, Claudia Steffen, Christoph Friedel
Koproduzenten/co-producers: Laurence Clerc, Olivier Thery Lapiney
Produktionsleitung/production manager: Katja Christochowitz
Herstellungsleitung/line producer: Claudia Steffen
Kamera/camera: Frank Lamm
Ton/sound: Jean-Paul Bernard
Schnitt/editing: Jens Klüber
Musik/music: Jean Rondeau
Darsteller/actors: Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxane Duran, Joel Basman, Stanley Weber, Nicki von Tempelhoff, Jonas Friedrich Leonhardi, Dominik Weber, Marco Massafra, Stanley Weber u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Barbara Buhl, WDR; Carolin Haasis, Degeto; Andreas Schreitmüller, ARTE; Annette Strelow, Radio Bremen
Fotos/photos: © Pandora Film/Martin Valentin Menke, Sammy Hart
Drehorte/locations: Köln, Worpswede, Münster, Billerbeck, Leipzig, Merseburg

Drehzeit/shooting time: 14.09.2015-05.11.2015
Erstaufführung/premiere: 07.08.2016, Int. Filmfestival Locarno (Schweiz)
Kinostart/cinema release: 15.12.2016
Verleih/distribution: Pandora Film Verleih
Förderung/financial support: Film- und Medienstiftung NRW GmbH; DFFF – Deutscher Filmförderfonds; FFA – Filmförderungsanstalt; Mitteldeutsche Medienförderung GmbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion, Verleih, Vertrieb, Verbreitung/production, distribution, sales, marketing); BKM – Bundesministerium für Kultur und Medien; Centre national du cinéma et de l'image animée

Information:
boxfish films
Raumerstraße 27
10437 Berlin
Tel.: +49 (0)30-44 04 47 51
Fax: +49 (0)30-36 46 26 29
E-Mail: info@boxfish-films.de
www.boxfish-films.de

Weltvertrieb/world distribution:
The Match Factory
www.the-match-factory.de



SIMPEL

My brother Simple

Dramedy

2K/DCP, ca. 108 min, Deutschland 2017

Seit Ben denken kann, sind er und sein Bruder Barnabas ein Herz und eine Seele. Barnabas, „Simpel“ genannt, ist 22 Jahre alt, aber geistig auf dem Stand eines Dreijährigen. Auch wenn Simpel eine fürchterliche Nervensäge sein kann, ist ein Leben ohne ihn für Ben absolut unvorstellbar.

Als ihre Mutter unerwartet stirbt, soll Simpel in ein Heim eingewiesen werden. Die beiden gehen auf die Flucht, und nach einer verrückten Odyssee und einer Nacht im Freien kapiert Ben, dass er nur noch eine Möglichkeit hat: Er muss ihren Vater David suchen, den sie seit 15 Jahren nicht mehr gesehen haben.

Markus Goller *1969 in München; zunächst freier Cutter in den Bereichen Spielfilm, Werbung und Musikvideos; seit 1998 Regisseur, u. a. FRIENDSHIP! und FRAU ELLA

As long as Ben can remember, he and his brother Barnabas are one heart and soul. Although Barnabas, called “Simple”, is 22 years old, he is on the mental level of a three year-old. Even though Simple can be a terrible pain in the neck, life without him is absolutely unimaginable for Ben.

When their mother dies unexpectedly, Simple is supposed to be admitted to a home. Both of them take flight, and after a crazy odyssey and a night in the open, Ben realizes that he only has one option left: he must look for their father David whom they haven’t seen for 15 years.

Markus Goller *1969 in Munich; began his career as a freelance cutter for feature films, commercials and music videos; film director since 1998, among others, FRIENDSHIP! and “FRAU ELLA”

Buch/script: Dirk Ahner, Markus Goller
 Regie/director: **Markus Goller**
 Produktion/production: Letterbox Filmproduktion in Koproduktion mit/in co-production with: C-Films, Amalia Film in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: ZDF
 Produzent/producer: Michael Lehmann
 Koproduzenten/co-producers: Benjamin Seikel, Cornel Schäfer
 Produktionsleitung/production manager: Hartmut Damberg
 Herstellungsleitung/line producer: Günther Russ
 Aufnahmeleitung/unit managers: Niels Hansen, Manuel Stülten
 Kamera/camera: Ueli Steiger
 Licht/gaffer: Thorsten Kosellek
 Ton/sound: Christoph Köpf
 Schnitt/editing: Tina Freitag, Markus Goller
 Szenenbild/set design: Zazie Knepper
 Kostümbild/costume design: Ramona Klinikowski
 Maske/make-up: Kathi Kullack, Lea Gerling
 Musik/music: Peter Horn, Andrej Melita
 Darsteller/actors: David Kross, Frederick Lau, Emilia Schüle, Devid Striesow, Axel Stein, Anneke Kim Sarnau, Tim Wilde, Annette Frier

Redaktion/commissioning editors: Caroline von Senden, Alexandra Staib, ZDF
 Fotos/photos: Universum/Gordon Timpen
 Drehorte/locations: Niedersachsen (Wangerland, Jever, Egestorf), Hamburg, Schleswig-Holstein (Basthorst)
 Drehzeit/shooting time: 29.02.2016-19.04.2016
 Kinostart/cinema release: 09.11.2017
 Verleih/distribution: Universum Film GmbH
 Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; nord-media – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); FilmFernsehFonds Bayern GmbH; FFA – Filmförderungsanstalt; DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:
 Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH
 Alexa Rothmund
 Jenfelder Allee 80
 22039 Hamburg
 E-Mail: arothmund@studio-hamburg.de
 www.letterbox-filmproduktion.de

Weltvertrieb/world distribution:
 Global Screen
 www.globalscreen.de



DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN

The invisibles – we want to live

Drama

HD, 110 min, Deutschland 2017

DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN folgt vier jungen Berliner Juden bei dem Versuch, sich in der kriegszerrissenen Stadt der Deportation zu entziehen und in der Illegalität zu überleben. Von ihren Familien getrennt, treffen sie täglich Entscheidungen, die sie das Leben kosten können. Mit unbändigem Lebenswillen und oft leichtsinnigem Mut meistern sie den Alltag im Ausnahmezustand. Hanni blondiert ihre Haare und wird buchstäblich unsichtbar. Eugen druckt Kettenbriefe gegen Hitler. Ruth kocht bei einem hohen Offizier. Cioma fälscht Pässe für sich und andere Verfolgte. Dabei sind die vier neben ihrem Einfallsreichtum auf Hilfe von Menschen angewiesen, die nicht zusehen wollen, wenn ihre Nachbarn verschleppt und ermordet werden.

Basierend auf Zeitzeugen-Interviews verbindet das Drama vier unabhängige Schicksale zu einem eindringlichen, hochaktuellen Plädoyer für Zivilcourage und Mitmenschlichkeit.

Claus Räfle *1962 in Wuppertal; Regisseur, Autor und Produzent zahlreicher Dokumentationen; Grimme-Preisträger

“DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN” follows four young Berlin Jews in their attempt to evade deportation and survive by illegal means in the war-torn city. Separated from their families, they make decisions every day that could cost them their lives. With an unwavering will to live and often with reckless courage, they master everyday life in an exceptional situation. Hanni bleaches her hair and becomes literally invisible. Eugen prints chain letters against Hitler. Ruth cooks for a high-ranking officer. Cioma forges passports for himself and other victims of persecution. Besides their inventiveness in their various activities, the four of them are reliant on the help of people who don't want to turn a blind eye to the abduction and murder of their neighbours.

Based on interviews with witnesses of the time, the drama links four independent destinies with an urgent and highly-topical plea for civil courage and human passion.

Claus Räfle *1962 in Wuppertal; scriptwriter as well as director and producer of numerous documentaries; holder of the Grimme prize

Buch/script: Claus Räfle, Alejandra López
Regie/director: **Claus Räfle**
Produktion/production: LOOK! Filmproduktion, CINE PLUS Filmproduktion
Produzenten/producers: Claus Räfle, Frank Evers
Produktionsleitung/production manager: Rudi Teichmann
Herstellungsleitung/line producer: Bogdan Tomassini-Büchner
Kamera/camera: Jörg Widmer
Ton/sound: Matthias Wolf
Schnitt/editing: Jörg Hausschild
Szenenbild/set design: K. D. Gruber
Locationscout, Motivaufnahmeleitung/location scout, location manager: Andrea Giesel (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen)
Kostümbild/costume design: Ute Paffendorf
Maske/make-up: Lena Lazzarotto, Henny Zimmer
Musik/music: Matthias Klein
Darsteller/actors: Max Mauff, Alice Dwyer, Ruby O. Fee, Aaron Altaras, Victoria Schulz, Florian Lukas, Andreas Schmidt, Sergej Moya, Maren Eggert, Steffi Kühnert
Redaktion/commissioning editors: Marc Brasse, NDR; Jens Stubenrauch, rbb; Christiane Hinz, WDR; Sandra Dujmovic, SWR

Fotos/photos: Peter Hartwig
Drehorte/locations: Berlin, Goslar, Wrisbergholzen, Bückeberg, Minden, Wuppertal
Drehzeit/shooting time: 30.03.2016-04.05.2016
Kinostart/cinema release: 13.04.2017
Verleih/distribution: Tobis Filmverleih
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); Film- und Medienstiftung NRW GmbH; Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH; DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:
LOOK! Filmproduktion
Claus Räfle
Kluckstraße 35
10785 Berlin
Tel.: +49 (0)30-216 59 35
Fax: +49 (0)30-216 71 75
E-Mail: info@lookfilm.de
www.lookfilm.de

Weltvertrieb/world distribution:
Beta Film
www.betafilm.com



KALTE WASSER (AT)

Cold waters (WT)

Fernsehfilm/TV film

HD, 88 min 30, Deutschland 2017

Die junge Lilly Borchert will Medizin studieren und die Welt sehen. Sie wird bei der Marine zugelassen und kämpft sich durch die ersten Wochen der Grundausbildung. Trotz einiger Bedenken bezüglich Lillys Tauglichkeit lässt man sie als Kadettin an Bord eines großen Segelschulschiffes. Lilly fällt es nicht leicht, sich gegen die Stammbesatzung und die jungen Kadetten durchzusetzen. Außerdem leidet sie an starken Unterleibsschmerzen und Schlafproblemen.

In einer Nacht kurz vor ihrem 19. Geburtstag übernimmt Lilly den Dienst einer Kameradin am Posten Ausguck. Plötzlich meinen einige Kadetten, einen Schrei gehört zu haben. Lilly ist nicht mehr auf ihrer Position und eine fieberhafte Suche beginnt. Als schließlich ihre Leiche im Wasser gefunden wird, kommt die Frage auf: Wie konnte Lilly verunglücken?

Raymond Ley *1958 in Kassel; Studium an der Hochschule für bildende Künste in Kassel; vielfach ausgezeichnete freier Film- und Fernsehregisseur (u. a. DIE NACHT DER GROSSEN FLUT, EICHMANNS ENDE, EINE MÖRDERISCHE ENTSCHEIDUNG); zweifacher Grimme-Preisträger

Young Lilly Borchert plans to study medicine and see the world. She is admitted to the navy and battles her way through the first weeks of her basic training. Despite several reservations regarding Lilly's physical fitness, she's allowed to go on board a large sail training ship as a female cadet. Lilly finds it difficult to assert herself among the permanent staff and the young cadets. Apart from this, she is suffering from severe abdominal pains and sleeping problems.

In a night shortly before her 19th birthday, Lilly takes over the duty of a female comrade on the lookout post. Suddenly, a number of cadets think they heard a cry. As Lilly is no longer on her post, a feverish search begins. When her body is finally found in the water, the question is: how did Lilly's accident happen?

Raymond Ley *1958 in Kassel; studied at the Academy of Visual Arts in Kassel; multiple award-winning freelance director for film and television (among others, "DIE NACHT DER GROSSEN FLUT", "EICHMANNS ENDE", "EINE MÖRDERISCHE ENTSCHEIDUNG"); winner of the Grimme prize twice

Buch/script: Hannah Ley, Raymond Ley
 Regie/director: **Raymond Ley**
 Produktion: UFA Fiction GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR
 Produzenten/producers: Nico Hofmann, Marc Lepetit
 Produktionsleitung/production manager: Thomas Rohde
 Herstellungsleitung/line producer: Dirk Ehmen
 Kamera/camera: Dominik Berg
 Ton/sound: Andreas Pitann
 Schnitt/editing: Heike Parplies
 Szenenbild/set design: Harald Turzer
 Kostümbild/costume design: Elisabeth Kesten
 Maske/make-up: Amal Boulos
 Musik/music: Ralf Hildenbeutel, Stevie B-Zet
 Darsteller/actors: Maria Dragus, Lisa Hrdina, Harald Schrott, Mirosław Baka, Robert Gonera, Alexander Grünberg, Peter Cieslinski, Lola Klamroth, Thea Rasche, Rana Farahani, Max Schimmelpfennig, David Hürten, Malik Blumenthal u. v. a.
 Redaktion/commissioning editors: Marc Brasse, Sabine Holtgreve, NDR; Christine Strobl, ARD Degeto
 Fotos/photos: Dominik Berg

Drehort/location: Polen (Gdynia und Umgebung)
 Drehzeit/shooting time: 23.08.2016-15.09.2016
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 UFA Fiction GmbH
 Nico Hofmann, Marc Lepetit
 Dianastraße 21
 14482 Potsdam
 Tel.: +49 (0)331-706 02 00
 Fax: +49 (0)331-706 02 01
 E-Mail: info@ufa-fiction.de
 www.ufa-fiction.de



OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER

East Frisian for beginners

Komödie/comedy

HD, 90 min, Deutschland 2016

Uwe Hinrichs ist ein einsamer Eigenbrötler, der konsequent Plattdeutsch spricht und sich als den letzten „echten Ostfriesen“ bezeichnet. Mit Globalisierung und der modernen Welt hat er nichts am Hut. Als plötzlich in sein gepfändetes Haus eine Gruppe ausländischer Fachkräfte einquartiert wird, dreht er durch und baut im wahrsten Sinne des Wortes Mist. Wider Willen muss er nun den Integrationsunterricht für diese „Utländer“ übernehmen. Kulturen, Konflikte und Erwartungen prallen aufeinander.

Doch wo Reibung ist, entsteht auch Wärme, und so überwindet Uwe sich und bringt, gut gemeint, den Fremden Plattdeutsch anstatt Hochdeutsch bei. Den Fehler bemerkt nur keiner. Als alles verloren scheint, wächst Uwe über sich hinaus, rettet die Zukunft der Ausländer und damit seine eigene.

Gregory Kirchhoff *1992 in Hamburg; Studium an der Medienakademie Hamburg; Spielfilmdebüt DUSKY PARADISE; Autor, Regisseur und Produzent

Uwe Hinrichs is a lone wolf who consistently speaks Low German and refers to himself as the last “real East Frisian”. He has no time for globalization and the modern world. When a group of foreign qualified professionals are suddenly accommodated in his impounded house, he goes berserk and messes things up in the true sense of the word. Unwillingly, he now has to give integration lessons to these “aliens”. A collision of cultures, conflicts and expectations ensues.

But because friction also generates warmth, Uwe rises to the challenge and in good faith, teaches the foreigners Low German instead of High German. Not a soul notices the mistake. When all seems lost, Uwe surpasses himself and saves the future of the foreigners as well as his own.

Gregory Kirchhoff *1992 in Hamburg; studied at the Hamburg Academy of Media Arts; his feature film debut: DUSKY PARADISE; scriptwriter, director and producer

Buch/script: Sönke Andresen
 Regie/director: **Gregory Kirchhoff**
 Produktion/production: an der gassen FILM, C-Films (Deutschland) GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR im Rahmen des Nachwuchsprogramms/within the framework of the up-and-coming programme „Nordlichter“
 Produzenten/producers: Franziska An der Gassen, Benjamin Seikel
 Produktionsleitung/production managers: Christian Krohn; Jost Nolting, NDR
 Herstellungsleitung/line producer: Jonas Koch
 Kamera/camera: Dino von Wintersdorff
 Kamerabühne/dolly: Michael Lewandowski
 Licht/gaffer: Adriano Grilli
 Ton/sound: Tim Stephan
 Schnitt/editing: Jan Ruschke
 Postproduction Supervising, Colour Grading, Tonmischung/sound mix: Andreas Hellmanzik
 VFX/visual effects: Stefan Otterpohl
 Sounddesign/sound design: Anja Ludwig
 Szenenbild/set design: Sabine Dotzauer
 Kostümbild/costume design: Stefanie Jauß
 Musik/music: Steffen Keinke, Stan Koch

Darsteller/actors: Dieter Hallervorden, Victoria Trauttmansdorff, Philippe Graber, David A. Hamade, Janina Elkin, Trang Le Hong, Michael Davies, Nicolas Buitrago, Holger Stockhaus, Kailas Mahadevan, Wilfried Dziallas, Jasper Diedrichsen, Brigitte Janner, Uke Bosse u. v. a.
 Redaktion/commissioning editor: Daniela Mussgiller, NDR
 Fotos/photos: © an der gassen FILM Produktion, C-Films (Deutschland) GmbH/Roland Puknat
 Drehorte/locations: Garstedt, Jork, Buxtehude, Drage, Hamburg, Brackel, Geesthacht, Friedrichskoog
 Drehzeit/shooting time: 06.10.2015-04.11.2015
 Kinostart/cinema release: 27.10.2016
 Verleih/distribution: DCM/Universum
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (Programm „Nordlichter“)

Information:
 C-Films (Deutschland) GmbH
 Neuer Pferdemarkt 23
 20359 Hamburg
 E-Mail: koch@c-films.de
 www.c-films.de



PLÖTZLICH TÜRKE

Suddenly a Turk

Komödie/comedy

HD, 85 min, Deutschland 2016

Für den jungen Musiker Jim aus Hannover könnte es gerade nicht besser laufen: Seine Freundin Jule erwartet ein Baby, das Paar hat eine tolle neue Wohnung gefunden und mit seiner Band steht er kurz davor, einen Vertrag mit einer Plattenfirma in England zu unterschreiben. Doch nach einem Besuch auf dem Amt steht Jims Welt plötzlich Kopf: Er sei Türke, seine deutschen Papiere seien damit ungültig. Jim glaubt an ein Versehen und begibt sich auf eine immer absurder werdende Odyssee durch diverse Dienstzimmer. Als gar nichts mehr geht, beschließt er, sich beim türkischen Konsulat türkische Papiere zu besorgen, um dann wieder Deutscher zu werden. Dafür muss er nur noch seinen türkischen Vater Mustafa finden. Der ist aus dem Leben seiner Mutter Ingrid verschwunden, als Jim noch ein Baby war.

PLÖTZLICH TÜRKE beruht auf den wahren Erlebnissen von Cem Fertig, der von den deutschen Behörden zum Türken erklärt wurde und jahrelang darum kämpfte, seine deutsche Staatsbürgerschaft zurückzubekommen.

Isabel Braak *1988 in Leer/Ostfriesland; Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg; PLÖTZLICH TÜRKE ist ihr Abschlussfilm und Langfilmdebüt.

Things couldn't be looking better at the moment for the young musician Jim from Hanover: his girlfriend Jule is expecting a baby, the couple have found a fantastic new flat and with his band, he's about to sign a contract with a record company in England. But after a visit to the authorities, Jim's world is suddenly turned on its head: they tell him he is a Turk and hence his German documents are no longer valid. Jim thinks it's all a big mistake and sets off on an increasingly absurd odyssey through various office rooms. When everything grinds to a halt, he decides to obtain Turkish documents from the Turkish consulate in order to become German again. All he has to do to achieve this is to find his Turkish father Mustafa. He disappeared from his mother's life when Jim was still a baby.

"PLÖTZLICH TÜRKE" is based on the true experiences of Cem Fertig, who was declared a Turk by the German authorities and fought for years to regain his German citizenship.

Isabel Braak *1988 in Leer/East Frisia; studied Directorship at the Baden-Wurttemberg Film Academy; "PLÖTZLICH TÜRKE" is her graduation film and full-length feature film debut.

Buch/script: Burkhardt Wunderlich, Juliane Engelmann, Samia Susann Trabolsi nach einer Buchvorlage von/based on a novel by: Cem Fertig
 Buchmitarbeit/script co-writer: Georg Lippert
 Regie/director: **Isabel Braak**
 Produktion/production: Jumping Horse Film GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR im Rahmen des Nachwuchsprogramms „Nordlichter“/within the framework of the up-and-coming filmmaker programme "Nordlichter"
 Produzenten/producers: Marco Del Bianco, Ulrich Stiehm
 Produktionsleitung/production manager: Frank Kaminski
 Herstellungsleitung/line producer: Ulrich Stiehm
 Aufnahmeleitung/unit managers: Maria Hoffmann, Jens Bürger, Christian Feldner
 Kamera/camera: Moritz Reinecke
 Oberbeleuchter/gaffer: Marco Minwegen
 Ton/sound: Andres Pitann
 Schnitt/editing: Geraldine Sulima
 Szenenbild/set design: Guido Amin Fahim
 Art Director: Katja Schröder
 Kostümbild/costume design: Elisabeth Kesten
 Maske/make-up: Christine Rose, Barbara Sch lensag

VFX: Marvin Wanek, Eva Wendler
 Musik/music: Philipp Feit, Eduardo Garcia, Mary Jane Killed The Cat
 Darsteller/actors: Oliver Konietzny, Nikola Kastner, Vedat Erincin, Nina Petri, Burak Yigit, Sönke Möhring, Heiko Pinkowski, Ulas Kilic, Oliver Kleinfeld, Yared Dibaba u. v. a.
 Redaktion/commissioning editor: Sabine Holtgreve, NDR
 Fotos/photos: © NDR/Jumping Horse Film
 Drehorte/locations: Hannover, Duingen, Hamburg
 Drehzeit/shooting time: 05.04.2016-04.05.2016
 Erstaufführung/premiere: 08.10.2016, Filmfest Hamburg
 Erstaussstrahlung/TV premiere: 10.11.2016, NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (Programm „Nordlichter“)

Information:
 Jumping Horse Film GmbH
 Lange Laube 18a
 30159 Hannover
 E-Mail: mdb@jumpinghorsefilm.de
 www.jumpinghorsefilm.de



DIE PUPPENSPIELER

The Puppeteers

Historisches Drama/historical drama

HD, 2 x 90 min, Deutschland/Tschechien 2017

Deutschland im Jahre 1484. Die Renaissance gewinnt unaufhaltsam an Einfluss, der Übergang aus dem dunklen Mittelalter steht unmittelbar bevor. In dieser Zeit muss der Klosterschüler Richard erleben, wie seine Mutter willkürlich der Hexerei bezichtigt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt wird. Richard schwört, seine Mutter zu rächen. Der Augsburger Kaufmann Jakob Fugger nimmt ihn in seine Familie auf und lehrt ihn, dass er zu kurz denkt, wenn er nur blinde Rache sucht. Wer große Ziele erreichen will, muss die Fäden ziehen, ohne dass die Menschen merken, was sie eigentlich sind: Spielfiguren auf einem Schachbrett.

Als der amtierende Papst im Sterben liegt, nimmt Fugger Richard mit auf eine abenteuerliche Reise nach Rom. Hier entwickelt sich der Kampf um den Papststuhl zu einem Puppenspiel auf höchstem Niveau. Und Richard läuft Gefahr, seine große Liebe Saviya in den Intrigen um die Macht zu verlieren ...

Rainer Kaufmann *1959 in Frankfurt/Main; Studium der Germanistik und Filmwissenschaft in Frankfurt/Main und Filmregie an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) München; vielfach ausgezeichnete Regisseur, u. a. zweifacher Grimme-Preisträger

Germany in the year 1484. The Renaissance unstopably gains influence – the transition from the dark Middle Ages is imminent. At this time the convent school pupil Richard is forced to witness how his mother is arbitrarily accused of witchcraft and burned at the stake. Richard swears to take revenge for his mother. The Augsburg merchant Jakob Fugger offers him an abode in his family home and tells him that he's not thinking far enough if he's looking for blind revenge only. Whoever wants to achieve great aims must pull the strings without people noticing what they really are: mere game pieces on a chessboard.

When the residing pope is lying on his deathbed, Fugger takes Richard with him on an adventurous trip to Rome. Here, the fight for the papal throne develops into a puppet show on the highest level. And in the intrigues surrounding the fight for power, Richard is at risk of losing Saviya, the love of his life ...

Rainer Kaufmann *1959 in Frankfurt/Main; studied German Languages and Literature and Film Science in Frankfurt/Main and Film Directorship at the Academy of Film and Television Arts (HFF) in Munich; multiple award-winning director, among others, twofold winner of the Grimme prize

Buch/script: Kathrin Richter, Jürgen Schlagenhof nach dem gleichnamigen Bestseller von/ adapted from the same-titled bestseller by: Tanja Kinkel

Regie/director: **Rainer Kaufmann**

Produktion/production: Ziegler Film GmbH & Co. KG in Koproduktion mit/in co-production with: Zieglerfilm München GmbH, Mia Film, Degeto Film GmbH, BR, NDR

Produzentin/producer: Barbara Thielen

Producer: Matthias Adler

Produktionsleitung/production managers: Rolf Wappenschmitt, Petr Bílek

Herstellungsleitung/line producers: Michal Pokorný, Hartmut Köhler

Kamera/camera: Klaus Eichhammer

Ton/sound: Miroslav Píbil

Schnitt/editing: Simon Blasi

Szenenbild/set design: Petra C. Heim

Kostümbild/costume design: Lucie Bates

Maske/make up: Sabine Schumann

Darsteller/actors: Samuel Schneider, Herbert Knaup, Sascha Alexander Geršák,

Helen Woigk, Philipp Moog, Ulrich Matthes, Edin Hasanovic, Leonard Carow, Rainer Bock,

Jan Messutat, Johannes Allmayer, Bernhard Schütz u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Stefan Kruppa, ARD Degeto; Stephanie Heckner, BR;

Daniela Mussgiller, NDR

Fotos/photos: Václav Sadílek, Erika Hauri

Drehorte/locations: Tschechien (Prag und Umgebung), Italien (Toskana), Deutschland (Bayerische Alpen)

Drehzeit/shooting time: 04/2015-07/2015

Förderung/financial support: FilmFernsehFonds Bayern GmbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); MEDIA Programme der Europäischen Union; Tschechischer Filmfonds

Information:

Ziegler Film GmbH & Co. KG

Neue Kantstraße 14

14057 Berlin

Tel.: +49 (0)30-320 90 50

E-Mail: info@ziegler-film.com

www.ziegler-film.com

Weltvertrieb/world distribution:

Red Arrow

www.redarrow.tv



STRAWBERRY BUBBLEGUMS

Komödie/comedy

HD, 89 min, Deutschland 2016

Als Lucy entdeckt, dass ihre Mutter Paula früher als Pornodarstellerin gearbeitet hat und sie selbst bei einem Dreh gezeugt wurde, beschließt sie wütend, ihren leiblichen Vater zu suchen. Einziger Anhaltspunkt ist Udo, ein abgehalfterter Pornostar, der von den guten alten Tagen des Pornos träumt, aber inzwischen in einem Sexschuppen auf St. Pauli auftritt. Als Erzeuger kommt Udo selbst scheinbar nicht in Frage, da er sich als Vollprofi hat sterilisieren lassen – aber er verfügt immer noch über Kontakte in die Pornoszene.

Die vehemente Lucy weckt in Udo Hoffnungen auf ein Comeback und überzeugt ihn, ihr zu helfen. Die gemeinsame Suche schweiß das ungleiche Paar wider Erwarten zusammen: Lucy findet am Ende mehr als ihren biologischen Erzeuger – für Udo bildet die Reise einen Weg zurück ins Leben und die Zukunft ...

Benjamin Teske *1983 in Aschaffenburg; Studium der Audio-visuellen Medien/Kamera in Berlin, danach Regiestudium an der Hamburg Media School; zahlreiche preisgekrönte Kurzfilme; STRAWBERRY BUBBLEGUMS ist sein Spielfilmdebüt.

When Lucy discovers that her mother used to be an actress in pornographic films and that she herself was conceived in a shoot, she angrily decides to set off in search of her biological father. The only clue she has is Udo, a have-been pornstar who dreams about the good old days of porno, but in the meantime makes his appearances in a run-down sex joint in St. Pauli. Udo's fatherhood is seemingly out of question as he underwent sterilisation when he was a full-time professional – but he still has contacts in the porno scene.

Vehement Lucy raises Udo's hopes of a comeback and persuades him to help her. Contrary to all expectations, their shared search forges the dissimilar couple together: in the end, Lucy finds more than her biological father – as for Udo, the journey opens up a way to a new life and a future ...

Benjamin Teske *1983 in Aschaffenburg; studied Audio-Visual Media/Camera Arts in Berlin, then studied Directorship at the Hamburg Media School; numerous award-winning short films; STRAWBERRY BUBBLEGUMS is his feature film debut.

Buch/script: Cherokee Agnew
Regie/director: **Benjamin Teske**
Produktion/production: Wüste Medien GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR im Rahmen des Nachwuchsprogramms „Nordlichter“/within the framework of the up-and-coming filmmaker programme “Nordlichter”
Produzenten/producers: Björn Vosgerau, Uwe Kolbe
Produktionsleitung/production manager: Stefan Hoffmann
Herstellungsleitung/line producer: Frauke Kolbmüller
1. Aufnahmeleitung/first unit manager: Maria Hoffmann
Regieassistent/assistant director: Bente Zippel
Kamera/camera: Niklas Lindschau
Ton/sound: Claudia Mattai del Moro
Schnitt/editing: Henrike Dosk
Szenenbild/set design: Tim Tamke
Kostümbild/costume design: Judith Szillus
Musik/music: Zimmer mit Aussicht/Room with a View (Daniel Hoffknecht & Gary Marlowe)
Darsteller/actors: André M. Hennicke, Gloria Endres de Oliveira, Jasmin Tabatabai, Eva Nürnberg, Sabin Tambrea, Janna Horstmann, David Schütter, Max Mauff, Lars Rudolph, Alice Dwyer u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Sabine Holtgreve, NDR
Fotos/photos: © NDR/Wüste Medien/Andrea Küppers
Drehorte/locations: Hamburg, Niedersachsen (Rosengarten, Buxtehude, Seevetal), Schleswig-Holstein (Lütjensee)
Drehzeit/shooting time: 20.10.2015-18.11.2015
Erstaufführung/premiere: 14.09.2016, Int. Filmfest Oldenburg
Erstausstrahlung/TV premiere: 03.11.2016, NDR-Fernsehen
Preis/award: „Seymour Cassel Award“ für den besten Darsteller an/for the best actor went to: André Hennicke, Int. Filmfest Oldenburg 2016
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (Programm „Nordlichter“)

Information:
Wüste Medien GmbH
Schulterblatt 58
20357 Hamburg
E-Mail: wueste@wuestefilm.de
www.wuestefilm.de



TATORT: TAXI NACH LEIPZIG

TATORT: Taxi to Leipzig

Fernsehfilm TATORT-Reihe/TV film "TATORT" series
HD, 87 min 39, Deutschland 2016

Es ist schon dunkel und sie stehen an der Bushaltestelle: Charlotte Lindholm und Klaus Borowski – zwei Hauptkommissare, die einander weder kennen noch kennen lernen wollen. Aus unterschiedlichen Gründen haben sie gerade ein Polizeiseminar verlassen. Charlotte hat ein privates Rendezvous. Borowski flüchtet vor einem penetranten Seminarteilnehmer, dem alternden Polizisten Affeld.

Alle drei landen im Taxi eines wütenden und hochaggressiven Mannes. Der hat gerade erfahren, dass die Liebe seines Lebens morgen seinen Todfeind heiraten wird. Es ist keine gute Idee, diesen Mann zu provozieren. Affeld tut es trotzdem. Kurze Zeit später ist er tot. Borowski und Lindholm sitzen gefesselt auf der Rückbank. Und so unterschiedlich sie die Situation einschätzen, in einem Punkt sind sie sich einig: Wenn sie den Fahrer nicht stoppen, werden sie sterben.

Alexander Adolph *1965 in München; preisgekrönter freier Drehbuchautor und Regisseur; Grimme-Preisträger und Dozent an der Hochschule für Fernsehen und Film München, der Int. Filmschule Köln sowie der Filmakademie Baden-Württemberg

It's already dark and they are standing at a bus stop: Charlotte Lindholm and Klaus Borowski – two chief inspectors who neither know nor want to know each other. For different reasons, they have just left a police seminar. Charlotte has a private rendezvous. Borowski is trying to escape from an obtrusive seminar participant, the ageing policeman Affeld.

All three of them end up in the taxi of an angry and highly-aggressive taxi driver. He has just learnt that the love of his life intends to marry his mortal enemy the following day. It's not a good idea to provoke this man. Affeld does so, all the same. Shortly afterwards, he is dead. Borowski and Lindholm are sitting on the back seat tied up. And even though they assess the situation very differently, they certainly agree on one point: if they don't manage to stop the driver, they will die as well.

Alexander Adolph *1965 in Munich; award-winning freelance scriptwriter and director; winner of the Grimme prize and lecturer at the Academy of Television and Film Arts in Munich, the International Film School in Cologne as well as the Baden-Württemberg Film Academy

Buch, Regie/script, director: **Alexander Adolph**
Produktion/production: Cinecentrum Hannover Film- und Fernsehproduktion GmbH
Produzenten/producers: Dagmar Rosenbauer, Georg Feil
Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production managers, line producers: Holger Heinßen; Jost Nolting, NDR
1. Aufnahmeleitung/first unit manager: Big Peper
Kamera/camera: Jutta Pohlmann
Oberbeleuchter/first gaffer: Markus Thiermeyer
Ton/sound: Torsten Többen
Schnitt/editing: Max Fey
Szenenbild/set design: Wolfgang Arens
Locationscout: Nadine Freitag
Kostümbild/costume design: Martina Müller
Maske/make-up: Petra Schaumann, Natalie von Brunn
VFX-Supervisor: Frank Schlegel
Musik/music: Julian Maas, Christoph Maria Kaiser
Darsteller/actors: Maria Furtwängler, Axel Milberg, Florian Bartholomäi, Hans Uwe Bauer, Luise Heyer, Trystan W. Pütter, Christian Beermann, Karin Anselm, Hans Peter Hallwachs, Günter Lamprecht, Friedhelm Werremeier u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Christian Granderath, Christoph Pellander, NDR
Fotos/photos: © NDR/Marc Meyerbröker
Drehorte/locations: Braunschweig, Salzgitter, Berlin, Leipzig
Drehzeit/shooting time: 13.11.2015-18.12.2015
Erstaufführung/premiere: 11.11.2016, Hamburg
Erstausstrahlung/TV premiere: 13.11.2016, ARD
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Cinecentrum Hannover Film- und Fernsehproduktion GmbH
Katinka Seidt
E-Mail: k.seidt@cinecentrum-berlin.de
www.cinecentrum.de



1000 MEXIKANER

A 1000 Mexicans

Komödie/comedy

HD, 85 min, Deutschland 2016

Durch ein Missverständnis verpflichten sich die Freunde Lukas und Adam am Ende eines wilden Kiez-Abends, einen perfekten Hochzeitsfilm für ihren Kumpel Marten zu drehen. Am nächsten Tag steht Martens Bruder und Trauzeuge Rocko, ein ehemaliger Elitesoldat, auf der Matte und erinnert die frischgebackenen Hochzeitsfilmer mit militärischem Eifer an ihr Versprechen. Elterninterviews, Inszenierung des Heiratsantrags, Filmen des Brautfittings und der Schnitt des Films stehen in den vier Tagen bis zur Hochzeit an.

Mit einem alten Wohnmobil starten Lukas und Adam in ihr unfreiwilliges Abenteuer „Hochzeitsfilm“ und lösen dabei Katastrophen aus, die sich immer weiter zuspitzen. Inmitten einer außer Kontrolle geratenen Familienfehde, verkaterter Brautjungfern und einem griesgrämigen Großvater werden ihre Freundschaft und die Hochzeit auf eine harte Probe gestellt.

Philipp Scholz *1984 in Salzgitter; 2009 Gründung der Filmproduktion „The Fu King Production“ in Hamburg; zahlreiche Kurz- und Imagefilme, Musikvideos sowie TV-Spots und Storyboards; 1000 MEXIKANER ist sein Spielfilmdebüt.

Due to a misunderstanding, the friends Lukas and Adam commit themselves to shoot a perfect wedding film for their buddy Marten after a wild night on the town. Next day, Marten's brother and best man Rocko, a former elite soldier, is standing on the doorstep to remind the newly-anointed wedding filmmakers of their promise with military zest. The tasks confronting them four days before the wedding include interviews with parents, staging of the marriage proposal, filming of the bride's fittings and film cutting.

In an old caravan Lukas and Adam set off on their unintended adventure "wedding film", triggering off catastrophes that continue to worsen. In the midst of a family feud getting out of control, hungover bridesmaids and a grumpy grandfather, their friendship as well as the wedding are put to a hard test.

Philipp Scholz *1984 in Salzgitter; founded the production company "The Fu King Production" in Hamburg in 2009; numerous short and image films as well as music videos, TV spots and storyboards; "1000 MEXIKANER" is his feature film debut.

Buch/script: Philipp Scholz, Florian Gregor
 Regie/director: **Philipp Scholz**
 Produktion/production: La Mosca Bianca Films GmbH in Koproduktion mit/
 in co-production with: NDR im Rahmen des Nachwuchsprogramms/within the framework
 of the up-and-coming filmmaker programme „Nordlichter“
 Produzenten/producers: Dirk Manthey, Pacco Nitsche
 Produktionsleitung/production managers: Christoph Hasse; Jost Nolting, NDR
 Herstellungsleitung/line producer: Michael Hogg
 Aufnahmeleitung/unit manager: Marten Riese
 Kamera/camera: Kristian Leschner
 Ton/sound: Corinna Zink
 Schnitt/editing: Sönke Saalfeld
 Szenenbild/set design: Uwe Berthold
 Kostümbild/costume design: Stefanie Jauß
 Musik/music: Rasmus Borowski
 Casting: Marion Haack
 Darsteller/actors: Bastian Reiber, Arnel Taci, David Bredin, Stefan Haschke, Julia Schäfle,
 Uwe Rohde, Ingo Naujoks, Claudia Rieschel, Hannes Hellmann, Markus John, Katharina
 Schumacher, Hans Kahlert, Peter Lohmeyer, Matthias Buss, Ralf Richter, Till Huster u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Sabine Holtgreve, NDR
 Fotos/photos: © NDR/La Mosca Bianca Films GmbH/Christine Schroeder
 Drehorte/locations: Hamburg, Seevetal, Neu Wulmstorf
 Drehzeit/shooting time: 25.02.2016-29.03.2016
 Erstaufführung/premiere: 08.10.2016, Filmfest Hamburg
 Erstausstrahlung/TV premiere: 17.11.2016, NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
 Bremen mbH; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (Programm „Nordlichter“)

Information:
 La Mosca Bianca Films GmbH
 Dirk Manthey
 Koppel 45
 20099 Hamburg
 Tel.: +49 (0)40-28 05 79 18
 E-Mail: kontakt@la-mosca-bianca.com



ANIMATION
WITH
FORCE!

WWW.SOULCAGE-DEPARTMENT.DE



CINE COMPLETE
POSTPRODUCTION

CINE COMPLETE bietet Full-Service-Postproduktion für Kino, Fernsehen, Web und Commercials. Individuelle Lösungen und starker Service von kreativen Köpfen - im Fördergebiet der nordmedia.

**WIR LIEBEN
FILME!**

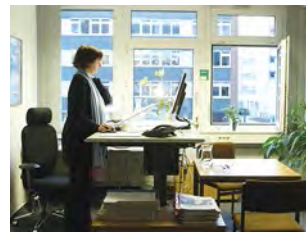
CINE COMPLETE GmbH
Heinrich-Heine-Straße 11a
21218 Seevetal

T: +49 4105 1589780
F: +49 4105 1589779

CINE COMPLETE GmbH
Niederlassung Bremen
Böttcherstraße 3
28195 Bremen

T: +49 421 67303146
F: +49 421 67376277

contact@cincomplete.de // www.cincomplete.de



ABSATZ FRAGE DOPPELPUNKT

Paragraph, question, colon

Dokumentarfilm/documentary

HD, 90 min, Deutschland 2017

Es ist der vorläufige Höhepunkt jeder Fluchtgeschichte, die mit offiziellem Asyl und Aufnahme in Deutschland enden soll: die Anhörung durch den Entscheider oder die Entscheiderin in einer der Außenstellen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Antragsteller und Entscheider sitzen sich nur ein einziges Mal gegenüber. Wer um Asyl bittet, muss hier glaubhaft machen, dass er oder sie in der Heimat verfolgt wird. Die Mitarbeiter des Bundesamtes für Migration müssen abwägen, wer bleiben darf und wer nicht. Sie haben das Gesetz, ihren Verstand und ihr Gewissen. Ein Film über Schicksalsentscheidung als Beruf und die unmögliche Aufgabe, immer das Richtige zu tun.

Sandra Budesheim *1983 in Berlin; Studium Digital Filmmaking in Berlin; freie Autorin, Regisseurin und Produzentin

Sabine Zimmer *1970 in Bonn; Jurastudium; zunächst als Regieassistentin, Aufnahmeleiterin und Script Supervisor/Continuity bei zahlreichen Spielfilm- und Fernsehproduktionen, dann Regiestudium in Berlin; freie Autorin, Regisseurin und Produzentin

It is the tentative peak of every story of flight which is meant to end in official asylum and admission to Germany: a hearing by decision-makers in one of the regional branches of the German Federal Office for Migration and Refugees (BAMF). Applicants and decision-makers only meet face to face on a single occasion. Whoever seeks asylum must substantiate in this hearing that he or she was persecuted in their home country. The staff of the German Federal Office for Migration have to assess whether or not an applicant may remain in Germany. All they have at their disposal is the law, their own judgement and their conscience. A film about the job of making decisions about people's destinies and the impossible task of always doing the right thing.

Sandra Budesheim *1983 in Berlin; studied Digital Filmmaking in Berlin; freelance scriptwriter, director and producer

Sabine Zimmer *1970 in Bonn; studied Law; began her career as assistant director, unit manager and script supervisor/continuity for numerous feature film and TV productions, then studied Directorship in Berlin; freelance scriptwriter, director and producer

Buch, Regie/script, directors: **Sandra Budesheim, Sabine Zimmer**

Produktion/production: HANFGARN & UFER Filmproduktion

Produzentin/producer: Andrea Ufer

Produktionsleitung/production manager: Brigit Mulders

Kamera/camera: Marcus Winterbauer, Börres Weiffenbach

Ton/sound: Ulla Kösterke, Oliver Stahn

Schnitt/editing: Julia Wiedwald

Musik/music: Christoph Schauer

Redaktion/commissioning editors: Diana Kraus, ZDF – Das kleine Fernsehspiel;

Kathrin Brinkmann, ZDF/ARTE

Fotos/photos: Marcus Winterbauer, Marcus Lenz

Drehorte/locations: Bingen, Hamburg, Nürnberg, Bad Fallingbostal

Drehzeit/shooting time: 03/2016-09/2016

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

HANFGARN & UFER Filmproduktion

Andrea Ufer

Apostel-Paulus-Straße 6

10823 Berlin

Tel.: +49 (0)30-84 85 50 16

E-Mail: ufer@hu-film.de

www.hu-film.de



ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM – TAGEBUCH EINER BEGEGNUNG

When Paul came over the sea – diary of an encounter

Dokumentarfilm/documentary

HD, 94 min, Deutschland 2014-2017

Paul, ein Migrant aus Kamerun, hat sich durch die Sahara bis an die Küste Marokkos durchgeschlagen, um über das Meer nach Europa zu gelangen. Hier lernen sich Paul und der Filmemacher Jakob kennen. Kurz darauf schafft es Paul, in einem Schlauchboot nach Spanien überzusetzen. Er überlebt – doch die zweitägige Überfahrt fordert den Tod von der Hälfte der Mitfahrer.

Endlich in Spanien, kommt Paul in die Abschiebehaft. Erst nach seiner Freilassung trifft er Jakob in Granada wieder. Paul will nach Deutschland weiterreisen, dem Land seiner Träume. Jakob muss sich entscheiden, wenn Paul in sein Heimatland kommt: Wird er Paul aktiv bei seinem Streben nach einem besseren Leben helfen oder bleibt er der beobachtende Filmemacher? Ein Film über eine ungewöhnliche Freundschaft in einem politisch und weltgeschichtlich brisanten Umfeld.

Jakob Preuss *1975 in Berlin; studierte Jura in Köln und Paris sowie Europäische Studien in Warschau; preisgekrönter Dokumentarfilmer (u. a. Grimme-Preis) und Migrationsexperte

Paul, a migrant from Cameroon, made his way up through the Sahara to the Moroccan coast in order to cross the Mediterranean Sea to get to Europe. This is where he meets the filmmaker Jakob. Soon afterwards, Paul manages to cross the sea to Spain in an inflatable dinghy. He survives – but half of his companions die on this tragic two-day odyssey.

When he eventually arrives in Spain he is sent to an immigration detention centre. It's only after his release that Jakob and Paul meet again in Granada. Paul wants to travel on to Germany, the country of his dreams. When Paul comes to his home country, Jakob has to decide whether he will actively help Paul in his pursuit of a better life or simply remain the observational filmmaker. The film tells the story of an unusual friendship in a politically and world-historic volatile context.

Jakob Preuss *1975 in Berlin; studied Law in Cologne and Paris as well as European Studies in Warsaw; award-winning documentary filmmaker (among others, the Grimme prize) and migration expert

Buch, Regie/script, director: **Jakob Preuss**

Produktion/production: Weydemann Bros. GmbH in Koproduktion mit/
in co-production with: ZDF – Das kleine Fernsehspiel

Produzenten/producers: Jakob D. Weydemann, Jonas Weydemann

Producerin/producer: Sarah Fliessbach

Kamera/camera: Juan Sarmiento G., Emma Rosa Simon, Florian Schewe, David Boisseaux-Chical

Ton/sound: Stephan Franz, Julian Cropp

Schnitt/editing: Franziska von Berlepsch, Karoline Vielemeyer, Annette Muff, Natali Barrey

Sounddesign/sound design: Niklas Kammertöns

Zeichnungen/drawings: Maria Teixeira

Musik/music: The Trouble Notes

Redaktion/commissioning editors: Diana Kraus, Milena Seyberth, ZDF – Das kleine Fernsehspiel

Fotos/photos: Weydemann Bros./Juan Sarmiento G., David Boisseaux-Chical

Drehorte/locations: Marokko (Nador), Spanien (Melilla, Tarifa, Granada, Bilbao), Frankreich (Paris), Deutschland (Berlin, Eisenhüttenstadt, Passau)

Drehzeit/shooting time: 05/2014-07/2016

Erstaufführung/premiere: 26.01.2017, Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken

Preise/awards: Best Pitch – Netherlands Production Platform, Nederlands Film Festival 2012, Utrecht (Niederlande); The Haghefilm International Prize – Netherlands Production Platform Work-in-Progress, Nederlands Film Festival 2013, Utrecht (Niederlande)

Förderung/financial support: Film- und Medienstiftung NRW; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

Weydemann Bros. GmbH

Klarastraße 6

50823 Köln

Tel.: +49 (0)221-630 60 52 90

& +49 (0)30-67 92 82 70

Fax: +49 (0)221-630 60 52 99

E-Mail: jonas@weydemannbros.com

www.weydemannbros.com



BOTTICELLI INFERNO

Dokumentarfilm/documentary
4K, 96 min, Deutschland 2016

Der Dokumentarfilm BOTTICELLI INFERNO zieht uns tief in den Bann der mystischen Geschichte von Sandro Botticellis „Mappa dell’Inferno“ – dem Höllentrichter. Botticellis Gemälde „Die Geburt der Venus“ und „Primavera“ sind weltberühmt, doch er hatte auch eine dunkle Seite.

Wir blicken in das Leben Botticellis – und auf eines der verstörendsten, aber gleichzeitig faszinierendsten Kunstwerke des Mittelalters und der Renaissance. Er malte und zeichnete die Hölle in der „Mappa dell’Inferno“, wie der Dichter Dante sie in der „Göttlichen Komödie“ beschrieben hatte, und brauchte dafür mehr als ein Jahrzehnt.

Der Film folgt mit aufwändigen, an Originalschauplätzen gedrehten Bildern dem Werk Botticellis und nimmt uns mit auf eine Reise durch die Hölle mit faszinierenden Einblicken in ihre bisher verborgene Geschichte. Die Idee des Meisters: Wir kommen alle in die Hölle!

Ralph Loop *1967 in Lehrte bei Hannover; studierte am American Film Institute (AFI) in Los Angeles; preisgekrönter Regisseur für Werbung, Imagefilme und Dokumentationen

The documentary BOTTICELLI INFERNO deeply draws us into the spell of the mystical story behind Sandro Botticelli’s “Mappa dell’Inferno” – funnel to hell. Botticelli’s paintings “The Birth of Venus” and “Primavera” are world-famous – the artist did have a dark side, however.

We take a look into Botticelli’s life – and at one of the most disturbing but at the same time most fascinating works of art of the Middle Ages and the Renaissance. In the “Mappa dell’Inferno”, which took him more than a decade to complete, he painted and drew hell as described by the poet Dante in his “Divine Comedy”.

The film follows Botticelli’s work of art by way of elaborate shots taken at original locations and takes us on a trip through hell with fascinating insights into its hitherto secret history. The master’s idea: we’ll all end up in hell!

Ralph Loop *1967 in Lehrte near Hanover; studied at the American Film Institute (AFI) in Los Angeles; award-winning director of commercials, image films and documentaries

Buch, Regie/script, director: **Ralph Loop**
Produktion/production: TV Plus GmbH in Koproduktion mit/in co-production with:
Medea Film – Irene Höfer; Nexo Digital
Produzenten/producers: Dr. Michael Heiks, Irene Höfer
Produktionsleitung/production manager: Christiane Jette Enders
Herstellungsleitung/line producer: Dr. Michael Heiks
Producer (Set): Volker Hannwacker
Kamera/camera: Tobias Rupp
2. Kamera/2nd camera: Felix Landbeck
Kameraassistentz/camera assistant: Oliver Blind
Ton/sound: Gianpiero Taro
Schnitt/editing: Manuel Sanchez
Musik/music: Warner Chappell Music, Extreme Music
Mitwirkende/with: Fabio Batignani, Giuseppe Joe Grassi, Oliver Maraffa, Frank Zöllner
Sprecher/speakers: Charles Rettinghaus, Tom Vogt
Drehorte/locations: Berlin, Rom, Florenz, London, Edinburgh
Drehzeit/shooting time: 05/2016-06/2016
Erstaufführung/premiere: 26.10.2016, Hannover
Kinostart/cinema release: 03.11.2016

Verleih/distribution: Schülke Cinema Consulting
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
TV Plus GmbH
Dr. Michael Heiks
Wilhelmstraße 11
30171 Hannover
Tel.: +49 (0)511-35 77 09 70
Fax: +49 (0)511-35 77 09 71
E-Mail: heiks@tv-plus.com
www.tv-plus.com
www.botticelli-inferno.de

Weltvertrieb/world distribution:
Nexo Digital
www.nexodigital.it



ENDSTATION BATACLAN: VOM BUSFAHRER ZUM ATTENTÄTER

Terminus Bataclan: from bus driver to terrorist

Dokumentarfilm/documentary
HD, 81 min, Deutschland 2016

Der Bus Nummer 148 ist ein sehr gewöhnlicher Banlieue-Bus. Auch Samy Amimour war ein sehr gewöhnlicher Busfahrer. Bis zu dem Tag, als er im Konzerthaus „Bataclan“ fast 90 Menschen hinrichtete, am 13. November 2015. Wie wurde aus dem Busfahrer der Linie 148 ein Massenmörder?

ENDSTATION BATACLAN ist ein formal wie inhaltlich außergewöhnlicher Dokumentarfilm, bei dem der Terrorist Samy Amimour selbst nur als blinder Passagier mitfährt, als Schatten, der oft auf die Gespräche der Fahrgäste fällt. Denn um sie geht es, die Menschen entlang der Linie 148, die Bewohner der nördlichen Banlieues von Paris. Aus einer Busfahrt durch die Tarifzone 3 wird eine beklemmende und anrührende Reise durch die Träume und Trümmerlandschaften der Republik.

Grit Lederer *1965 in Rostock, seit 1967 in Bremen; Studium der Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft in München, Köln, Paris und Hamburg; seit 1990 freie Autorin, Journalistin und Regisseurin

Bus number 148 is a very normal banlieue bus. Samy Amimour was also a very normal bus driver. Up to the day when he executed almost 90 people in the concert hall “Bataclan”, on 13 November 2015. How did the bus driver on route 148 become a mass murderer?

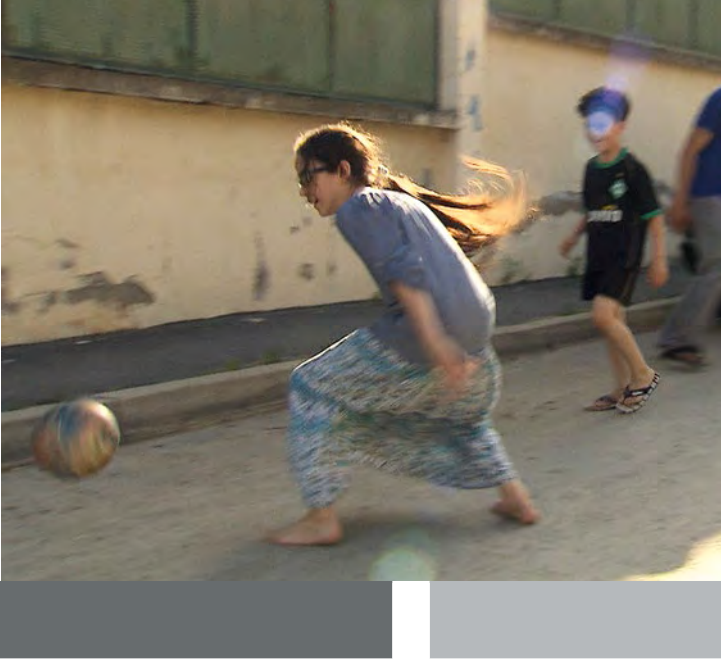
“ENDSTATION BATACLAN” is formally as well as contextually an extraordinary documentary in which the terrorist Samy Amimour himself only travels as a blind passenger, as a shadow often cast on passengers’ conversations. For this is what the film is all about, people living along route 148, residents of the northern banlieues of Paris. A bus trip through fare zone 3 turns into an agonizing and moving journey through the dreams and derelict landscapes of the republic.

Grit Lederer *1965 in Rostock, resident in Bremen since 1967; studied the History of Art and Literary Sciences in Munich, Cologne, Paris and Hamburg; freelance author, journalist and director since 1990

Buch/script: Alexander Smoltczyk
Regie/director: **Grit Lederer**
Produktion/production: Medea Film Factory in Koproduktion mit/in co-production with: Radio Bremen
Produzentin/producer: Irene Höfer
Produktionsleitung/production manager: Andreas Schroth
Herstellungsleitung/line producer: Hannah Lenitzki
Kamera/camera: Maurice Weiss
Ton/sound: Jerome Kukute, Matthias Kreitschmann, Sergey Vlasov
Schnitt/editing: Heidi Leihbecher
Musik/music: Andreas Bick
Erzählerstimme/narrator: Ulrich Matthes
Redaktion/commissioning editor: Mechthild Lehning, Radio Bremen
Fotos/photos: © RB/Maurice Weiss/Ostkreuz/Medea Film Factory
Drehorte/locations: Frankreich (Le Blanc Mesnil, Paris), Israel (Netanja)
Drehzeit/shooting time: 04/2016-06/2016
Erstaufführung/premiere: 26.10.2016, Berlin
Erstausstrahlung/TV premiere: 08.11.2016, ARTE
Verleih/distribution: Neue Vision Medien

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Medea Film Factory
Film- & TV-Produktion
Lützowplatz 9
10785 Berlin
Tel.: +49 (0)30-30 25 29 53 31
www.medeafilem.com



LUISE & MOHAMED – AUFBRUCH NACH ALGIER

Luise & Mohamed – departure to Algiers

Dokumentarfilm/documentary

HD, 60 min, Deutschland 2014-2016

Luise, eine junge deutsche Frau, wächst als einzige Tochter in einem liberalen künstlerischen Elternhaus auf. Als sie Mohamed kennenlernt, einen Muslim aus Algerien, heiraten sie. Luise wird Muslima und lebt den Glauben in aller Konsequenz und Ernsthaftigkeit. 15 Jahre ist das Paar nun verheiratet und lebt mit seinen drei Kindern in Deutschland. Gänzlich gegen den Trend, zu einer Zeit, in der Millionen Menschen den afrikanischen Kontinent verlassen, fällt die Familie eine ungewöhnliche Entscheidung: Sie wandert nach Algerien aus.

Der Film begleitet die Familie über zwei Jahre bei dem mutigen Versuch, zwischen zwei grundverschiedenen Kulturen zu leben. Er ist der zweite Film der auf drei Filme angelegten Langzeitdokumentation, deren erster Teil *LUISE – EINE DEUTSCHE MUSLIMA* (2007) u. a. den Grimme-Preis erhielt.

Beatrix Schwehm *im Allgäu als siebtes von acht Kindern; Dozentin für Filmästhetik und -geschichte; mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilmerin und Produzentin

Luise, a young German woman, grows up as the only daughter in a liberal artistic family home. When she gets to know Mohamed, a Muslim from Algeria, she marries him. Luise becomes a Muslim and lives her religion very consistently and seriously. The couple has now been married for 15 years and live in Germany with their three children. Completely contrary to the trend at a time when millions of people are leaving the African continent, the family makes the unusual decision to move to Algeria.

Over more than two years, the film accompanies the family in their brave attempt to live between two totally different cultures. This is the second of three films comprising a long-term documentary. The first of these films “*LUISE – EINE DEUTSCHE MUSLIMA*” (2007) was awarded, among others, the Grimme Prize.

Beatrix Schwehm *in the Allgäu as the seventh of eight children; lecturer in Film Aesthetics and Film History; multiple award-winning documentary filmmaker and producer

Buch, Regie, Produzentin/script, director, producer: **Beatrix Schwehm**
Produktion/production: Beatrix Schwehm Film
Produktionsleitung/production manager: Melanie Clausen, NDR
Produktionsassistent/assistant producer: Anette Unger
Aufnahmeleitung Algier/location manager Algiers: Yacine Bouaziz, Thala Films
Kamera/camera: Bernd Meiners
Ton/sound: Janine Jembre
Schnitt/editing: Magdolna Rokob
Sounddesign/sound design: Volker Zeigermann
Tonmischung/sound mix: Sascha Heiny
Colorgrading: Jonas Schmid
Grafikdesign/graphic design: Jan Mehlhase
Übersetzung/translators: Alilo Ferah, Mohamed Boumakhlof
Redaktion/commissioning editor: Ulrike Dotzer, NDR/ARTE
Fotos/photos: Bernd Meiners
Drehorte/locations: Bremen, Algier
Drehzeit/shooting time: 04/2014-09/2015
Erstaufführung/premiere: 06.10.2016, Filmfest Hamburg

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Projektentwicklung, Produktion/project development, production)

Information:
Beatrix Schwehm Film
Beatrix Schwehm
Am Dobben 105
28203 Bremen
Tel.: +49 (0)421-89 78 08 87
E-Mail: kontakt@beatrix-schwehm-film.de
www.beatrix-schwehm-film.de



MOSCHEE DE

Mosque DE

Dokumentarfilm/documentary
HD, 61 min, Deutschland 2016

Es ist eine wahre Geschichte: Am Rande einer deutschen Großstadt bricht der Krieg der Kulturen aus. Eine muslimische Gemeinde will auf einem brachliegenden Grundstück eine Moschee errichten. Anwohner schließen sich in einer Bürgerinitiative zusammen, Lokalpolitiker und Neonazis protestieren Hand in Hand gegen den geplanten Bau. Es kommt zu Demonstrationen und Tumulten, bis Brandsätze gelegt und aus Nachbarn Feinde werden.

Der reinszenierte Interviewfilm MOSCHEE DE basiert auf Gesprächsprotokollen mit Protagonisten eines Moscheebaukonflikts aus dem Jahr 2006. Die fünf daraus entwickelten Charaktere bieten Wort für Wort einen unverfälschten und tiefen Einblick in die Gemütslage eines Landes, in dem der Islam Teil des Alltags wird – vor dem Hintergrund der PEGIDA-Bewegung und der AfD-Wahlerfolge aktueller denn je.

Mina Salehpour *1985 in Teheran; Regieassistentin, freie Theaterregisseurin

Michał Honnens *1977 in Polen, aufgewachsen in Nordfriesland; Szenenbildner, Locationscout, Regisseur und Produzent; Dokumentarfilmdebüt mit MOSCHEE DE

It is a true story: on the outskirts of a German city an eruption of the war of cultures breaks out. A Muslim community intends to erect a mosque on an unused plot of land. Local residents join ranks to form a citizens' initiative – local politicians and Neo-Nazis protest hand in hand against the planned building. This results in demonstrations and riots up to the point of placing incendiary devices and neighbours becoming enemies.

The restaged interview film "MOSCHEE DE" is based on transcripts of conversations with protagonists of a mosque construction conflict in 2006. The five characters developed from the latter offer word for word an authentic and deep insight into the mood of a country in which Islam is becoming a part of everyday life – more relevant than ever against the backdrop of the PEGIDA movement and the AfD election successes.

Mina Salehpour *1985 in Teheran; assistant director, freelance theatre director

Michał Honnens *1977 in Poland, grew up in North Frisia; set designer, location scout, director and producer; documentary film debut with "MOSCHEE DE"

Buch/script: Robert Thalheim, Kolja Mensing

Regie/directors: **Mina Salehpour**, **Michał Honnens**

Produktion/production: Kundschafter Filmproduktion GmbH

Produzenten/producers: Michał Honnens, Matthias Miegel

Produktionsleitung/production manager: Michał Honnens

Kamera/camera: Felix Kahlo

Ton/sound: Dirk Austen, Hagen Waechter

Schnitt/editing: Jan Soldat

Darsteller/actors: Johanna Bantzer, Aljoscha Stadelmann, Sandro Tajouri, Rainer Frank, Mathias Max Herrmann

Drehort/location: Hannover

Drehzeit/shooting time: 01.08.2016-05.08.2016

Erstaufführung/premiere: 01.11.2016, DOK Leipzig

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion, Verleih, Vertrieb, Verbreitung/production, distribution, sales, marketing); Evang.-luth. Landeskirche Hannovers

Kooperation/cooperation: Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen (SLU); Nds. Staatstheater Hannover

Information:

Kundschafter Filmproduktion GmbH

Michał Honnens

Hoher Kamp 6

31303 Burgdorf

Tel.: +49 (0)5136-976 55 55

E-Mail: mh@kundschafterfilm.de

www.kundschafterfilm.de



NACHBARN FÜRS LEBEN

Neighbours for life

Dokumentarfilm/documentary

HD/4K, 95 min, Deutschland 2016

Man sieht seine Nachbarn täglich. Man grüßt sich oder auch nicht. Was weiß ich eigentlich von den anderen?

Da ist die Inhaberin eines kleinen Hotels, die übers Jahr Gäste aus 80 verschiedenen Nationen betreut. Ein Architekt arbeitet mit seinen zwölf Angestellten an neuen Wohnprojekten. Ein bekannter Satiriker ist hier aufgewachsen. Das Wohnzimmertheater Köln bietet knallige Comedy. Eine Feministin, die das erste Frauenhaus Kölns gegründet hat. Der Sprengstoffanschlag des NSU im Jahre 2001 auf den Lebensmittelladen. Feuerwehrleute, Grafiker, Hausfrauen, Rentner ... alle Bewohner der Probsteigasse in Köln. Der Mikrokosmos einer kleinen Straße, der wie in einem Brennglas ein Spiegelbild der urbanen Gesellschaft wiedergibt.

Ein Film über das zeitlose Thema Nachbarschaft – im Licht des ersten Sprengstoffanschlags des NSU.

Erwin Michelberger *1950 in Bad Saulgau; Filmstudium an der Kunstakademie Düsseldorf; seit 1980 zahlreiche preisgekrönte Dokumentarfilme

You see your neighbours every day. Either you say hello or you don't. What do I actually know about other people?

There's the female owner of a small hotel who accommodates guests from 80 different countries the whole year round. An architect works with his twelve employees on new housing projects. A well-known satirist grew up here. "Wohnzimmertheater Köln" offers gaudy comedy. A feminist who founded the first women's refuge in Cologne. The NSU bomb attack on the food store in 2001. Firefighters, graphic artists, housewives, pensioners ... all residents in the "Probsteigasse" in Cologne.

The microcosm of a small street which portrays a mirror image of urban society as in a magnifying glass.

A film about the timeless topic of neighbourhood – in the light of the first NSU bomb attack.

Erwin Michelberger *1950 in Bad Saulgau; studied Film Arts at the Academy of Arts in Düsseldorf; numerous award-winning documentaries since 1980

Buch, Regie, Produzent, Herstellungsleitung/script, director, producer, line producer:

Erwin Michelberger

Produktion/production: Michelberger Film Produktion in Koproduktion mit/
in co-production with: ZDF, 3sat

Produktionsleitung/production managers: Erwin Michelberger, Philipp Enders

Kamera/camera: Justyna Feicht, Patrick Waldmann

Ton/sound: Julia Hübner, Jule Bueries

Schnitt/editing: Sunjha Kim

Mischung/sound mix: Tilo Busch

Compositing: Moritz Grund

Musik/music: Ulrich Deppe

Mitwirkende/with: Maria Mies, Sandra Thormann, Nina Bujdo, Alfred Ranff, Conrad Speth von Schülzburg, Özgür Cebe, Margot Scheins, Monika Kohlberger, Lutz van der Horst, Saral Sarkar, Peter Kohlberger, Markus Thormann u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Udo Bremer, ZDF/3sat

Fotos/photos: Andreas Faigle

Drehort/location: Köln

Drehzeit/shooting time: 06/2015-10/2015

Erstaufführung/premiere: 05.11.2016, Filmfestspiele Biberach

Verleih/distribution: Real Fiction Filmverleih

Förderung/financial support: Film- und Medienstiftung NRW GmbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

Michelberger Film Produktion

Erwin Michelberger

Probsteigasse 41

50670 Köln

Tel.: +49 (0)221-12 33 91

E-Mail: mail@michelberger-film.de

www.michelberger-film.de



DIE NEUE VÖLKERWANDERUNG

The new mass migration

Dokumentation/documentary
HD, 85 min, Deutschland 2017

Können wir für unsere Gegenwart in Europa von den Migrationsbewegungen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in die europäischen Zentren lernen? In Form einer investigativen Untersuchung machen sich der weltweit anerkannte Migrationsexperte Doug Saunders und der Filmemacher Jörg Daniel Hissen auf den Weg in die Einwandererviertel von Istanbul, London, Paris, Amsterdam und Berlin.

Die Dokumentation DIE NEUE VÖLKERWANDERUNG will die Möglichkeiten einer funktionierenden Integration als entscheidenden Faktor für eine friedliche und prosperierende Zukunft in Europa aufzeigen.

Jörg Daniel Hissen *1964 in Heidelberg; Studium Politische Wissenschaft und Visuelle Kommunikation (Schwerpunkt Dokumentation) an der Hochschule der bildenden Künste in Hamburg; seit 2000 selbstständiger Regisseur und Autor; 2005 Gründung der Riverside Film in Hamburg

Regarding our present-day situation in Europe, can we learn from the mass migrations to European centres during the second half of the 20th century? In the form of an investigative study, the world-wide renowned migration expert Doug Saunders and the filmmaker Jörg Daniel Hissen set off to the immigrant quarters of Istanbul, London, Paris, Amsterdam and Berlin.

The aim of the documentary "DIE NEUE VÖLKERWANDERUNG" is to demonstrate the possibilities offered by a functioning integration policy as a decisive factor for a peaceful and prosperous future in Europe.

Jörg Daniel Hissen *1964 in Heidelberg; studies Political Science and Visual Communication (focused on documentary filmmaking) at the Academy of Visual Arts in Hamburg; self-employed director and author since 2000; founded the Riverside Film in Hamburg in 2005

Buch/script: Jörg Daniel Hissen, Doug Saunders
Regie/director: **Jörg Daniel Hissen**
Produktion/production: Prounen Film in Koproduktion mit/in co-production with: ZDF
Produzent/producer: Michael Trabitzsch
Producerin/producer: Dagmara Konsek
Kamera/camera: Torben Müller, Wolfgang Lindig, Michael Nanz, Navin Sarup, Tarik Barut
Ton/sound: Beate Müller, Dennis Groß, Erik Koschnick, Neset Ufuk Ozdemir
Schnitt/editing: Imke Koseck
Musik/music: Modo Bierkamp
Redaktion/commissioning editors: Sabine Bubeck-Paaz, ARTE; Martin Pieper, ZDF/ARTE
Fotos/photos: © ZDF/Tarik Barut, Werner Heybowitz, Torben Müller
Drehorte/locations: Berlin, London, Istanbul, Paris, Amsterdam
Drehzeit/shooting time: 08/2015-06/2016
Erstausstrahlung/TV premiere: 14.02.2017, ARTE
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Prounen Film
Michael Trabitzsch
Invalidenstraße 2
10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30-215 38 74
Fax: +49 (0)30-50 58 84 48
E-Mail: mtr@prounenfilm.de
www.prounenfilm.de

Weltvertrieb/world distribution:
Autentic distribution
www.autentic-distribution.com



1917 – DER WAHRE OKTOBER

1917 – the true October

Dokumentarischer Animationsfilm/documentary animation film
4K, 90 min/52 min/45 min, Deutschland/Schweiz 2017

Petersburg, 1917: russische Künstler im Jahr der zwei Revolutionen. Der Zar dankt ab und alles scheint möglich. Was geschah in den acht Monaten zwischen der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution und der bolschewistischen Machtübernahme im Oktober? Eine filmkünstlerische Annäherung an diese Ereignisse, inspiriert von der avantgardistischen Ästhetik jener Zeit und erzählt aus der Perspektive von beteiligten Künstlern wie Maxim Gorki, Kasimir Malewitsch und Zinaida Gippius.

Der Film, basierend auf teilweise noch unbekanntem Quellenmaterial und Tagebüchern seiner Protagonisten, verhandelt aktuelle Fragen: Welche Rolle spielen Kunst und Künstler im Augenblick gesellschaftlicher Umwälzungen? Wo und wie treiben sie selbst die Ereignisse voran?

Katrin Rothe *1970 in Gera; Studium Experimentelle Filmgestaltung an der HdK Berlin und Central St. Martins London; seit 2001 freiberufliche Trickfilmerin und Regisseurin, Gründung des Labels Karotoons; zweifache Grimme-Preisträgerin

Petersburg, 1917: Russian artists in the year of two revolutions. The tsar abdicates and suddenly everything seems possible. But what exactly happened during the eight months between the February Bourgeois Democratic Revolution and seizing of power by the Bolsheviks in October? A cinematographically artistic approach to these events, inspired by the avant-garde aesthetics of the time and recounted from the perspective of artists involved, such as Maxim Gorky, Kazimir Malevich and Zinaida Gippius.

Based on partly hitherto unknown source material and diaries of various protagonists, the film deals with questions still relevant today: what role do artists and art play in times of social upheaval? Where and how do they advance events themselves?

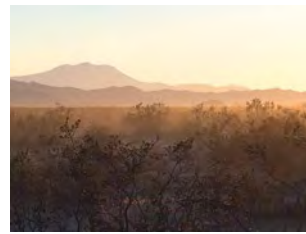
Katrin Rothe *1970 in Gera; studied experimental filmmaking at the Berlin Academy of Arts and Central St. Martins in London; freelance cartoon filmmaker and director since 2001, founder of the label Karotoons; twofold winner of the Grimme prize

Buch, Regie/script, director: **Katrin Rothe**
Produktion/production: Katrin Rothe Filmproduktion in Koproduktion mit/in co-production with: Dschoint Ventschr Filmproduktion, maxim film
Produzenten/producers: Katrin Rothe, Werner Schweizer, Peter Roloff
Produktionsleitung/production managers: Nicole Schink, Sereina Gabathuler
Animationen/animations: Lisa Neubauer, Caroline Hamann, Gabriel Möhring, Lydia Günther, Matthias Daenschel, Jule Körperich, Karin Demuth u. a.
Figurenbau, Kostümbild/character design, costume design: Hélène Tragesser, Alma Weber, Lydia Günther, Doris Weinberger, Tamari Bunjes, Maria Steinmetz
Compositing: Matthias Daenschel, Rainer Ludwigs, Felix Knöpfle, Thorsten Pengel, Katrin Rothe
Storyboard: Caroline Hamann
Sounddesign/sound design: Anders Wasserfall
Mischung/sound mix: Oliver Sroweleit
Schnitt/editing: Silke Botsch
Musik/music: Thomas Mävers
Sprecher/voices: Claudia Michelsen, Hanns Zischler, Maximilian Brauer, Martin Schneider, Arne Fuhrmann, Inka Friedrich
Redaktion/commissioning editors: Dagmar Mielke, rbb/ARTE; Rolf Bergmann, rbb;

Suzanne Biermann, ARTE G.E.I.E.; Denise Chervet, SRF Sternstunde; Gabriela Bloch Steinmann, Urs Augstburger, SRG SSR
Produktionsorte, Studios/production locations, studios: Berlin, Bremen, Ottersberg, Laatzen, Zürich
Produktionszeit/production time: 01/2016-07/2016
Erstaufführung/premiere: 21.01.2017, Solothurner Filmtage (Schweiz)
Förderung/financial support: Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH; nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); Zürcher Filmstiftung

Information:
maxim film
Peter Roloff
Mühlenfeldstraße 23
28355 Bremen
Tel.: +49 (0)421-25 92 91
E-Mail: bremen@maxim-film.de
www.maxim-film.de

Weltvertrieb/world distribution:
NEW DOCS
www.newdocs.de



RUTH DENISON – DER LAUTLOSE TANZ DES LEBENS

Ruth Denison – the soundless dance of life

Dokumentarfilm/documentary
HD, 102 min, Deutschland 2017

Ruth Denison war eine der bemerkenswertesten deutschen Frauen des 20. Jahrhunderts. Mit unerschöpflicher Energie leitete die bekannte Meditationslehrerin, über 90-jährig, ein Zentrum in der kalifornischen Wüste, wo sie mehr als 30 Jahre traumatisierten Menschen half. DER LAUTLOSE TANZ DES LEBENS ist der erste abendfüllende Dokumentarfilm über sie – eine filmische Meditation, jenseits klassischer Porträtfilme.

Der Film folgt der Perspektive Ruths, die sich allen inneren und äußeren Dämonen stets mutig stellte: Ob Schizophrenie, Autismus, schwere Erkrankungen – Ruth nahm alle bei sich auf, selbst die „schwierigen“ und scheinbar hoffnungslosen Personen. Auch ihrem eigenen nahenden Tod begegnete Ruth furchtlos und voller Humor. Begegnungen mit einer außergewöhnlichen Frau und den Schönheiten und Schrecken der Wüste.

Aleksandra Kumorek *1971 in Kattowitz (Polen), seit 1981 in Berlin; preisgekrönte Autorin und Regisseurin von Spiel- und Dokumentarfilmen; RUTH DENISON – DER LAUTLOSE TANZ DES LEBENS ist ihr dritter abendfüllender Film.

Ruth Denison was one of the most remarkable German women of the 20th century. With inexhaustible energy at an age of 90 plus, the well-known meditation teacher was head of a centre in the Californian desert, where she helped traumatized people for more than 30 years. “DER LAUTLOSE TANZ DES LEBENS” is the first full-length documentary film about her life – a cinematic meditation way beyond classical portrait films.

The film follows the perspective of Ruth, who courageously faced up to all internal and external demons: whether schizophrenia, autism or serious illnesses – Ruth took them all in, even the “difficult” and seemingly hopeless cases. Ruth even confronted her own approaching death fearlessly and full of humour. Encounters with an extraordinary woman and the beauty and dread of the desert.

Aleksandra Kumorek *1971 in Katowice (Poland), has lived in Berlin since 1981; award-winning scriptwriter and director of feature films and documentaries; “RUTH DENISON – DER LAUTLOSE TANZ DES LEBENS” is her third full-length film.

Buch, Regie, Produktion, Produzentin, Kamera/script, director, production, producer, camera: **Aleksandra Kumorek**
Schnitt/editing: Bettina Blickwede
Musik/music: Michael Jakumeit
Mitwirkende/with: Ruth Denison u. a.
Redaktion/commissioning editor: Mechthild Lehning, Radio Bremen/ARTE
Drehort/location: Kalifornien (Mojave-Wüste)
Drehzeit/shooting time: 05/2012-01/2015
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Drehbuch- und Stoffentwicklung/script and material development)

Information:

Filmproduktion Aleksandra Kumorek
Aleksandra Kumorek
Sesenheimer Straße 19
10627 Berlin
E-Mail: kumorek@gegenlicht-film.de
www.aleksandrakumorek.com



DIE SCHULE AUF DEM ZAUBERBERG (AT)

The school on the magic mountain (WT)

Dokumentarfilm/documentary

HD, 100 min, Deutschland 2014-2017

Sie sind die Elite von morgen. Hineingeboren in die reichsten Familien der Welt und im Überfluss aufgewachsen, werden sie nun sicher geborgen im reichsten Internat der Welt auf ein Leben als zukünftige Führungspersönlichkeiten vorbereitet. Unter ihnen sind Milliardärstöchter und Oligarchensöhne.

Einer von ihnen ist Berk – ein Außenseiter, der im Unterricht nicht aufpasst und die Zukunft, die sein Vater für ihn vorgesehen hat, verabscheut. Doch alles ändert sich, als sein Lehrer ein neues Thema behandelt – die Zukunft. Berk ist Feuer und Flamme, doch ist es für ihn bereits zu spät?

Radek Wegrzyn *1977 in Danzig (Polen); Studium der Film- und Fernsehregie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg; sein Diplom-Spielfilm SOMMER AUF DEM LAND wurde mehrfach ausgezeichnet; Dokumentarfilmdebüt mit VIOLINISSIMO; freier Autor und Regisseur.

They are tomorrow's elite. Born into the world's richest families and raised in affluence, they are now being prepared for a life as future leaders in the safe haven of the world's richest boarding school. Among them are daughters of billionaires and sons of oligarchs.

One of them is Berk – an outsider who doesn't pay attention in class and detests the future his father has planned for him. But everything changes when his teacher introduces a new topic – the future. Berk is full of enthusiasm – but is this now too late for him?

Radek Wegrzyn *1977 in Danzig (Poland); studied Film and TV Directorship at the "Konrad Wolf" Academy of Film and Television Arts in Potsdam-Babelsberg; his graduate feature film "SOMMER AUF DEM LAND" received a number of awards; documentary film debut with "VIOLINISSIMO"; freelance scriptwriter and director.

Buch, Regie, Koproduzent/script, director, co-producer: **Radek Wegrzyn**
 Produktion/production: DETAILFILM GmbH
 Produzent, Herstellungsleitung/producer, line producer: Fabian Gasmia
 Produktionsleitung/production manager: Sara Bökemeyer
 Kamera/camera: Johannes Louis, Matthias Bolliger, Timon Schäppi
 Ton/sound: Benedikt Gaussling, Philipp Schneider
 Schnitt/editing: Jamin Benazzouz
 Mitwirkender/with: Berk Dural u. v. a.
 Drehorte/locations: Schweiz (Leysin, Genf), Türkei (Istanbul)
 Drehzeit/shooting time: Sommer 2014-Sommer 2016
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; DFFF – Deutscher Filmförderfonds; Media; BKM – Bundesministerium für Kultur und Medien

Information:
 DETAILFILM GmbH
 Fabian Gasmia
 Eppendorfer Weg 57a
 20259 Hamburg
 E-Mail: info@detailfilm.de
 www.detailfilm.de



SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL

School, school – the time after Berg Fidel

Dokumentarfilm/documentary
HD, 95 min, Deutschland 2017

Der Dokumentarfilm SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL zeigt ein Schuljahr im Leben von vier Teenagern, die sich nach ihrer gemeinsamen Zeit auf der inklusiven Grundschule „Berg Fidel“ trennen mussten, um auf unterschiedlichen Schulen weiterzulernen. Es geht um das Erreichen von Noten und Abschlüssen und die Suche nach Anerkennung, aber auch um die persönlichen Wünsche und Sorgen der Protagonisten, die mitten in der Pubertät stehen.

In SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL erzählt Hella Wenders die Geschichten der vier Münsteraner Kinder weiter, die sie in ihrem erfolgreichen Dokumentarfilm BERG FIDEL – EINE SCHULE FÜR ALLE (2011) erstmals porträtiert hat.

Hella Wenders *1977 in Münster; Studium der Film- und Fernsehwissenschaften, Amerikanistik und Betriebswirtschaftslehre in Bochum und Paris; Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb); BERG FIDEL war ihr Abschlussfilm.

The documentary film “SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL” deals with a school year in the life of four teenagers who had to go their separate ways in order to continue learning at different schools after their shared time in the inclusive primary school “Berg Fidel”. It’s not only about attaining marks and school-leaving certificates and the search for recognition, but also about personal wishes and worries of the protagonists in the middle of their puberty.

In “SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL”, Hella Wenders continues to tell the story about the four children from Munster whom she portrayed for the first time in her successful documentary film “BERG FIDEL – EINE SCHULE FÜR ALLE” (2011).

Hella Wenders *1977 in Munster; studied Film and Television Arts, American Languages and Literature and Business Economics in Bochum and Paris; studied Directorship at the German Academy of Film and Television Arts in Berlin (dffb); “BERG FIDEL” was her graduate film.

Buch, Regie/script, director: Hella Wenders

Produktion/production: augenschein Filmproduktion GmbH in Koproduktion mit/
in co-production with: ZDF – Das kleine Fernsehspiel, Hella Wenders

Produzenten/producers: Jonas Katzenstein, Maximilian Leo

Producerin/producer: Su-jin Song

Herstellungsleitung/line producer: Philipp Stendebach

Kamera/camera: Luca Lucchesi

Ton/sound: Tobias Welmering

Schnitt/editing: Verena Neumann

Musik/music: David Leonhard, Tina Pepper

Mitwirkende/with: Anita J., David Leonhard, Jakob Leonhard, Samira Lesche

Redaktion/commissioning editor: Christian Cloos, ZDF – Das kleine Fernsehspiel

Fotos/photos: Christian Wyrwa

Drehort/location: Münster

Drehzeit/shooting time: 19.08.2014-28.06.2015

Erstaufführung/premiere: 27.01.2017, Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken

Förderung/financial support: Film- und Medienstiftung NRW GmbH; DFFF – Deutscher

Filmförderfonds; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); FFA – Filmförderungsanstalt

Information:

augenschein Filmproduktion GmbH

Neusser Straße 5-7

50670 Köln

Tel.: +49 (0)221-16 95 05 00

Fax: +49 (0)221-16 95 05 09

E-Mail: info@augenschein-filmproduktion.de

www.augenschein-filmproduktion.de



SIBERIAN LOVE

Dokumentarfilm/documentary
HD, 79 min, Deutschland 2016

Was braucht eine Frau, um glücklich und erfüllt zu sein? Nachdem sie 20 Jahre in Berlin gelebt hat, kehrt die Regisseurin Olga Delane zurück zu ihren Wurzeln in ein kleines sibirisches Dorf, wo sie mit traditionellen Ansichten über Beziehungen, Leben und Liebe konfrontiert wird. Der Mann ist der Herr im Hause; die Aufgabe der Frau ist es, Kinder zu gebären und sich um den Haushalt zu kümmern (und alles andere auch).

SIBERIAN LOVE gibt unvergleichliche Einblicke in das Leben und die Vorstellung von Liebe in einem sibirischen Dorf und sucht die Wahrheit hinter dem universellen Stellenwert traditioneller Beziehungen. Eine eisige Suche nach Liebe im ländlichen Sibirien.

Olga Delane *1977 in Krasnokamensk (Russland); Fotografin, Cutterin und Regisseurin; Dokumentarlangfilmdebüt mit ENDSTATION KRASNOKAMENSK. EIN HEIMATBESUCH (2013)

What does a woman need to be happy and fulfilled? After 20 years of living in Berlin, the director Olga Delane goes back to her roots in a small Siberian village, where she is confronted with traditional views of relationships, life and love. The man is the master in the home; the woman's task is to beget children and take care of the household (and everything else, too).

SIBERIAN LOVE provides unrivalled insights into the (love) life of a Siberian village and seeks the truth surrounding the universal value of traditional relationships. A freezing quest for love in rural Siberia.

Olga Delane *1977 in Krasnokamensk (Russia); photographer, cutter and director; full-length documentary film debut with "ENDSTATION KRASNOKAMENSK. EIN HEIMATBESUCH" (2013)

Buch/script: Olga Delane, Frank Müller

Regie/director: **Olga Delane**

Produktion/production: Doppelplusultra Film- und TV-Produktion in Koproduktion mit/in co-production with: Bildschön Filmproduktion

Produzenten/producers: Linda Meier-Matern, Frank Müller

Produktionsleitung/production manager: Linda Meier-Matern

Kamera/camera: Olga Delane, Nikolai von Graevenitz

Schnitt/editing: Philipp Gromov

Musik/music: Russian Folkbeat

Mitwirkende/with: Ira und Sasha Sapozhnikov, Lyuba und Oleg Sapozhnikov, Galya und Tolya Vaskov, Nikolay Sapozhnikov, Valya Sapozhnikov, Nastya und Zhenya Vaskov, Julia und Fedya Sapozhnikov, Misha Kovalyov

Redaktion/commissioning editors: Dagmar Mielke, rbb/ARTE; Mohamed El Mongy, Al Jazeera Documentary

Fotos/photos: Olga Delane

Drehort/location: Russland (Onon-Borzya, Chita)

Drehzeit/shooting time: 12/2015-07/2016

Erstaufführung/premiere: 19.11.2016, IDFA – Int. Documentary Film Festival Amsterdam (Niederlande)

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

Bildschön Filmproduktion

Linda Meier-Matern

Appelstraße 35

30167 Hannover

Tel.: +49 (0)511-89 90 70 43

E-Mail: info@bildschoen-filmproduktion.de



DEM STURM ZUM TROTZ – 150 JAHRE SEENOTRETTER, DMFILM UND TV PRODUKTION GMBH/NDR, 2015



VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN, DIE THEDE FILMPRODUKTION, KINOSTART 30. MÄRZ 2017



SWINEGEL UN HAAS SNACKT PLATT, WORK IN PROGRESS

RAINERLUDWIGS
IMAGE ■ BUILDING
ANIMATION · VISUALIZATION · FILM PRODUCTION

AM SEE 24 · 28870 OTTERSBERG
TEL: 0049 (0) 4205 3198982
INFO@IMAGE-BUILDING.COM
WWW.IMAGE-BUILDING.COM



VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN

Dreaming of banana plants

Dokumentarfilm/documentary

HD, 92 min, Deutschland 2014-2016

Der Film erzählt die Geschichte einer Gruppe von Dorfbewohnern in Oberndorf im Landkreis Cuxhaven, die das Schicksal ihres von Schulschließung und finanziellen Nöten gebeutelten Ortes selbst in die Hand nehmen wollen. Mit kühnen Plänen und einer Aktiengesellschaft stemmen sie sich gegen den drohenden Niedergang. Ihr Geschäftsmodell basiert auf Gülle, afrikanischen Welsen und: Bananenbäumen!

Vor dem Hintergrund anhaltender Landflucht in ganz Europa erzählt die Filmemacherin Antje Hubert von einer kleinen, aber wachsenden Dorfbewegung aus Einheimischen und Zugereisten, Erwachsenen und Kindern. Die Regisseurin hat die Entwicklung in Oberndorf über einen Zeitraum von drei Jahren mitverfolgt. Das Ergebnis ist ein warmherziger Film, dessen positive Aufbruchstimmung gleichermaßen inspirierend und berührend ist.

Antje Hubert *1966 in Celle; Studium Bildende Kunst und Geschichte in Braunschweig und Kiel; 1993-95: Mitarbeiterin in der Filmwerkstatt der Kulturellen Filmförderung Schleswig-Holstein; seit 2009 Mitglied der thede, Hamburg; preisgekrönte Dokumentarfilmregisseurin

The film gives an account of a group of villagers in Oberndorf in the administrative district of Cuxhaven who intend to take into their own hands the fate of their village beleaguered by school closure and financial hardship. They brace themselves against imminent decline with bold plans and a shareholder company. Their business model is based on liquid manure, African catfish and: banana plants!

Against the backdrop of continuous migration from the countryside throughout Europe, the filmmaker Antje Hubert tells about a small but growing village movement comprised of local residents and newcomers including both adults and children. The film director has followed developments in Oberndorf over a period of three years. This has resulted in a warm-hearted film whose positive spirit of optimism is both inspiring and touching.

Antje Hubert *1966 in Celle; studied Visual Arts and History in Brunswick and Kiel; 1993-95: co-worker in the film workshop of the Schleswig-Holstein Cultural Film Sponsorship Organization; member of the "thede", Hamburg since 2009; award-winning director of documentaries

Buch, Regie, Produzentin/script, director, producer: **Antje Hubert**
 Produktion/production: thede Filmproduktion in Koproduktion mit/in co-production with:
 Gebrüder Beetz Filmproduktion
 Kamera/camera: Andreas Stonawski
 Ton, Musik/sound, music: Roland Musolff
 Animation: Rainer Ludwigs
 Schnitt/editing: Magdolna Rokob
 Redaktion/commissioning editor: Barbara Denz, NDR
 Drehorte/locations: Oberndorf in Niedersachsen, Berlin
 Drehzeit/shooting time: 03/2014-08/2016
 Erstaufführung/premiere: 05.11.2016, Nordische Filmtage Lübeck
 Kinostart/cinema release: 30.03.2017
 Verleih/distribution: imFilm
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
 Bremen mbH (Produktion, Verleih, Vertrieb, Verbreitung/production, distribution, sales,
 marketing); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Information:
 thede Filmproduktion
 Antje Hubert
 Blücherstraße 7
 22767 Hamburg
 E-Mail: hubert@diethede.de
 www.diethede.de



WERNER NEKES – DER ZAUBERER ZWISCHEN DEN BILDERN

Werner Nekes – the magician between pictures

Dokumentarfilm/documentary
2K, 90 min, Deutschland 2017

Werner Nekes war einer der bedeutendsten zeitgenössischen Experimentalfilmmacher und Herr über die größte kinematographische Sammlung der Welt, die fast 40.000 Exponate umfasst. Doch sein Werk wirft – trotz weltweiter Anerkennung – Fragen auf, enthält Rätsel und optische Täuschungen: Wer war der Mensch hinter den Bildern und was hat ihn angetrieben?

Der Film stellt sich der Herausforderung, nicht nur das bedeutende Nekes'sche Werk zu erfassen, sondern durch den Menschen Nekes, durch die Erforschung seiner Wurzeln, seines Umfelds und seiner Persönlichkeit ein tieferes Verständnis aufzubauen. Persönliche Begegnungen und aktives Schaffen bildeten die Grundlage, um Nekes' Filmwerk und besondere Schätze seiner Sammlung erfahrbar zu machen.

Ulrike Pfeiffer *1951 in Korbach, Kreis Waldeck; Fotografenlehre; Studium der künstlerischen Fotografie in Köln; Filmstudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfffb); freie Regisseurin und Produzentin

Werner Nekes was one of the most important contemporary experimental filmmakers and owner of the largest cinematographic collection in the world containing almost 40,000 exhibits. But despite worldwide recognition, his work raises questions and contains puzzles and optical illusions: who was the person behind the pictures and what has driven him?

The film takes up the challenge of not only analysing Nekes' important work but also attempts to gain a deeper understanding through Nekes himself by studying his roots, surroundings and personality. Personal encounters and active creation formed the basis for making Nekes' cinematographic work and special treasures of his collection open to experience.

Ulrike Pfeiffer *1951 in Korbach, district of Waldeck; apprenticeship in photography; studied Artistic Photography in Cologne; film studies at the German Academy of Film and Television Arts in Berlin (dfffb); freelance director and producer

Buch, Regie/script, director: **Ulrike Pfeiffer**

Produktion/production: Tag/Traum Filmproduktion in Koproduktion mit/
in co-production with: Kinescope Film GmbH

Produzenten/producers: Gerd Haag, Mike Beilfuß, Matthias Greving

Produktionsleitung/production manager: Cornelia Kellers

Kamera/camera: Bernd Meiners

Schnitt/editing: Kawe Wakil

Musik/music: André Feldhaus

Mitwirkende/with: Werner Nekes, Jonathan Nekes, Helge Schneider, Gabriella Daris u. a.

Drehorte/locations: Schweden, Österreich (Wien), Deutschland (Mülheim, Hamburg)

Drehzeit/shooting time: 07/2015-07/2016

Verleih/distribution: Mindjazz Pictures

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH;
BKM – Bundesministerium für Kultur und Medien; Film- und Medienstiftung NRW GmbH

Information:

Kinescope Film GmbH

Böttcherstraße 1

28195 Bremen

Tel.: +49 (0)421-33 04 81 46

Fax: +49 (0)421-67 37 42 09

E-Mail: info@kinescope.de

www.kinescope.de



WESERLUST HOTEL

Dokumentarisches Making-of/documentary on making-of
HD, 90 min, Deutschland 2017

WESERLUST HOTEL ist ein Film über einen Film: Wir sehen hinter die Kulissen des Spielfilms ALL INCLUSIVE, der im Sommer 2016 in Bremen gedreht wurde. Bei diesem Film geht es um die Umsetzung von Inklusion: Neben professionellen Schauspielern haben besondere/behinderte Schauspieler die Haupt- und Nebenrollen übernommen; auch alle anderen Gewerke wie Kamera, Kostüm und Ausstattung wurden nicht nur von besonderen Menschen begleitet, sie arbeiteten mit.

Wir werden sehen, wie sie manchmal anders denken, anders an Probleme herangehen. Sie nehmen uns mit in ihre Welt und führen uns an unseren Tellerrand – manchmal auch darüber hinaus.

Eike Besuden *1948 in Wildeshausen/Oldenburg; seit 1976 im Hörfunk von Radio Bremen und ab 1987 auch im Fernsehen tätig; 1995 Gründung einer eigenen Produktionsfirma zur Herstellung von Dokumentationen, Features und seit 2001 auch von Spielfilmen für Kino und Fernsehen

“WESERLUST HOTEL” is a film about a film: we take a look behind the scenes of the feature film ALL INCLUSIVE, which was shot in Bremen in the summer of 2016. This film deals with the realization of inclusion: besides professional actors, special/handicapped actors also play leading and supporting roles; also other aspects of filmmaking such as camera operation, costume design and set design were not only accompanied by special people – they were also actively involved.

We witness how they sometimes think differently and approach problems in an unconventional way. They take us into their world and lead us to the bounds of our own horizons – and sometimes even beyond.

Eike Besuden *1948 in Wildeshausen/Oldenburg; employed by Radio Bremen in the radio broadcasting sector since 1976 and also in the TV sector from 1987 onwards; 1995: founded his own production company engaged in the production of documentaries, features, and also feature films for cinema and television since 2001

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Eike Besuden**
Produktion/production: Pinguin Studios, Eike Besuden Filmproduktion GmbH
Produktionsleitung/production manager: Petra Janzen
Regieassistentz/assistant director: Manuela Rusch
Produktionsassistentz/assistant producer: Tiina Takkula
Kamera/camera: André Krüger, Ole von Öhsen
Ton/sound: Wolfgang Rösig-Reichel
Schnitt, Musik/editing, music: Fabian Teichmann
Drehort/location: Bremen
Drehzeit/shooting time: 05/2016-12/2016
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Pinguin Studios, Eike Besuden Filmproduktion GmbH
Eike Besuden, Tiina Takkula
Geisbergstraße 16
28211 Bremen
Tel.: +49 (0)421-790 10 0
Fax: +49 (0)421-790 10 20
E-Mail: e.besuden@pinguinstudios.de + buero@pinguinstudios.de
www.pinguinstudios.de
<http://weserlusthotel.de>



**Magic Moggie und die abenteuerlichen Reisen
von Tarek, Freia und Kifo**



DAS LEBEN IST JIPPIE

Life is Jippie

Transmedia-Plattform für Kinder/Transmedia platform for children
Deutschland 2017

Die Transmedia-Plattform DAS LEBEN IST JIPPIE (www.jippie.life) führt Kinder in die interaktive Erlebniswelt der „Poetischen Tankstelle“ ein, dem Heim der bunten Familie Von Bostel-Ag La'isch. Das Webportal mit der illustrierten „clickable“-Welt der Tankstelle fungiert als zentraler Schaltraum. Hier gibt es Graphic Novel-Abenteuer mit integrierten Games, ein Film- und Fotoarchiv, eine Web-Kindertalkshow und ein Schulforum zu entdecken. Im alten Reisemobil „Magic Moggie“ auf dem Hinterhof der Tankstelle nehmen packende Krimiabenteuer rund um das Weltkultur- und Naturerbe ihren Anfang. Die Games beziehen die Kinder emotional in die Abenteuer ein und regen sie zur Recherche im Archiv an, aber auch dazu, eigene Inhalte zu entwickeln und sich mit anderen Kindern in der Jippie-Community auszutauschen.

Angela Linders *1953 in 's-Hertogenbosch (Niederlande); Drehbuch- und Regiestudium an der Film- und Fernsehakademie in Amsterdam sowie Schauspielregiekurse in New York; seit 1995 in Deutschland freie Filmemacherin, Autorin, Regisseurin und Produzentin

The transmedia platform “DAS LEBEN IST JIPPIE” (www.jippie.life) leads children into the interactive experiential world of the “Poetic Petrol Station”, the home of the colourful Von Bostel-Ag La'isch family. The web portal with the illustrated “clickable” world of the petrol station functions as a central control room. This is where they can discover graphic novel adventures with integrated games, a film and photo archive, a web talk show for children and a school forum. Gripping detective adventures all about world culture and natural heritage take their beginning in the old camper bus “Magic Moggie” in the back yard of the petrol station. The games draw the children emotionally into the adventures and stimulate them to do research in the archive. Moreover, they encourage them to develop their own content material and to exchange ideas with other children in the Jippie community.

Angela Linders *1953 in 's-Hertogenbosch (Netherlands); Scriptwriting and Directorship studies at the Academy of Film and Television Arts in Amsterdam as well as Stage Directing courses in New York; has worked as a freelance filmmaker, scriptwriter, director and producer in Germany since 1995

Buch, Regie, Produzentin/script, director, producer: **Angela Linders**
Koautor/co-author: Andreas Utta (Plattform-Bibel, Web-TV-Serie)
Produktion/production: Jippie.Media GmbH
Koproduktion/co-production: TVN Group Film & TV Produktion (Web-Kindertalkshow/Web children's talk show)
Produktionsassistentz/assistant producers: Nina Bittcher, Chris Ostermann
Games-Entwicklung, digitale Umsetzung/games development, digital realization: Jörg Engster, Jan Jedding
Illustratoren/illustrators: Steffen Peter, Martin Rybacki
Filmclips/film clips: Bernd Wolter, Alexandra Mauritz
Toningenieur/sound engineer: Torben Seemann
Sounddesign/sound design: Christina Ertl-Shirley, Derek Shirley
Jippie-Rap: Bastian Klingelhöller, Steffen Peter
Darsteller, Sprecher/actors, speakers: Sami Alkomi, Anouk Bollmann, Jona Lieblang, Annetraut Lutz-Weicken, Laurin Ostermann, Sana Owais, Klaus Pieck, Eva Maria Schneider-Reuter (Talkshow, Webportal)
Mitwirkende/with: Kirsten Tiedje, Kinder der Adolf-Reichwein-Schule Langenhagen, Familie Kunze, Tanja Kluth, Oliver Lengnich
Medienpädagogische Beratung, Schulforum/media education advisors, school forum:

Adele Mecklenborg, Joachim Seemann, Kirsten Tiedje, Holger Twele, Jörg Witte
Beratung digitale Inhalte für Kinder/consultant digital content for children: Lucie Benz
Archiv/archive: Holger Twele, Nina Bittcher
Fotos/photos: Holger Twele, Leonard Müller, Chris Ostermann
Produktionsorte/production locations: Hannover, Langenhagen, Wedemark, Schwarmstedt, Bremen u. a.
Produktionszeit/production time: 03/2014-12/2016
Online ab: 01/2017, www.jippie.life
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Verbreitung/material development, project development, distribution); Initiative „Ein Netz für Kinder“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
Information:
Jippie.Media GmbH
Schwarmstedter Straße 55
29323 Wietze
E-Mail: info@jippie.media
www.jippie.media



ANWALTSKANZLEI
YVONNE WERNER



Ihre Ansprechpartnerin
im Film- und Medienrecht

Yvonne Werner • Rechtsanwältin • Rathenastr. 12 • 30159 Hannover
Telefon: 0511 89 73 55 50 • Fax: 0511 89 73 55 51
Mail: info@kanzleiwerner.de • Web: www.kanzleiwerner.de



DIE HERBERGE

The hostel

Experimentalkurzfilm/experimental short film
HD, 14 min 30, Deutschland 2017

An einem Ort, der biblische Landschaft und westliche Mythen vereint, steht unser Gebäude – halb Rockerkeiße, halb Bergbauernhof. In dieser Herberge werden alle Wesen aufgenommen, die das unwirtliche Land durchqueren.

DIE HERBERGE ist ein Videogemälde, in dem Vergangenheit und Zukunft zu einem Ort verschmelzen und sich tiefste Nöte sowie Freizeitgestaltung nicht ausschließen.

Hier kreuzen sich jetzt unsere Wege.

Our building stands in a place that unites biblical landscape and western myths – half rocker pub, half mountain farmstead. This building offers shelter to everyone on their journeys through this inhospitable country.

“DIE HERBERGE” is a video painting in which past and future fuse to a single place where severe hardships and leisure activities do not exclude each other.

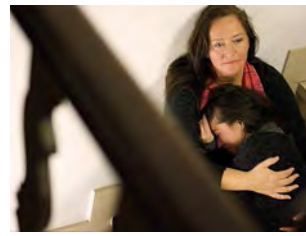
This is where our ways now cross.

Ulu Braun *1976 in Schongau; lebt und arbeitet in Berlin; Studium Malerei und Experimentalfilm in Wien und Helsinki sowie Animation an der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“; zahlreiche Auszeichnungen für seine Videocollagen und Filme, u. a. 2013 Deutscher Kurzfilmpreis; 2015 „cast & cut“-Stipendiat

Ulu Braun *1976 in Schongau; lives and works in Berlin; studied Painting and Experimental Filmmaking in Vienna and Helsinki as well as Animation Filmmaking at the “Konrad Wolf” Film Academy in Babelsberg; numerous awards for his video collages and films, among others, the German Short Film Prize in 2013; awarded a “cast & cut” grant in 2015

Buch, Regie, Produktion, Produzent, Kamera, Schnitt/script, director, production, producer, camera, editing: **Ulu Braun**
Assistenz/assistant: Lisa Baumgarten
Sounddesign, Musik/sound design, music: Max Knoth
Szenenbild/set design: Ulu Braun, Rike Glandorf
Kostümbild, Maske/costume design, make-up: Lisa Baumgarten, Kerstin Krüger
Darsteller/actors: Michel Amin Dickler, Fabian Hoffmann, Evelyn Kobusingye, Klaus Krüger, Daniel Hewekerl, Alexandra Faruga, Timm Busche, Lisa Baumgarten, Alexander Triptisis, Eckhart Liss, Rajab Haidari, Asef Hussaini
Drehorte/locations: Hannover, Region Hannover, Washington, Georgien, Mallorca
Produktionszeit/production time: 06/2015-08/2016
Erstaufführung/premiere: 04/2017, Filmfest Dresden
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast & cut“/and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the “cast & cut” joint grant

Information:
Ulu Braun
Putbusser Straße 22
13355 Berlin
Tel.: +49 (0)176-22 25 30 40
E-Mail: film@ulubraun.com



MARTHA

Kurzspielfilm/short feature film
2K, 19 min 38, Deutschland 2016

Martha, Ende 40, ist glücklich verheiratet mit ihrer allerersten Jugendliebe Michael. Zusammen mit ihren erwachsenen Kindern Ela, der Lieblingstochter Gina, der noch minderjährigen Sassi sowie Elas spanischer Geliebten Rosa und Marthas Mutter Simone leben die beiden in einem schönen Stadthaus in Cala Ratjada auf Mallorca. Viel Liebe, Akzeptanz, Humor und gesunder Wohlstand runden das Familienleben ab.

Dann überschlagen sich die Ereignisse: Sassi ist schwanger, Michael stirbt und alle rechnen damit, dass Martha zusammenbricht. Doch diese sieht die neue Situation als Chance zu hinterfragen, ob sie wirklich ihr Leben lebt oder nicht einfach durch die eigene frühe Schwangerschaft in ein Leben „ge-rutscht“ ist, das sie selbst vielleicht nie gewählt hätte ...

Florian Gottschick *1984 in der Nähe von Frankfurt/Main; Studium der Filmregie an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf (HFF); preisgekrönter Abschlussfilm NACHTHELLE; Regisseur, Drehbuchautor, Dramaturg und Dozent

Martha, at the end of her 40's, is happily married to Michael, the first love of her youth. They both live in a nice town house in Cala Ratjada on Mallorca together with their grown-up children Ela, their favourite daughter Gina, their under-aged daughter Sassi, Ela's Spanish lover Rosa and Martha's mother Simone. Their family life is rounded off by a great deal of love, acceptance, humour and sound prosperity.

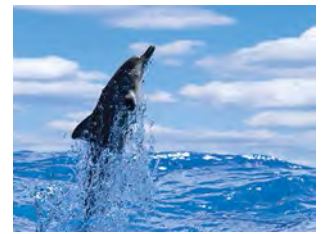
But then events come thick and fast: Sassi is pregnant, Michael dies, and everybody expects Martha to suffer a breakdown. But Martha sees the new situation as a chance to question whether she is really living her own life or whether, due to her early pregnancy, has simply "slipped" into a life she herself would perhaps never have chosen ...

Florian Gottschick *1984 near Frankfurt/Main; studied Film Directorship at the Konrad Wolf Academy of Film and Television Arts (HFF); award-winning graduate film "NACHTHELLE"; director, scriptwriter, dramaturge and lecturer

Buch/script: Carmen Molinar, Mario Müller
Regie/director: **Florian Gottschick**
Produktion/production: MFP-Bremen
Produzentin/producer: Carmen Molinar
Koproduzenten/co-producers: Lorenzo Rosselló, Silvia Acedo
Executive Producer: Inke Kirchner
Kamera/camera: Janucz Reichenbach
Ton/sound: Wolfgang von der Hocht
Schnitt/editing: Mareike Eckert
Musik/music: Marco Nola
Szenenbild/set design: Carmen Mendez
Kostümbild/costume design: Carmen Mendez, Natalia Pirez, David Rodriguez
Maske/make-up: Stefan Niedenzu
Maskenassistentz/make-up assistant: Clara Vreja
Darsteller/actors: Carmen Molinar, Christiane König, Sydney Tabea Gessler, Neus Cortés, Victoria Stadlmayr, Nadja von der Hocht
Fotos/photos: Silvia Acedo
Drehort/location: Spanien (Mallorca: Cala Ratjada, Artá, Capdepera, Lluçmayor)
Drehzeit/shooting time: 01/2016

Erstaufführung/premiere: 06.11.2016, Evolution Mallorca International Filmfestival (Spanien)
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Postproduktion, Verleih, Vertrieb, Verbreitung/post-production, distribution, sales, marketing)

Information:
Carmen Molinar
Stedinger Straße 50
28203 Bremen
Tel.: +49 (0)421-40 89 68 58
Mobil: +49 (0)172-42 40 441
E-Mail: carmen-molinar@gmx.de
www.carmen-molinar.com



MESSAGE OF THE ANIMALS

Animierter Kurzfilm/animated short film
HD, 9 min, Deutschland 2016

In einer assoziativen Abfolge von Bildern zeigt der Film einen Engel, der betroffen auf das Geschehen in der Welt herabschaut. Gierig greifen Hände von unten ins Leere, als Sinnbild für das nach Macht und Besitz strebende Verhalten der Menschen, bis schließlich das Lebenslicht mehrerer Tiere erlischt und völlige Dunkelheit herrscht.

Als Licht der Hoffnung fällt die Lilie des Engels vom Firmament und ermöglicht erneut das Leben auf der Erde. Mit neu gewonnener Vitalität erhebt sich der Delfin aus dem Wasser als Zeichen der Hoffnung auf einen Neubeginn.

In an associative sequence of pictures the film portrays an angel which looks down on what's happening in the world with great concern. From down below, hands greedily grasp into emptiness as a symbol for the behaviour of humans striving for power and possession until the flame of life of numerous animals is finally extinguished and utter darkness prevails.

As a ray of hope, the angel's lily falls from the firmament and makes life possible again on earth. With newly-acquired vitality, the dolphin rises out of the water as a sign of hope for a new beginning.

Elke H. Markopoulos *1949 in Stuttgart; Studium Kunst und Design an der Berkeley University California und der Hochschule für bildende Künste (HFBK), Hamburg; freiberufliche Bildende Künstlerin

Elke H. Markopoulos *1949 in Stuttgart; studied Art and Design at Berkeley University in California and at the Academy of Visual Arts (HFBK) in Hamburg; freelance visual artist

Buch, Regie, Produktionsleitung/script, director, production manager: **Elke H. Markopoulos**
Produktion/production: Rainer Ludwigs Image-Building
Produzenten/producers: Rainer Ludwigs, Tetiana Cherniavska
Herstellungsleitung, Kamera, Schnitt/line producer, camera, editing: Rainer Ludwigs
Ton, Musik/sound, music: Alexander Seemann
Fotos/photos: © Elke H. Markopoulos/Rainer Ludwigs
Produktionsort/production studio: Otterstedt
Produktionszeit/production time: 06/2015-06/2016
Erstaufführung/premiere: 17.09.2016, Short Film Festival Cannes (Frankreich)
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Rainer Ludwigs
Image-Building
Am See 24
28870 Ottersberg
Tel.: +49 (0)4205-319 89 82
E-Mail: info@image-building.com
www.image-building.com



SIE HATTE GROSSE FÜSSE

She had large feet

Kurzspielfilm/short feature film
2K/HD, 17 min, Deutschland 2017

Der kleine Willem plant ein Fest für seinen verstorbenen Großvater wie es die Mexikaner machen an ihrem berühmten „Tag der Toten“ – und so wird ein kleiner ostfriesischer Friedhof zum Schauplatz eines bunten Treibens. Willem kann sogar seinen wortkargen Nachbarn Hendrik überreden mitzumachen.

Little Willem organizes a party for his deceased grandfather just as Mexicans do on their famous “Day of the Departed” – thus transforming a small East Frisian cemetery into scene of colourful festivity. Willem is even able to persuade his taciturn neighbour Hendrik to join in.

Melinda Jansen *1970 in Gouda (Niederlande); Studium an der Gerrit Rietveld Academy Amsterdam und der Utrecht Academy of Arts Utrecht; Autorin und Regisseurin zahlreicher Dokumentationen und Reportagen

Melinda Jansen *1970 in Gouda (Netherlands); studied at the Gerrit Rietveld Academy in Amsterdam and the Utrecht Academy of Arts in Utrecht; scriptwriter and director of numerous documentaries and reports

Buch, Regie/script, director: **Melinda Jansen**
 Produktion/production: Riva Film GmbH, Kinescope Film GmbH
 Produzenten/producers: Matthias Greving, Michael Eckelt, Mike Beilfuß
 Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: Matthias Greving
 Regieassistenz/assistant director: Matthias Schuart
 Produktionsassistenz/assistant producers: Elisabeth Wagner, Paulina Toenne
 Aufnahmeleitung/unit manager: Manuela Rusch
 Aufnahmeleitungsassistenz/assistant unit manager: Jakob Fröbel
 Kamera/camera: Sanna Mensonides
 Kameraassistenz/assistant camera: Jörn Steinhoff
 Oberbeleuchter/first gaffer: Adriano Grilli
 Grip: Tobias Rüping
 Ton/sound: Urs Krüger
 Sounddesign, Mischung/sound design, sound mix: Anders Wasserfall
 Schnitt/editing: Corina Dietz-Heyne
 Ausstattung, Kostümbild/set design, costume design: Christa Beland
 Szenenbildassistenz/assistant set design: Doro Runnebohm
 Maske/make-up: Wiebke Multhoff

Musik/music: André Feldhaus
 Darsteller/actors: Heiko Pinkowski, Henning Beeck
 Drehorte/locations: Ritterhude, Lilienthal, Bremen (Blockland)
 Drehzeit/shooting time: 24.05.2016-28.05.2016
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 Kinescope Film GmbH
 Böttcherstraße 1
 28195 Bremen
 Tel.: +49 (0)421-33 04 81 46
 Fax: +49 (0)421-67 37 42 09
 E-Mail: info@kinescope.de
 www.kinescope.de



DER STURZ

The downfall

Kurzspielfilm/short feature film
HD, 9 min 44, Deutschland 2017

Nachdem ein älterer, stark rechtsdenkender Mann nach einem Schlaganfall durch die Hilfe von ausländischen Menschen wieder auf die Beine kommt, verändert sich langsam seine ausländerfeindliche Einstellung. Letztendlich wird er allerdings durch sein damaliges Gedankengut zu Fall gebracht.

Recovering from a stroke with the help of foreign people, an old and extremely right-wing man slowly changes his xenophobic attitude. It is his former racist ideas, however, that finally cause his downfall.

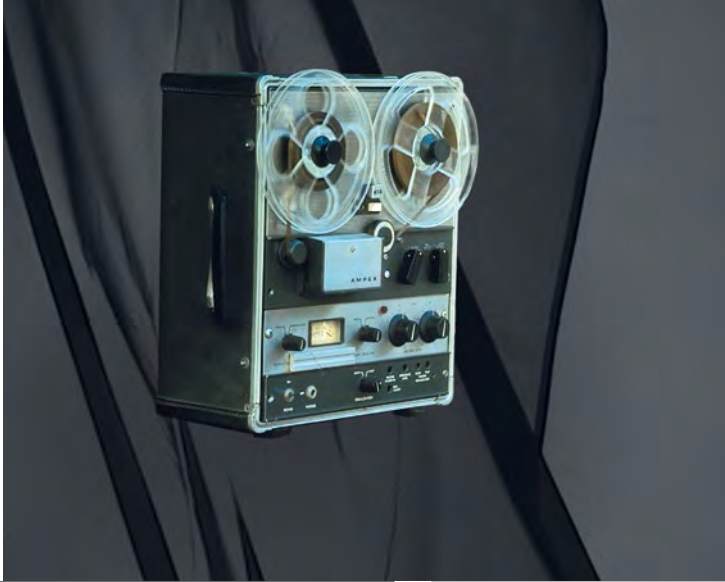
Olaf Levin *1971 in Celle; Ausbildung zum Videojournalisten am Grimme-Institut, Marl; seit 2008 Geschäftsführer der Filmproduktionsfirma Filmburg, Wolfsburg; Videojournalist, Redakteur, Cutter, Kameramann und Dozent

Olaf Levin *1971 in Celle; trained as a video journalist at the Grimme Institute, Marl; managing director of the film production company Filmburg, Wolfsburg since 2008; video journalist, editor, cutter, cameraman and lecturer

Buch/script: Laura Clever, Olaf Levin
Regie/director: **Olaf Levin**
Produktion/production: Clever Production GmbH
Produzentin, Produktionsleitung, Herstellungsleitung/producer, production manager, line producer: Laura Clever
Kamera/camera: Johannes Wißmann
Kameraassistent/assistant camera: Philipp Tölke
Ton/sound: Eduard Jan
Schnitt/editing: Olaf Levin
Schnittassistent/assistant editing: Laura Clever
VFX/visual effects: Goran Milovanović
Colour Grading: Emmanuele Pinto
Setassistent/assistants set: Sarina Flachsmeier, Petra Flachsmeier, Daniel Brückmann
Musik/music: Magix „Cold Days In Winter“, Konstantinos Kalogeropoulos
Darsteller/actors: Ralf Christians, Tobias Schenke, Justus Manderscheid, Laura Clever, Jerry Kwarteng, Sarina Flachsmeier, Fernando Costantini, Holger Honig, Abasin Gardiwal, Kris Michaelsen, Ubbo Wieneke, Franziska Pletat, Minou Levin, Kirsten Levin, Stefan Morawietz, Jacek Voß, Andreas Bräunlich
Drehort/location: Wolfsburg

Drehzeit/shooting time: 12/2015 (3 Tage)
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Clever Production GmbH
Laura Clever
Über dem Wechsel 11
38448 Wolfsburg
E-Mail: lc@cleverproduction.de
www.cleverproduction.de



UPDATING DEATH

Videokunst/Video art – found footage
HD, 14 min 30, Deutschland 2017

Heath Ledger, Paul Walker und Philip Seymour Hoffman sind tot. Die Todesumstände nehmen sie in den Rollen, die sie spielten, tragisch vorweg. In UPDATING DEATH versuchen sie, Kontakt untereinander aufzunehmen. Sie steuern in einem instabilen Zustand zwischen Geist und konsistenter Figur durch die nicht mehr veränderbaren Szenerien aus BROKEBACK MOUNTAIN, FAST & FURIOUS oder THE MASTER – hilflos und aggressiv. Sie versuchen, mit Handgesten und Blicken diese Welt zu begreifen, zu verstehen und letztlich ihr zu entkommen. Sie werden zur Schau gestellt. Das lässt die drei nicht ruhen – nicht als Schauspieler und nicht als Untote der Filmgeschichte. In diesem Spiel des Wiederholens des immer Gleichen liegt etwas Zwanghaftes. Unser Voyeurismus beginnt zu kippen.

Carsten Aschmann *1965 in Hannover; Meisterschüler der Filmklasse an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig bei Birgit Hein und Gerhard Büttendender; freiberuflicher Filmemacher, Produzent, Drehbuchautor und Cutter; 2004 Deutscher Kurzfilmpreis für TRUMPET FOR LOVE

Heath Ledger, Paul Walker, and Philip Seymour Hoffman are dead. In the roles they played they tragically anticipate the circumstances of their deaths. In UPDATING DEATH they try to establish contact with each other. In a volatile state between mind and consistent figure, they helplessly and aggressively navigate through unalterable scenes from BROKEBACK MOUNTAIN, FAST & FURIOUS, and THE MASTER. They try to grasp this world with gazes and gestures of the hand, to understand and ultimately escape from it. They are put on display, and this does not allow them to rest – neither as actors nor as the undead of film history. There is something compulsive in the perpetual repetition of this game which always remains the same. Our voyeurism begins to topple.

Carsten Aschmann *1965 in Hanover; master student of the film class at the Brunswick Academy of Visual Arts (HBK) under Birgit Hein and Gerhard Büttendender; freelance filmmaker, producer, scriptwriter and cutter; awarded the German short film prize in 2004 for TRUMPET FOR LOVE

Buch, Regie, Produzent, Ton, Schnitt, Compositing/script, director, producer, sound, editing, compositing: **Carsten Aschmann**
Produktion/production: Hula-Offline
Musik/music: Sankt Otten & Aschmann
Beratung/consultant: Agnieszka Jurek
Rotoscoping: Jens Schwarzburg
Mischung/sound mix: Dirk Austen
Produktionsort/production location: Hannover
Produktionszeit/production time: 11/2014-06/2016
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); Kulturbüro Hannover

Information, Verleih, Weltvertrieb/distribution, world distribution:
Hula-Offline
Carsten Aschmann
Tel.: +49 (0)511-701 13 87
www.hula-offline.de

loft network hamburg berlin frankfurt bremen www.loftstudios.de



sound
design
foley
spectal fx
adr
recording
mixing
dolby 7.1
**FULL
SOUND
SERVICE**



ALS DER TEE IN DEN NORDEN KAM

When tea came to northern Germany

Dokumentation/documentary
HD, 45 min, Deutschland 2016

Für viele Menschen im Norden hat der Tee einen großen Stellenwert. Die Ostfriesen sind sogar Weltmeister im Teetrinken: Mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von etwa 300 Litern im Jahr liegen sie weltweit an der Spitze. 1610 wurde der erste Tee von Schiffen der niederländischen Kompanie nach Europa und damit auch nach Leer gebracht. Den ersten „echten Ostfriesentee“ mischte Johann Bünning bereits im Jahr 1806: Es war der Anfang einer norddeutschen Dynastie. Aus seinem kleinen Kolonialwarenladen im ostfriesischen Leer wurde ein florierendes Unternehmen mit 14.000 Mitarbeitern.

ALS DER TEE IN DEN NORDEN KAM dokumentiert die Anfänge des Teetrinkens in Norddeutschland, beleuchtet die Geschichte der Firma Bünning und zeigt auf, wie der Tee in der ostfriesischen Kultur verankert ist.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/Ostfriesland; seit 1993 TV-Redakteur beim ZDF Hannover; seit 2001 TV-Reporter für das NDR-Fernsehen Hannover; seit 2007 Filmemacher für video:arthouse Hannover

Tea plays an important role for many people in northern Germany. The East Frisian's are in fact world champions in drinking tea: with a per capita consumption of about 300 litres a year, they are at the top of the list worldwide. In 1610 the first tea was brought to Europe by ships of the Dutch Company and hence also to Leer. The first "genuine East Frisian tea" was blended by Johann Bünning 1806: this marked the beginning of a North German dynasty. His small grocery shop in Leer in East Frisia developed into a flourishing enterprise with 14,000 employees.

“ALS DER TEE IN DEN NORDEN KAM” documents the beginnings of tea-drinking in northern Germany, sheds light on the history of the Bünning Company, and shows how tea is anchored in East Frisian culture.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/East Frisia; TV editor for the ZDF in Hanover since 1993; TV reporter for NDR television since 2001; filmmaker for “video:arthouse”, Hanover since 2007

Buch, Regie/script, director: **Johann Ahrends**

Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen GbR

Produzenten/producers: Kay-Stephan Rettig, Reinhard Bettauer, Johann Ahrends

Produktionsleitung, Herstellungsleitung, Kamera/production manager, line producer, camera: Reinhard Bettauer

Aufnahmeleitung/unit managers: Daniela Rymuza, Livia Hänke

Aufnahmeleitung/unit managers: Daniela Rymuza, Livia Hänke

Produktionssekretär/production secretary: Christian Heike

Set-Runner/set runners: Johann Beekmann, Antje Beekmann

Oktokopter-Operator: Adelmund & Helbig, Großefehn

Oberbeleuchter/first gaffer: Nico Mölter

Beleuchter/lights: Simon Tober

Ton/sound: Simon Tober, Jens Arend

Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig

Kostümbild/costume design: Julia Reich, Bernhard Adams, Heike Schönfeld

Maske/make-up: Julia Reich

Darsteller Reenactments/actors re-enactments: Burkhardt Sonnenburg, Bernhard Adams,

Bettina Olthoff-Georg, Gunda Winterboer, Heinrich Fuhlhage, Friedrich Jürgens,

Gerold Lahmeyer, Peter Schnarrheit, Harald von Forstner, Jürgen Kleen, Heike Schönfeld,

Melanie Tjardes, Didi Theilken, Onno Oltmanns

Mitwirkende/with: Karl-Heinz Kettwig, Celia Hübl, Volker Scholz, Ralf Töpfer, Egbert Kolthoff, Matthis Alsmeier, Mischar Jung, Heike Schroer, Rainer Stomberg, Christian Rah, Klaus Schilling, Brigitte Schilling, Anja Ahrend, Sievert Ahrend

Redaktion/commissioning editor: Susanne Wachhaus, NDR

Fotos/photos: Johann Ahrends

Drehorte/locations: Leer, Nortmoor, Jemgum, Ditzumerverlaat, Ditzum, Greetsiel,

Pewsum, Pilsum, Wiesmoor

Drehzeit/shooting time: 05/2016-09/2016

Erstausstrahlung/TV premiere: 07.12.2016, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

video:arthouse Film und Fernsehen GbR

Johann Ahrends

Moocksgang 5a

30169 Hannover

E-Mail: info@johann-ahrends.de

www.video-arthouse.de



ALS HOLLYWOOD IN DER HEIDE LAG – DIE FILMSTUDIOS VON BENDESTORF

When Hollywood came to the Luneburg Heath –
the film studios in Bendestorf

Szenische Dokumentation/scenic documentary
HD, 44 min, Deutschland 2016

Der ehemalige UFA-Mitarbeiter Rolf Meyer brachte Ende der 1940er-Jahre die großen Stars in die Nordheide: Hildegard Knef, Zarah Leander, Heinz Rühmann – sie alle drehten in Bendestorf erfolgreiche Filme (u. a. DIE SÜNDERIN, 1950). Heute ist es ein morbider Ort mit interessanter Historie hinter jeder Tür und in jedem Haus. In den goldenen Zeiten hatten alle Bendestorfer in irgendeiner Form mit den Filmstudios zu tun – in einer spannenden Epoche erfolgreicher norddeutscher Filmgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg. Kurz vor dem Abriss bietet sich ein letzter Blick in die Zeit des so erfolgreichen Nachkriegs- und Heimatfilmes.

Susanne Brahms; Studium Geschichte und Politik; seit 1994 Redakteurin und Autorin bei Radio Bremen; seit 2000 zahlreiche Reportagen und Dokumentationen

Matthias Greving *1986 in Bremen; Studium der Literatur- und Kulturwissenschaft; Produzent und Regisseur zahlreicher Spielfilme und Dokumentationen mit seiner Produktionsfirma Kinescope Film

At the end of the 1940s the former UFA employee Rolf Meyer brought the big stars to the northern part of the Luneburg Heath: Hildegard Knef, Zarah Leander and Heinz Rühmann – they all made successful films in Bendestorf (among others, “DIE SÜNDERIN”, 1950). Today it is a morbid place with interesting remnants of history behind every door and in each building. In the golden times, everyone living in Bendestorf had something to do with the film studios in some way or another – during an exciting era of successful North German filmmaking history after the Second World War. Shortly before being demolished, the studios offer a final glimpse into the time of those extremely successful post-war and romanticized homeland movies.

Susanne Brahms; studied History and Politics; editor and author for Radio Bremen since 1994; numerous reports and documentaries since 2000

Matthias Greving *1986 in Bremen; studied Literary and Cultural Science; producer and director of numerous feature films and documentaries through his production company Kinescope Film

Buch, Regie/script, directors: **Susanne Brahms, Matthias Greving**
 Produktion/production: Kinescope Film GmbH
 Produzenten/producers: Mike Beilfuß, Matthias Greving
 Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: Matthias Greving
 Regieassistent/assistant director: Matthias Schuart
 Produktionsassistent/assistant producer: Jakob Fröbel
 Aufnahmeleitung/unit manager: Manuela Rusch
 Kamera/camera: Sven Kiesche, Axel Decker
 Kameraassistent/camera assistant: Ilhan Coskun
 Grip, Ton/grip, sound: Marvin Dohrmann
 Oberbeleuchter/first gaffer: Tobias Bechtloff
 Sounddesign, Mischung/sound design, sound mix: Cine Complete, Andreas Hellmanzik, Anders Wasserfall
 Schnitt/editing: Susanne Hensdiek
 Szenenbild, Kostümbild/set design, costume design: Heike Neugebauer
 Maske/make-up: Amal Boulos
 Musik/music: André Feldhaus
 Darsteller/actors: Christian Bergmann, Anna Maria Sosnik, Karien Anna Weber, Anna Jäger

Mitwirkende/with: Walfried Malleskat, Waltraud Becker, Marianne Dermühl, Frieden Hildebrandt, Axel Scholtz, Dr. Peter Stettner, Ilse Beiersdorf
 Redaktion/commissioning editor: Michaela Herold, Radio Bremen
 Drehorte/locations: Bendestorf, Hannover, Bremen, Schwanewede, Wulsbüttel, Osterholz-Scharmbeck
 Drehzeit/shooting time: 03/2016
 Erstausstrahlung/TV premiere: 08.06.2016, NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 Kinescope Film GmbH
 Matthias Greving, Mike Beilfuß
 Böttcherstraße 1-3
 28195 Bremen
 Tel.: +49 (0)421-33 04 81 44
 Fax: +49 (0)421-67 37 42 09
 E-Mail: info@kinescope.de
 www.kinescope.de



BESSER OHNE BIO

Better without organic

TV-Feature

HD, 60 min, Deutschland 2016

Claus Brennecke ist der tierliebste Schlachter im Harz. Er fährt seine Rinder regelmäßig von A nach B, damit sie auf ihrem letzten Weg nicht aufgeregt sind. Sein Kumpel Gero Krumme gibt seinen Schweinen keine Antibiotika oder andere Medizin. Beide haben hohe Ansprüche an sich und ihre „Ware“. Trotzdem wollen sie die Anforderungen des Biosiegels nicht erfüllen. Familie Nagel produziert ihr Gemüse nach den strengen Demeter-Vorgaben, dennoch kann man es in keinem Supermarkt in der „Bioecke“ kaufen.

Das TV-Feature stellt Menschen vor, die sich bewusst gegen die Produktion bzw. die herkömmlichen Vertriebswege von Lebensmitteln unter dem Bio-Siegel entschieden haben, und zeigt anhand ihrer Geschichte den Weg „dazwischen“ auf.

Sven Tietzer *1975 in Uelzen; Volontariat bei Radio FFN, im Anschluss fester Moderator bei ffn; seit 2007 Moderator und Reporter beim NDR-Fernsehen

Claus Brennecke is the most animal-loving butcher in the Harz Mountains. He regularly drives his cattle from A to B to avoid them becoming agitated on their final journey. His buddy Gero Krumme doesn't administer antibiotics or any other medicine to his pigs. Both of them place high demands on themselves and their "goods". Nevertheless, they are not willing to fulfil the requirements of the organic food label. Although the Nagel family produce their vegetables in compliance with the strict Demeter specifications, you can't buy them in the organic food corner of any supermarket.

The TV feature presents people who have consciously decided against the production and conventional channels of distribution of food marked with the organic food label, and based on their experiences, outlines a way "in between".

Sven Tietzer *1975 in Uelzen; trainee followed by full-time appointment as presenter with radio FFN; presenter and reporter for NDR television since 2007

Buch, Regie/script, director: **Sven Tietzer**
 Produktion/production: cineteam hannover GmbH
 Produzent/producer: Tim Schaefer
 Produktionsleitung/production manager: Stephan Helms, NDR
 Kamera/camera: Kolja Niber
 Copterpilot: Sven Junker
 Copterkamera/copter camera: Niklas Wehmeyer
 Ton/sound: Henning Nieswandt
 Schnitt/editing: Vasco Frontzek
 Redaktion/commissioning editor: Susanne Wachhaus, NDR
 Fotos/photos: © NDR/Sven Tietzer
 Drehorte/locations: Vorharz (Liebenburg, Vienenburg), Braunschweiger Land (Groß Dahlum)
 Drehzeit/shooting time: 07/2015-09/2015
 Erstausstrahlung/TV premiere: 20.05.2016, NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 cineteam hannover GmbH
 Tim Schaefer
 Limmerbrunnen 11a
 30453 Hannover
 Tel.: +49 (0)511-92 17 00
 Fax: +49 (0)511-21 70 70
 E-Mail: info@cineteam-hannover.de
 www.cineteam-hannover.de



BOLIVIEN: DAS KINDER-RECHT AUF ARBEIT

Ana Rosa and her right for Child Labour

Reportage/report

HD, 24 min/30 min (engl. V.), Deutschland 2015/2016

Ana Rosa findet ihren Präsidenten Evo Morales toll, weil er Kindern ab zehn Jahren das Recht auf Arbeit zugestanden hat. Sie bekommt bald einen Arbeitsausweis und glaubt, damit besser gegen Übergriffe geschützt zu sein. Für Evo Morales ist das neue Kindergesetz ein Akt der Befreiung von westlichen Normen. Kinderarbeit sei in der indigenen Kultur verankert und mache die Kinder stark. Die Vereinten Nationen dagegen sind empört, weil Bolivien gegen die Konvention zum Verbot der Kinderarbeit verstößt.

Die Reportage taucht ein in den Alltag der Kinderarbeiter von Potosí, auf den Märkten, in den Busbahnhöfen und den Bergwerken der Stadt. Während die elfjährige Ana Rosa gerne zur Arbeit geht, hat der zwölfjährige Elias täglich Todesangst. Er steht im maroden Bergwerk am Bohrerhammer und arbeitet mit Dynamit. Jede Schicht ist ein Rendezvous mit dem Tod.

Wilfried Huismann *1951 in Godensholt; Autor und Regisseur zahlreicher Reportagen und Dokumentationen; mehrfacher Grimme-Preisträger; seit 2008 Drehbuchautor für die „Tatort“-Krimireihe

Ana Rosa is very enthusiastic about her president Evo Morales because he granted children above the age of ten the right to work. She will soon be issued a work permit and believes this will give her better protection against assaults. From the point of view of Evo Morales the new child law is an act of liberation from western norms. In his opinion, child labour is anchored in indigenous culture and makes children resilient. The United Nations on the other hand are outraged because Bolivia is in violation of the Convention on the Prohibition of Child Labour.

The report immerses us in the everyday life of child labourers from Potosí – on the markets, in bus stations and in the city's mines. Whereas eleven year-old Ana Rosa likes going to work, twelve year-old Elias is scared to death every day. He works with a hammer drill and handles dynamite in a dilapidated mine. Every shift is a rendezvous with death.

Wilfried Huismann *1951 in Godensholt; scriptwriter and director of numerous reports and documentaries; multiple winner of the Grimme prize; scriptwriter for the "Tatort" detective series

Buch, Regie/script, director: **Wilfried Huismann**
Produktion/production: Anaconda International Film GbR
Produzenten/producers: Wilfried Huismann, Arno Schumann
Produktionsleitung, Schnitt/production manager, editing: Arno Schumann
Kamera/camera: Michael Dreyer
Ton/sound: Jan Schmiedt
Redaktion/commissioning editor: Uwe Lothar Müller, ARTE
Drehorte/locations: Bolivien (Potosí), Schweiz (Genf)
Drehzeit/shooting time: 13.11.2015-26.11.2015
Erstausstrahlung/TV premiere: 23.01.2016, ARTE
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Anaconda International Film GbR
Arno Schumann
Langeooger Straße 30
28219 Bremen
Tel.: +49 (0)421-70 75 15
E-Mails: schumann@anaconda-film.de & huismann@anaconda-film.de
www.anaconda-film.de
www.wilfried-huismann.de

Weltvertrieb/world distribution:
Autentic distribution
www.autentic-distribution.com



ENDSTATION FREISTATT – DAS ERZIEHUNGLAGER IM MOOR

Terminus Freistatt – the juvenile detention centre in the moor

Dokumentation/documentary
HD, 45 min, Deutschland 2017

Es ist eines der dunkelsten Kapitel der deutschen Nachkriegsgeschichte: die oft unvorstellbaren Lebensbedingungen, unter denen Tausende von Kindern und Jugendlichen in den 50er- und 60er-Jahren in kirchlichen Fürsorgeanstalten aufwuchsen. Eines dieser Häuser war die Anstalt Freistatt im Kreis Diepholz. Hier wurden die Jugendlichen als billige Arbeitskräfte in der Schlosserei oder beim Torfstechen im Moor eingesetzt. Wer nicht spurte, wurde von den Diakonen verprügelt. Die Dokumentation erzählt die traurige Geschichte der ehemaligen „Heimzöglinge“ und zeigt, wie die Zeit in Freistatt ihr Leben bis heute prägt.

Einer von ihnen ist Wolfgang Rosenkötter. Er verbrachte dort eine Zeit, die für ihn die Hölle auf Erden war. Erst Anfang der 70er-Jahre veränderten sich in Freistatt die Verhältnisse – zu spät für Menschen wie Wolfgang Rosenkötter.

Sascha Schmidt *1970 in Offenbach; Studium Germanistik und Politikwissenschaften in Hannover; Autor und Regisseur zahlreicher Theater- und TV-Produktionen

It is one of the darkest chapters in German post-war history: the often unimaginable living conditions under which thousands of children and juveniles grew up in ecclesiastical care homes in the 50s and 60s. One of these homes was the Freistatt Institution in the district of Diepholz. This is where youngsters were employed as a cheap labour force in the metalworking shop or as turf cutters in the moor. Whoever didn't obey was beaten up by the deacons. The documentary tells the sad story of former "home pupils" and reveals how the time spent in Freistatt has shaped their lives right up to the present day.

One of them is Wolfgang Rosenkötter. The time he spent there was hell on earth for him. It was only at the beginning of the 70s that conditions in Freistatt changed for the better – too late for people like Wolfgang Rosenkötter.

Sascha Schmidt *1970 in Offenbach; studied German Languages and Literature and Political Sciences in Hanover; script-writer and director of numerous theatre and TV productions

Buch, Regie/script, director: **Sascha Schmidt**
Produktion/production: Zentralfilm
Produzent/producer: Micha Bojanowski
Produktionsleitung/production manager: Jost Nolting, NDR
Kamera/camera: Micha Bojanowski, Antonius Anneken
Kameraassistent, Kamera Drohne/camera assistant, drone: Antonius Anneken
Ton/sound: Florian Hoff
Schnitt/editing: Birgit Mild, Michael Wersing
Mitwirkende/with: Wolfgang Rosenkötter, Horst K., Peter Gossing, Kerstin Stockhecke, Prof. Manfred Kappeler, Astrid Proll
Redaktion/commissioning editor: Dirk Neuhoff, NDR
Fotos/photos: © Zentralfilm
Drehorte/locations: Freistatt, Bielefeld, Hannover, Berlin
Drehzeit/shooting time: 07/2015-12/2015
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Zentralfilm
Micha Bojanowski
Limmerbrunnen 11a
30453 Hannover
Tel.: +49 (0)511-458 44 72
Fax: +49 (0)511-458 44 27
E-Mail: info@zentralfilm.de
www.zentralfilm.de



ERICH KÄSTNER – DAS ANDERE ICH

Erich Kästner – my other self

Szenische Dokumentation/scenic documentary
HD, 54 min, Deutschland 2016

Erich Kästner verkörpert wie kaum ein anderer deutscher Autor den Typus des unantastbaren Schriftstellers. Mit „Emil und die Detektive“ (1929) revolutioniert er die Kinderbuchliteratur. Die szenische Dokumentation geht der Frage nach, was es mit dem „anderen Erich“ auf sich hat, von dem er immer wieder spricht und schreibt.

1899 kommt Erich Kästner in Dresden zur Welt. Seine Mutter Ida ist schwermütig, daraus erwächst ein ungewöhnlich enges Verhältnis. In der Weimarer Republik steigt er rasch als Redakteur, Schriftsteller und Drehbuchautor auf. 1933 sieht Kästner in Berlin zu, wie seine Bücher verbrannt werden. Dennoch wandert er nicht aus. In der Nachkriegszeit ist Kästner eine moralische Instanz. Doch er kann an seinen früheren Erfolg nicht mehr anknüpfen, verstrickt sich in Liebesaffären und bekämpft seinen Frust mit Alkohol. Bis zu seinem Tod 1974 hadert er mit dem Entschluss, nicht ins Exil gegangen zu sein.

Annette Baumeister *1972 in Geislingen an der Steige; Studium der Zeitgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Deutsche Literaturwissenschaften in Augsburg, Grenoble und München; seit 2003 freie Autorin und Regisseurin

Hardly any other German author than Erich Kästner embodies the untouchable type of author. By way of "Emil and the Detectives" (1929) he revolutionized children's book literature. The scenic documentary looks into the question as to what is so special about the "other Erich" he always speaks and writes about.

Erich Kästner was born in Dresden in 1899. Due to the fact that his mother Ida was depressive, an unusually close relationship developed between the two of them. In the Weimar Republic he swiftly rises to the positions of editor, author and scriptwriter. In 1933 Kästner witnesses his books being burnt in Berlin. Nevertheless, he doesn't emigrate. During post-war years, Kästner is viewed as a moral authority. But he is no longer able to latch onto his former success, becomes embroiled in love affairs and fights his frustration with alcohol. Up to his death in 1974 he wrangles with his decision not to have gone into exile.

Annette Baumeister *1972 in Geislingen an der Steige; studied Contemporary History, Economic and Social History as well as German Literary Sciences in Augsburg, Grenoble and Munich; freelance scriptwriter and director since 2003

Buch/script: Annette Baumeister, Grit Merten
Regie/director: **Annette Baumeister**
Dramaturgie/dramatic supervisor: Ira Beetz
Fachberatung/expert advice: Prof. Dr. Sven Hanuschek, Peter Beisler
Produktion/production: Gebrüder Beetz Filmproduktion Lüneburg GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR/ARTE, WDR
Produzent/producer: Reinhardt Beetz
Produktionsleitung/production manager: Onno Ehlers
Regieassistent, Aufnahmeleitung/assistant director, unit manager: Florian Schwombeck
Redaktionelle Mitarbeit/editorial cooperation: Juliane Pohl
Kamera/camera: Johannes Straub, Thomas Bresinsky
Kameraassistent/camera assistant: Max Rainer
Oberbeleuchter/first gaffer: Nico Mölter
Beleuchter, Kamerabühne/lights, dolly grip: Hendrik Römer
Ton/sound: Hagen Waechter
Schnitt/editing: Carsten Piefke
Szenenbild, Ausstattung/set design, decor: Dennis Duis
Kostümbild/costume design: Stefanie Jauß, Carlotta Richter, Gina Jauß
Maske/make-up: Melanie Krieg

Musik/music: Nils Kacirek
Darsteller/actors: Matthias Bundschuh, Noah Mützelburg, Lisa Wagner, Clelia Sarto, Henriette Schmidt, Tomas Spencer, Daniel Nerlich u. v. a.
Mitwirkende/with: Caroline Link, Campino, Cornelia Funke, Isabel Kreitz
Redaktion/commissioning editors: Monika Schäfer, NDR/ARTE; Birgit Keller-Reddemann, WDR
Drehorte/locations: Goslar (szenisch/scenic); Hamburg, Leipzig, Dresden, München, Berlin, Los Angeles (dokumentarisch/documentary)
Drehzeit/shooting time: 10/2015-09/2016
Erstausstrahlung/TV premiere: 31.12.2016, ARTE
Verleih/distribution: Autentic GmbH
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Information:
Gebrüder Beetz Filmproduktion Lüneburg GmbH
Auf der Hude 88
21339 Lüneburg
E-Mail: j.pohl@gebrueder-beetz.de
www.gebrueder-beetz.de



FRISCHER WIND IM KUHSTALL

Fresh wind in the cowshed

TV-Feature

HD, 60 min, Deutschland 2015/2016

Es gibt Menschen in Niedersachsen, bei denen dreht sich von morgens bis abends alles um Kühe. In Ostfriesland kümmern sich die Bauern um ihre Schwarzbunten, im Harz um das Rote Höhenvieh und in der Nähe von Cloppenburg um exotische Wagyu-Rinder aus Japan. Sie messen ihre Tiere in Wettbewerben, sorgen für das beste Futter und nehmen eine Menge Geld in die Hand, um ihren Traum zu verwirklichen.

Doch wie funktioniert die moderne Kuhhaltung zu Zeiten sinkender Milchpreise? Welche Nischen besetzen Bauern, um ihren Hof zu halten? Und welche Alternativen gibt es zur konventionellen Milchviehhaltung?

Das TV-Feature begleitet drei Männer, die mit ganzer Leidenschaft für ihre Tiere da sind, wirft einen Blick hinter die Kulissen der Bauernhöfe und zeigt hautnah, was moderne Landwirtschaft heutzutage bedeutet.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/Ostfriesland; seit 2007 Filmemacher für video:arthouse Hannover

Josephine Lütke *1986 in Halle/Saale; Diplom-Sozialwissenschaftlerin; seit 2014 Redakteurin und Autorin für TV und Print

There are people in Lower Saxony whose lives are centred solely on cows from morning to evening. Farmers tend to their black and whites in East Frisia, their red highland cattle in the Harz Mountains, and their exotic Japanese Wagyu cattle near Cloppenburg. They weigh up their animals in competitions, ensure they get the best animal feed, and invest a lot of money to make their dreams come true.

But how does modern dairy farming function in times of sinking milk prices? What niches have farmers found to secure their farms? And what are the alternatives to conventional dairy farming?

The TV feature accompanies three men with a passionate devotion to their animals, gives a behind-the-scenes insight into dairy farming, and takes a close look at what modern agriculture means today.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/East Frisia; filmmaker for "video:arthouse", Hanover since 2007

Josephine Lütke *1986 in Halle/Saale; graduate social scientist; self-employed editor and author for TV and print formats

Buch/script: Johann Ahrends

Regie/directors: **Johann Ahrends, Josephine Lütke**

Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen GbR

Produzenten/producers: Kay-Stephan Rettig, Reinhard Bettauer, Johann Ahrends

Produktionsleitung/production manager: Katharina Brandes

Herstellungsleitung/line producer: Reinhard Bettauer

Kamera/camera: Reinhard Bettauer, Jan-Peter Sölter, Jörg Zschimmer

Oktokopter-Operator: Mike Wersing

Ton/sound: Sebastian Beck, Simon Tober

Licht/lights: Simon Tober

Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig

Mitwirkende/with: Amos Venema, Arnold Venema, Michael Looschen, Alexander

Looschen, Karl-Heinz Looschen, Daniel Wehmeyer, Johanna Wehmeyer, Josef Spahn,

Rico Schlegel

Redaktion/commissioning editor: Susanne Wachhaus, NDR

Fotos/photos: Johann Ahrends

Drehorte/locations: Jemgum, Osterode, Garrel, Bösel, Detern, Langelsheim

Drehzeit/shooting time: 04/2015-06/2015

Erstausstrahlung/TV premiere: 26.02.2016, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

video:arthouse Film und Fernsehen GbR

Johann Ahrends

Moocksgang 5a

30169 Hannover

Tel.: +49 (0)511-568 60 06

Fax: +49 (0)511-568 60 07

E-Mail: info@johann-ahrends.de

www.video-arthouse.de



GEFIEDERT, GESELLIG, GENIAL – RABENVÖGEL

Feathered, sociable, ingenious – ravens

Reportage/report

HD, 28 min 30, Deutschland 2016

Sechs Unterarten der Rabenfamilie leben in Niedersachsen, jede von ihnen beeindruckt durch ihre sprichwörtliche Intelligenz und Anpassungsfähigkeit auf ganz eigene Weise. Als Kulturfolger haben Rabenvögel ein schlechtes Image. Doch die klugen und geselligen Tiere werden oft unterschätzt, denn sie verfügen über ganz besondere Fähigkeiten, die sie auf eine Stufe mit Papageien stellen. Allen Rabenvogelarten gemein sind der ausgeprägte Spieltrieb, ein starkes Sozialempfinden den Artgenossen gegenüber und die Fähigkeit, in verschiedenen Lebensräumen zurechtzukommen.

Die Reportage zeigt die wesentlichen Merkmale von Rabenkrähe, Kolkrabe, Tannenhäher und Dohle auf und begleitet verschiedene Vogelgruppen zwischen Harz und Heide über fast ein Jahr hinweg in unterschiedlichen Stationen ihres Lebens: vom Brutgeschäft über die Futtersuche bis hin zur kollektiven Abschiednahme nach dem Tod eines Gruppenmitglieds.

Christian Leunig *1976 in Hannover; Studium der Germanistik, Philosophie, Journalistik und Medienwissenschaften; Redakteur bei AZ MEDIA TV Hannover

Six subspecies of the raven family live in Lower Saxony – each of them makes an impression in a very special way by virtue of their proverbial intelligence and adaptability. As a synanthropic species, ravens have a bad image. But the clever and sociable animals are often underestimated, for they are endowed with very special abilities that put them on the same level with parrots. A common feature of all raven species is their distinctive playfulness, a strong social feeling towards their conspecifics and the ability to cope with different habitats.

The report portrays the essential characteristics of the carrion crow, the common raven, the spotted nutcracker and the jackdaw, and accompanies different bird groups between the Harz Mountains and the Luneburg Heath for almost a year at different stages in their lives: from breeding via their search for food to their collective farewell following the death of a member of the group.

Christian Leunig *1976 in Hanover; studied German Languages and Literature, Philosophy, Journalism and Media Sciences; editor for AZ MEDIA TV Hanover

Buch, Regie/script, director: **Christian Leunig**

Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH

Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: Jan Weber-Verlinden

Producerin/producer: Michaela Grote

Kamera/camera: Björn Bethke, Steffen Benne, Karsten Thürnaue

Ton/sound: Markus Dombrowski, Alexander Stahl

Schnitt/editing: Alexander Wilhelm

Mitwirkende/with: Bärbel Rogoschick, Joachim Neumann, Caren Pertl, Thomas Grünkorn

Redaktion/commissioning editors: Susanne Wachhaus, Kerstin Patzschke-Schulz, NDR

Drehorte/locations: Braunlage, Hannover, Gifhorn, Schleswig, Lüneburger Heide,

Salzgitter, Harz, Brocken, Leiferde, Hasberg/Bomlitz

Drehzeit/shooting time: 01/2015-10/2015

Erstausstrahlung/TV premiere: 02.08.2016, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

AZ MEDIA TV GmbH

Jan Weber-Verlinden

Goseriede 9

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511-12 12 35 41

Fax: +49 (0)511-12 12 35 51

E-Mail: jan.weber-verlinden@azmedia.de

www.azmedia.de



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ – AUF DER SUCHE NACH DER WELTFORMEL

Gottfried Wilhelm Leibniz – in search of a universal formula

Szenische Dokumentation/scenic documentary
HD, 52 min, Deutschland 2016

Im November 2016 jährte sich der Todestag von Gottfried Wilhelm Leibniz zum 300. Mal. Er war Philosoph, Mathematiker, Historiker, Diplomat, Jurist und vieles mehr. Leibniz gilt als das letzte Universalgenie. Seine Entdeckungen und die Revolutionierung des Zahlensystems haben Computer, Internet und soziale Netzwerke erst möglich gemacht.

In Hannover, wo Leibniz 40 Jahre lang am Hof des Herzogs als Bibliothekar und Berater tätig war, liegt ein Großteil seines Nachlasses. Leibniz hat in seinem Leben so viel geschrieben, dass bislang nur ein Teil der insgesamt 200.000 Seiten erfasst und herausgegeben wurde. Voraussichtlich erst im Jahr 2055 wird alles ediert sein.

Die Dokumentation porträtiert das Genie Leibniz in seiner Zeit und holt ihn immer wieder in unsere Gegenwart. Dabei kommen unterschiedliche Personen zu Wort, deren Arbeit ohne Leibniz nicht denkbar wäre.

Holger Preuße *1960 in München; preisgekrönter Autor, Regisseur und Produzent zahlreicher TV-Dokumentationen

November 2016 marked the 300th anniversary of the death of Gottfried Wilhelm Leibniz. He was a philosopher, mathematician, historian, diplomat, lawyer and much more besides. Leibniz ranks as the last universal genius. His discoveries and revolutionization of the number system first made computers, the Internet and social networks at all possible.

A major part of his heritage may be found in Hanover, where Leibniz worked for 40 years as a librarian and counsellor at the court of the duke. Leibniz wrote so much during his life that only part of a total of 200,000 pages have so far been classified and published. It is estimated that it will take until 2055 before all of his work is edited.

The documentary portrays the genius Leibniz in his time and repeatedly transports him to the present. Different persons whose work would be inconceivable without Leibniz express their views in the documentary.

Holger Preuße *1960 in Munich; award-winning scriptwriter, director and producer of numerous TV documentaries

Buch/script: Holger Preuße, Simone Kollmorgen
Regie/director: **Holger Preuße**
Produktion/production: Heidefilm GmbH
Produzent/producer: Kristian Kähler
Produktionsleitung/production manager: Karl-Martin Lötsch
Kamera/camera: Reiner Bauer
Ton/sound: Martin Pflüger
Schnitt/editing: Ralf Streesse
Musik/music: Rolf Seidelmann
Darsteller/actors: Marie Zielcke, Martin Skoda
Redaktion/commissioning editor: Reinhart Lohmann, ZDF
Fotos/photos: ZDF/© Holger Preuße
Drehorte/locations: Hannover, Göttingen, Bonn, München, Paris, Berlin
Drehzeit/shooting time: 05/2016-07/2016
Erstaufführung/premiere: 19.10.2016, Frankfurter Buchmesse/Frankfurt Book Fair, Frankfurt/Main
Erstausstrahlung/TV premiere: 30.11.2016, ARTE
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Heidefilm GmbH
Holger Preuße
Kleine Raubkammer 10
21388 Soderstorf OT Schwindebeck
Tel.: +49 (0)5194-97 03 17
E-Mail: info@heidefilm.de
www.heidefilm.de



DIE HÄLFTE, DIE MICH AUSMACHT – BETTELN UND BETEN STATT WORK AND TRAVEL

The half that makes me different – begging and praying instead of work and travel

Reportage/report

HD, 53 min/30 min, Deutschland 2017

Der 25-jährige Deutsche Jason Chumtong wagt einen großen Schritt: Er wird für einige Zeit als buddhistischer Mönch in einem thailändischen Kloster leben. Der junge Mann hat zwar einen thailändischen Vater, ist aber in Deutschland aufgewachsen und spricht bis jetzt weder Thai noch kann er die in Pali verfassten Gebete lesen und verstehen.

Der Film dokumentiert Jasons Weg von den Vorbereitungen in Deutschland über den Eintritt ins Kloster bis zum Ende seiner dreimonatigen Zeit als Mönch.

The 25 year-old German Jason Chumtong ventures a big step. He plans to live as a Buddhist monk in a Thai monastery over a period of time. Although the young man has a Thai father, he grew up in Germany and so far neither speaks Thai nor is able to read or understand prayers written in Pali.

The film documents Jason's journey from his preparations in Germany via his admission to the monastery up to the end of his three-month stay as a monk.

Joel Drießen *1990 in Neuwied; Bachelorstudium Technikjournalismus/PR an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin, dann Master Fernsehjournalismus an der Hochschule Hannover; DIE HÄLFTE, DIE MICH AUSMACHT ist sein Abschlussfilm.

Joel Drießen *1990 in Neuwied; bachelor studies in Technical Journalism/PR at the Bonn-Rhein-Sieg Polytechnic in Saint Augustin followed by Master Degree in Television Journalism at Hanover Polytechnic; "DIE HÄLFTE, DIE MICH AUSMACHT" is his graduate film.

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Joel Drießen**
 Kamera/camera: Joel Drießen, Christoph Müller, Daniel Cerkasin
 Redaktion/commissioning editors: Michael Sutor, Wilfried Köpke, Hochschule Hannover; Eberhard Kügler, NDR
 Fotos/photos: Daniel Cerkasin
 Drehorte/locations: Deutschland (Bonn, Greven), Thailand (Provinz Lamphun)
 Drehzeit/shooting time: 08/2015-04/2016
 Erstausstrahlung/TV premiere: 29.01.2017, ARD (TV-Version: GUTES KARMA: BETEN, BETTELN UND BEFREIEN/Good karma: praying, begging and redemption)
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

Joel Drießen
 Parkstraße 16
 56566 Neuwied
 Tel.: +49 (0)176-80 00 49 91
 E-Mail: joel.driessen@web.de



DAS IHME-ZENTRUM – TRAUM RUINE ZUKUNFT

The Ihme Centre – dream, ruin, future

Dokumentation/documentary
HD, 45 min, Deutschland 2016

Das Ihme-Zentrum in Hannover ist ein Symbol für die Auf- und Abwärtsentwicklung unserer Städte. Geplant als urbane Utopie der 1970er-Jahre, ist der brutalistische Bau mit dem größten Betonfundament Europas heute größtenteils verwahrlost. Wie konnte aus diesem Traum eine Ruine werden? Und wie gelingt es, hier einen positiven Wandel zu entfachen? Um das herauszufinden, ist Constantin Alexander 2014 selbst eingezogen.

In Gesprächen mit Bewohnern, Zeitzeugen, Architekten und vielen weiteren begibt er sich auf die Suche nach den Gründen des Baus, des tiefen Falls und nach Ansätzen einer neuen, nachhaltigen und kreativen Transformation. Was er findet, ist ein Wirtschaftskrimi, aber auch die Hoffnung, dass es eine bessere Zukunft gibt.

Constantin Alexander *1983 in Hannover; Unternehmensberater für Nachhaltigkeit und Kommunikation

Hendrik Millauer *1985 in Hannover; Studium der Medienwissenschaften in Braunschweig; freiberuflicher Redakteur u. a. für den NDR in Hannover

The Ihme Centre in Hanover is a symbol of the ups and downs of our cities. Planned as an urban utopia in the 1970's, the monstrous construction with the largest concrete foundation in Europe is for the most part in a dilapidated state today. How could this dream turn into a ruin? And how will it be possible to realize a change for the better? In order to find this out, Constantin Alexander moved there himself in 2014.

In discussions with residents, contemporary witnesses, architects and many others, he embarks on a journey to uncover the reasons for this construction, its rapid decline and strategies to bring about a new, sustainable and creative transformation. He not only discovers an economic crime thriller, but also the hope of a better future.

Constantin Alexander *1983 in Hanover; company consultant for sustainability and communication

Hendrik Millauer *1985 in Hanover; studied Media Sciences in Brunswick; freelance editor, among others, for the NDR in Hanover

Buch/script: Constantin Alexander
Regie, Produzenten/directors, producers: **Constantin Alexander, Hendrik Millauer**
Kamera, Ton, Schnitt/camera, sound, editing: Hendrik Millauer
Musik/music: Kai Engel, Kevin MacLoad, Moore and Gardner
Fotos/photos: © Constantin Alexander, Hendrik Millauer
Drehort/location: Hannover
Drehzeit/shooting time: 05/2015-10/2016
Erstaufführung/premiere: 04.12.2016, Hannover
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Drehbuch- und Stoffentwicklung/script and material development)

Information:

Constantin Alexander
E-Mail: doku@ihmezentrum.org
www.ihmezentrum.org



INTELLIGENTE BÄUME

Intelligent trees

Dokumentation/documentary
HD, 45 min, Deutschland 2016

Können Bäume tatsächlich miteinander sprechen? Kann es sein, dass Mutterbäume sich liebevoll um ihre Kinder und um alte und kranke Nachbarn kümmern? Gibt es so etwas wie Freundschaft unter Bäumen? Leben die Bäume eines Waldes in einer funktionierenden Gemeinschaft und kämpfen zusammen gegen Feinde und Angreifer?

Diese Dokumentation bringt Licht in das Dunkel einer verborgenen Gemeinschaft und schlägt eine Brücke zwischen den Beobachtungen des Försters und Bestsellerautors Peter Wohlleben („Das geheime Leben der Bäume“) und der Forschung der Wissenschaftlerin Prof. Dr. Suzanne Simard (University of British Columbia, Kanada).

Dr. Julia Dordel *1975 in Köln; Studium der Forstwissenschaften in Freiburg/Breisgau, Promotion in Kanada und Argentinien; Produzentin, Regisseurin, Schauspielerin und Drehbuchautorin

Guido Tölke *1973 in Hameln; Filmstudium im Fachbereich Bildende Kunst der Fachhochschule Hannover; freier Regisseur, Kameramann, Drehbuchautor

Can trees talk to each other? Do mother trees care lovingly for their children and for their old and dying neighbours? Is there something like friendship amongst trees? Do trees in a forest work together as a community and fight off enemies?

German forester and bestselling book author Peter Wohlleben (“The Hidden Life of Trees”) has observed that the secret life of trees is in fact quite similar to our own. Forest Ecologist Suzanne Simard has been investigating communication between trees and made the most astonishing discoveries ... This documentary digs deeply into this underground society and bridges the gap between a forester's observations and scientific research.

Dr. Julia Dordel *1975 in Cologne; studied Forestry in Freiburg/Breisgau, doctorate degree in Canada and Argentina; producer, director, actress and scriptwriter

Guido Tölke *1973 in Hamelin; Film Studies in the Department of Visual Arts at Hanover Polytechnic; freelance director, cameraman, scriptwriter

Buch, Regie/script, directors: **Dr. Julia Dordel, Guido Tölke**

Produktion/production: Dorcon Film

Produzentin/producer: Dr. Julia Dordel

Executive Producer: Dr. Les Lavkulich

Kamera, Schnitt/camera, editing: Guido Tölke

VFX: Sebastian Kothe, Guido Tölke

Mitwirkende/with: Peter Wohlleben, Dr. Suzanne Simard, Amanda Asay, Julia Amerongen

Maddison, Monika Gorzelak, Teresa Ryan

Fotos/photos: Guido Tölke

Drehorte/locations: Deutschland (Hümmel, Hannover, Kreiensen), Kanada (Vancouver, Nelson)

Drehzeit/shooting time: 10/2015-08/2016

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

Dorcon Film

Dr. Julia Dordel

Dammstraße 10

30982 Pattensen

Tel.: +49 (0)511-856 50 13

E-Mail: info@dorconfilm.com

www.dorconfilm.com



KRIMIS UND DAS DRITTE REICH

Crime novels and the Third Reich

Dokumentation/documentary

HD, 44 min, Deutschland 2015/2016

Dominique Manotti aus Frankreich, Philip Kerr aus Schottland und Volker Kutscher aus Deutschland sind drei Schriftsteller, die sehr erfolgreich Krimis über eine Zeit schreiben, die bis heute noch nie Krimistoff war: Das Dritte Reich, das selbst als Zeit unfassbarer Verbrechen in die Geschichte eingegangen ist. Kritiker und Leser – ein internationales Millionenpublikum – loben nie erlebte Leseerlebnisse.

Die Romane haben die Verführungskraft eines Suchtmittels; man spricht von atmosphärisch dichten Krimis, die ein Delirium aus Gewalt und Verbrechen nachzeichnen, mit hoher zeitgenössischer Substanz. Alle Protagonisten der Romane finden eine teuflische Welt vor, die sie vor existenzielle Fragen stellt: Wie kann man in einer Welt überleben, die so wahnsinnig geworden ist, dass Lebenszeit und Weltzeit in eins fallen?

Christoph Rüter *1957 in Gelsenkirchen; Studium der Theaterwissenschaften, Philosophie und Psychologie in München und Berlin; Dramaturg an der Freien Volksbühne Westberlin; seit 1989 Regisseur und Autor zahlreicher Dokumentationen mit Schwerpunkt Theater und Literatur

Dominique Manotti from France, Philip Kerr from Scotland and Volker Kutscher from Germany are three novelists who very successfully write crime novels about a time which so far has never been crime novel material: the Third Reich, which itself has gone down in history as a period of unimaginable brutality. Critics and readers – an international body of people amounting to millions – commend reading experiences never encountered before.

The novels have the seductive power of an addictive drug; they are often described as being atmospherically compact crime novels that conjure up a delirium of violence and crime with high contemporary substance. All protagonists in the novels are confronted with a diabolical world that raises existential questions: how can you survive in a world that has become so crazy that life time and world time fuse into a single entity?

Christoph Rüter *1957 in Gelsenkirchen; studied Dramatics, Philosophy and Psychology in Munich and Berlin; dramaturge with the "Freie Volksbühne" in West Berlin; since 1989: director and scriptwriter for numerous documentaries that focus on theatre and literature

Buch, Regie/script, director: **Christoph Rüter**

Produktion/production: HANFGARN & UFER Filmproduktion, Christoph Rüter Filmproduktion
Produzent, Produktionsleitung, Herstellungsleitung/producer, production manager, line producer: Gunter Hanfgarn

Kamera/camera: Patrick Popow

Ton/sound: Thorsten Czart, Diego Reiwald, Marko Weichler

Schnitt/editing: Lena Rem

Mitwirkende/with: Volker Kutscher, Dominique Manotti, Philip Kerr

Redaktion/commissioning editor: Martin Pieper, ZDF/ARTE

Fotos/photos: ZDF / © H&U Patrick Popow

Drehorte/locations: Berlin, Köln, Paris, London, New York

Drehzeit/shooting time: 06/2014-10/2015

Erstaufführung/premiere: 17.03.2016, Leipziger Buchmesse

Erstausstrahlung/TV premiere: 23.03.2016, ARTE

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

HANFGARN & UFER Filmproduktion

Gunter Hanfgarn

Apostel-Paulus-Straße 6a

10823 Berlin

Tel.: +49 (0)30-84 85 50 00

Fax: +49 (0)30-84 85 50 15

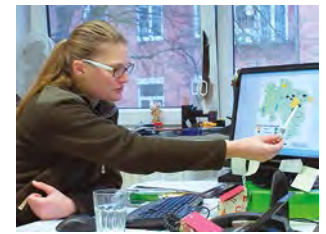
E-Mail: info@hu-film.de

www.hu-film.de

Weltvertrieb/world distribution:

New Docs

www.newdocs.de



LEBEN MIT DEM WOLF

Living with the wolf

TV-Feature

HD, 58 min 30, Deutschland 2016

Der Wolf ist ein Mythos. Ihn umgibt eine Aura der Gefahr und der Unberechenbarkeit. In den 60er- und 70er-Jahren galt der Wolf offiziell als ausgerottet, doch jetzt ist er wieder heimisch in den Wäldern Niedersachsens. Mittlerweile vergeht kaum eine Woche, in der nicht irgendwo im Land ein Wolf gesichtet wird. Kein Tier polarisiert die Bevölkerung so sehr wie der Wolf. Während die einen die Rückkehr des stark geschützten Wildtieres begrüßen, fürchten andere den Kontakt. Die Wiederansiedlung des Wolfes ist eine der größten Herausforderungen im Artenschutz.

LEBEN MIT DEM WOLF begleitet über ein Jahr lang die Wolfsbeauftragte des Landes Niedersachsen, ehrenamtliche Wolfsberater und Nutztierhalter auf dem schwierigen Weg der gemeinsamen Koexistenz von Mensch und *Canis lupus*, dem Urahn der Haushunde.

Tim Ahlfeld *1974 in Bremerhaven; Studium deutsche Sprachwissenschaft, Pädagogik und politische Wissenschaft; Geschäftsführer Mister One Media und Ahlfeld TV & Film; Redakteur und Produktionsleiter

The wolf is a myth. It is surrounded by an aura of danger and unpredictability. Although the wolf was officially regarded as being exterminated in the 60s and 70s, it is now again indigenous in the forests of Lower Saxony. In the meantime, hardly a week goes by without the sighting of a wolf somewhere in this federal state. No other animal polarizes the population as much as the wolf. Whereas some people welcome the return of the highly-protected wild animal, others are afraid of coming into contact with it. The resettlement of the wolf is one of the greatest challenges in the protection of endangered species.

Over a period of one year, "LEBEN MIT DEM WOLF" accompanies the wolf commissioner of the State of Lower Saxony, voluntary wolf consultants and livestock farmers along the difficult path of mutual coexistence of man and *Canis lupus*, the ancestor of domestic dogs.

Tim Ahlfeld *1974 in Bremerhaven; studied German Linguistics, Educational and Political Science; managing director of Mister One Media and Ahlfeld TV & Film; editor and production manager

Buch, Regie/script, director: **Tim Ahlfeld**
Produktion/production: erdmanns Filmproduktion
Produzent/producer: Ralf Erdmann
Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: David Melcher
Kamera/camera: Ralf Erdmann, David Melcher, Max Struck
Ton/sound: Max Struck, Jan Krummen
Schnitt/editing: Daniel Meyer
Mitwirkende/with: Theo Grüntjens, Britta Habbe, Holger Benning, Klaus Bullerjahn
Redaktion/commissioning editor: Susanne Wachhaus, NDR
Fotos/photos: Ralf Erdmann
Drehorte/locations: Lüneburger Heide, Hannover
Drehzeit/shooting time: 04/2015-05/2016
Erstausstrahlung/TV premiere: 24.06.2016, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
erdmanns Filmproduktion
Ilse-ter-Meer-Weg 6
30449 Hannover
Tel.: +49 (0)511-12 35 63 30
Fax: +49 (0)511-12 35 63 33
E-Mail: kontakt@erdmanns-film.de
www.erdmanns-film.de



LEBENSADERN EUROPAS

Europe's major lifelines

Dokumentationsreihe/documentary series

HD, 3 x 43 min 40, Deutschland 2016 + 2017

- NORDSPANIEN IN SIEBEN STUNDEN: MIT DEM ZUG VON BARCELONA NACH BILBAO
- LEBEN AM POLARKREIS: MIT DEM ZUG DURCH SCHWEDENS NORDEN
- VON SCHNEEBEBECKTEN GLETSCHERN ZU SONNE UND PALMEN: MIT DEM ZUG DURCH DIE SCHWEIZER ALPEN

In dieser Dokumentationsreihe erleben wir Europa entlang seiner traditionellen Lebensadern – den Schienen. Eisenbahnstrecken sind unsere Routen. Wer ein Land kennenlernen möchte, muss mit der Bahn fahren. Am besten in der 2. Klasse. Dort trifft man normale Menschen, echte Locals, unterwegs im richtigen Leben. Egal, ob in Spanien, der Schweiz oder Schweden. Sie bewegen sich auf Schienen, die auch heute, mehr als 150 Jahre nach ihrer Verlegung, die Entwicklungsachsen von Ländern darstellen.

Torben Schmidt *1976 in Hamburg; Produzent bei der elb motion

Michael Cordero *1971 in Hoya/Weser; Diplom-Volkswirt; Autor und Redakteur; Produzent bei der elb motion

- Northern Spain in seven hours: by train from Barcelona to Bilbao
- Life at the polar circle: by train through the north of Sweden
- From snow-covered glaciers to the sun and palm trees: by train through the Swiss Alps

In this documentary series we experience Europe along its traditional lifelines – the railroads. Railway lines are our routes. Whoever wants to get to know a country must travel by train. It's best to travel 2nd class. This is where you meet normal people – genuine locals on their way in real life. Regardless of whether you are in Spain, Switzerland or Sweden. They move on rails, which even today – more than 150 years after being laid – constitute the development axes between countries.

Torben Schmidt *1976 in Hamburg; producer with elb motion

Michael Cordero *1971 in Hoya/Weser; author and editor; producer with elb motion

Buch, Regie/script, directors: **Torben Schmidt** (Schweden, Schweiz), **Michael Cordero** (Spanien)
 Produktion/production: elb motion pictures GmbH Filmproduktion
 Produzent/producer: Michael Cordero
 Produktionsleitung/production manager: Jost Nolting, NDR
 Kamera/camera: Felix Korfmann
 Ton/sound: Thomas Bieschke
 Schnitt/editing: Fabian Teichmann (Schweden), Geraldine Sulima (Spanien), Imke Koseck (Schweiz)
 Mitwirkende/with: Miguel Alústiza, Javier de la Torre, Sonja Hernández, Patxi Laborda, David Libersohn, Jabier Marquinez, Alejandro Urmeneta Hernández, Esther Navas (Spanien); Pekka Johnson, Magnus Kuhmunen, Anna-Sophia Maag, Bertil Marklund, Tim Nordström, Felicia Ökvist, Lars Gunnar Ökvist, Lise Ökvist, Charlotta Rosengren, Veikko Tuovinen (Schweden); Tibert Keller, Demo Brüllart, Semira Bontognali, Werner Wohlend, Nicolò Paganini, Primo Semadeni, Romeo Lardi (Schweiz)
 Redaktion/commissioning editors: Ralf Quibeldey (Spanien, Schweden), Christian Kossin (Schweiz), NDR
 Drehorte/locations: Schweden (Lulea, Kiruna, Abisko, Jukkasjärvi, Narvik), Schweiz (Chur, Davos, Pontresina, Samedan, Alp Grüm, Valposchiavo, Tirano), Spanien

(Tudela, Barcelona, Lleida, Zaragoza, Pamplona, Rioja)
 Drehzeit/shooting time: 07/2015-09/2015 (Spanien); 03/2016-04/2016 (Schweden); 09/2016-10/2016 (Schweiz)
 Erstausstrahlung/TV premiere: 09.06.2016, NDR-Fernsehen (Spanien)
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 elb motion pictures GmbH – Niederlassung Bremen
 Hamburger Straße 191
 28205 Bremen
 Mail: office@elbmotion.de
 www.elbmotion.de



LUST AUF DORF

The desire to live in a village

Reportage/report

HD, 90 min/60 min, Deutschland 2015/2016

Grundschulen werden geschlossen, Gasthöfe machen dicht: Überall in Norddeutschland sterben die Dörfer aus. Doch in Heckenbeck, einem Dorf zwischen Harz und Solling, ist das anders. In keinem anderen Dorf in Südniedersachsen gibt es so viele Kinder pro Einwohner, Wohnraum ist knapp. Heckenbeck ist ein lebendiger Ort, in dem Kinder auf der Straße spielen, Eltern mit ihren Babys im Bioladen einkaufen und Unternehmer die regionale Wirtschaft ankurbeln. Der Film zeigt Menschen, die ihre Landlust leben und die ihr Dorf engagiert und auf kreative Weise mitgestalten. Alteingesessene und Neubürger haben hier ein Stück Heimat gefunden. Die Reportage spürt dem „Phänomen Heckenbeck“ nach und gibt Gelegenheit, mithilfe sehr authentischer Szenen in das bunte, alternative Landleben einzutauchen.

Christian Pietscher *1962 in Hannover; Diplom-Theologe und Diplom-Journalist; Chef vom Dienst und Redakteur bei Gruner+Jahr FFP; seit 2002 freiberuflicher Autor, Regisseur, Reporter und Produzent für Film und Fernsehen sowie Radiomoderator

Primary schools are closed, guest houses are shut down: villages are dying out everywhere in North Germany. But this is not the case in Heckenbeck, a village between the Harz Mountains and Solling. There's no other village in southern Lower Saxony with so many children per inhabitant – housing is in short supply. Heckenbeck is a lively village where children play on the streets, where parents go shopping in organic food shops with their babies and where entrepreneurs boost the regional economy. The film portrays people who realize their dream of living in the countryside, help to get their villages involved in everyday matters and help to shape them in a creative way. This is where older residents and newcomers have found a little piece of home. The report looks into the “phenomenon of Heckenbeck” and provides an opportunity to immerse in a colourful, alternative country life by way of very authentic scenes.

Christian Pietscher *1962 in Hanover; graduate in Theology and Journalism; managing editor with Gruner+Jahr FFP; since 2002: freelance scriptwriter, director, reporter and producer in the film and television sector as well as radio presenter

Buch, Regie/script, director: **Christian Pietscher**
Produktion/production: Zentralfilm
Produzent/producer: Micha Bojanowski
Kamera/camera: Micha Bojanowski, Tom Bresinsky
Kameraassistent, Drohne/assistant camera, drone: Toni Anneken
Ton/sound: Florian Hoff
Schnitt/editing: Birgit Mild
Redaktion/commissioning editor: Susanne Wachhaus, NDR
Fotos/photos: © NDR/zentralfilm/Micha Bojanowski
Drehorte/locations: Heckenbeck, Bad Gandersheim
Drehzeit/shooting time: 06/2015-09/2015
Erstausstrahlung/TV premiere: 04.03.2016, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Zentralfilm
Micha Bojanowski
Limmerbrunnen 11a
30453 Hannover
Tel.: +49 (0)511-458 44 72
Fax: +49 (0)511-458 44 27
E-Mail: info@zentralfilm.de
www.zentralfilm.de



DER LUTHER-CODE

The Luther code

Dokumentationsreihe/documentary series

HD, 6 x 52 min, Deutschland 2016

Neue Weltsichten und nicht eine Erneuerung des Glaubens haben Martin Luther und die reformatorische Bewegung vor 500 Jahren angestoßen. Unser heutiges Selbstverständnis und unser Bild von der Welt gründen wesentlich auf den Folgen der Reformation und den Errungenschaften der Renaissance im 16. Jahrhundert. Die Reihe DER LUTHER-CODE fragt: Wie ist der moderne Mensch entstanden? Und ist er vorbereitet, die Zukunft zu meistern? Oder brauchen wir noch eine weitere Reformation, eine weitere Neuerfindung der Welt? 500 Jahre nach der Reformation stellt die Dokumentationsreihe die Fragen, die auch damals schon die Menschen beschäftigt haben. Junge Genforscher, Astrophysiker, Aktivisten, Blogger und Unternehmer – alle herausragenden Vertreter der Generation Y – geben Antworten.

Dr. Wilfried Hauke *1957 in Kiel; Autor und Regisseur für Dokumentationen und Dokudramen

Alexandra Hardorf *1972 in Buenos Aires (Argentinien); Studium der Romanistik und Kulturwissenschaften sowie Schauspiel in Bremen; Produzerin und Autorin für Dokumentationen und Dokuserien

It was new views of the world and not a renewal of belief that initiated Martin Luther and the reformation movement 500 years ago. Our present-day self-perception and view of the world are essentially based on the consequences of the Reformation and the achievements of the Renaissance in the 16th Century. The documentary series "DER LUTHER-CODE" raises the question: how did modern man evolve? And is he prepared to master the future? Or do we need another Reformation, a new invention of the world? 500 years after the Reformation, the documentary series asks the same questions which also preoccupied people at that time. Young genetic researchers, astrophysicists, activists, bloggers and entrepreneurs – all outstanding representatives of generation Y – provide answers.

Dr. Wilfried Hauke *1957 in Kiel; scriptwriter and director of documentaries and docudramas

Alexandra Hardorf *1972 in Buenos Aires (Argentina); studied Romance Languages and Literature and Cultural Sciences as well as Acting in Bremen; producer and scriptwriter for documentaries and documentary series

Buch, Regie/script, directors: **Wilfried Hauke, Alexandra Hardorf**

Produktion/production: EIKON Media GmbH, Berlin in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: ARTE in Koproduktion mit/in co-production with: rbb, Radio Bremen, SWR und Deutsche Welle

Produzenten/producers: Ulli Pfau, Thorsten Neumann, Christian Drawing

Produktionsleitung/production managers: Oliver Ratzer, Tommy Niessner, Nick Pastucha
Herstellungsleitung/line producer: Jan Bullerdieck

Kamera/camera: Ralf Gemmecke, Matthias Kind, Lür Wangenheim

Ton/sound: Sean Lovelace, Ralf Grziwa, André Stahl, Tina Schulte, Tobias Rüping

Schnitt/editing: Agata Welz, Silke Olthoff, Betina Vogelsang

Musik/music: George Kochbeck

Darsteller/actors: Ronald Spiess, Daniel Arthur Fischer, Marthe Lola Deutschmann, Hannah Schröder, Tara Marie Linke

Redaktion/commissioning editors: Søren Schumann, Manuel Tanner, rbb/ARTE; Bernd Seidl, SWR/ARTE; Mechthild Lehning, Radio Bremen/ARTE; Christian Vinkeloe, Deutsche Welle-tv

Fotos/photos: © EIKON Media

Drehorte/locations: Deutschland (Bremen, Kiel, Hannover, Lemgo, Münster, Wuppertal, Kassel, Berlin, Wolfenbüttel, Lutherstadt Wittenberg, Eisenach, Mainz, Frankfurt/Main,

Rothenburg ob der Tauber, Nürnberg, Stuttgart, Weil der Stadt, Augsburg, Konstanz), Österreich, England, Frankreich, Schweiz, USA, Italien

Drehzeit/shooting time: 12/2015-04/2016

Erstausstrahlungen/TV premieres: 29.10.2016 (Teil/Part 1, 2, 3), 30.10.2016 (Teil/Part 4, 5, 6), ARTE

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); MFG Baden-Württemberg mbH

Information:

EIKON Media GmbH

Ulli Pfau

Bergmannstraße 102

10961 Berlin

Tel.: +49 (0)30-69 53 72 0

Fax: +49 (0)30-69 53 72 99

E-Mail: info@eikon-film.de

www.eikon-media.de



DER MALER FRANZ XAVER WINTERHALTER

The painter Franz Xaver Winterhalter

Dokumentation/documentary
HD, 52 min, Deutschland 2016

Die Dokumentation erzählt die faszinierende Geschichte des Schwarzwälder Bauernjungen Franz Xaver Winterhalter, der in die Welt hinauszog, um als Maler die Königshäuser Europas zu erobern: Er porträtierte die Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn, besser bekannt als „Sisi“, Königin Victoria von England und die französischen Herrscher König Louis-Philippe I. sowie Kaiser Napoleon III. und seine Frau, Kaiserin Eugénie. Er malte die Königin von Spanien, das Königspaar Preußens und das Zarenpaar Russlands – die Liste der von ihm porträtierten Prinzessinnen und Prinzen, Fürstinnen und Fürsten ließe sich weiter fortsetzen.

Franz Xaver Winterhalter, 1805 geboren, reiste unentwegt von einem Königshaus zum nächsten. Die Filmemacherin und Kunsthistorikerin Grit Lederer ist den Spuren Winterhalters europaweit gefolgt.

Grit Lederer *1965 in Rostock, seit 1967 in Bremen; Studium der Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft in München, Köln, Paris und Hamburg; seit 1990 freie Autorin, Journalistin und Regisseurin

The documentary tells the fascinating story about the Black Forest farmer boy Franz Xaver Winterhalter, who set off into the world to win over the royal houses of Europe as a painter: he painted portraits of Empress Elisabeth of Austria-Hungary, better known as "Sisi", Queen Victoria of England and the French rulers King Louis-Philippe I as well as Emperor Napoleon III and his wife Empress Eugénie. He painted the Queen of Spain, the Prussian royal couple and the Russian Czar and his wife – the list of princesses and princes and duchesses and dukes that he painted portraits of may be continued indefinitely.

Franz Xaver Winterhalter, born in 1805, travelled continuously from one royal house to the next. The filmmaker and art historian Grit Lederer follows Winterhalter's traces throughout Europe.

Grit Lederer *1965 in Rostock, resident in Bremen since 1967; studied the History of Art and Literary Sciences in Munich, Cologne, Paris and Hamburg; freelance author, journalist and director since 1990

Buch, Regie/script, director: **Grit Lederer**
Produktion/production: Medea Film Factory in Koproduktion mit/in co-production with: Radio Bremen, ARTE
Produzentin/producer: Irene Höfer
Produktionsleitung/production managers: Hannah Lenitzki, Andreas Schroth
Kamera/camera: Thomas Bresinsky
Ton/sound: Dirk Diedrich
Schnitt/editing: Kirsten Ottersdorf
Musik/music: Victor Gangl
Erzähler/narrator: Jürgen Glocker
Redaktion/commissioning editor: Mechthild Lehning, Radio Bremen/ARTE
Drehorte/locations: Deutschland (Freiburg, Karlsruhe, Heidelberg, Menzenschwand), Frankreich (Paris, Compiègne, Montresor), Großbritannien (London, Windsor Castle, Balmoral Castle, Buckingham Palace)
Drehzeit/shooting time: 06/2015-09/2015
Erstaufführung/premiere: 28.01.2016, Freiburg
Erstausstrahlung/TV premiere: 28.02.2016, ARTE
Vertrieb/distribution: Neue Vision Medien

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Medea Film Factory
Film- & TV-Produktion
Lützowplatz 9
10785 Berlin
Tel.: +49 (0)30-30 25 29 53 31
www.medeafilm.com



MEHR MOOR!

More moor!

TV-Feature

HD, 30 min, Deutschland 2016

Ein trockenes, stellenweise totes Moor steht unter Naturschutz. So ist es beim Großen Moor bei Gifhorn. Die Landschaftspfleger René Hertwig und André Deter haben ein Jahr lang Zeit, das Kerngebiet des ausgetrockneten Moores, 300 Hektar Fläche, wieder zu vernässen. Eine unglaubliche Herausforderung! Die beiden Männer müssen Tausende Bäume ausreißen, den Wasserlauf eines Baches verändern und ins Moor umleiten, Wollgras anpflanzen und vieles mehr. Eine harte Arbeit, die nicht nur körperlich anstrengend ist, sondern auch wenig Wertschätzung bekommt. Nur mit viel Enthusiasmus kann ihr Engagement ans Ziel führen.

Die Dokumentation begleitet die Naturschützer ein Jahr lang und verfolgt, ob sie es tatsächlich schaffen, das Große Moor bei Gifhorn wieder zu vernässen.

Annicka Erdmann *1971 in Weimar; Studium der Germanistik und Geschichte in Jena; NDR-Volontariat; seit 1999 freie Mitarbeiterin beim NDR Landesfunkhaus Niedersachsen; zahlreiche Reportagen und Dokumentationen

A dried-up and partly dead moor is designated as a nature conservation area. This is the situation in the case of the Large Moor near Gifhorn. The task of the landscape conservationists René Hertwig and André Deter is to re-wet the 300 hectare core area of the dried-up moor within a year. An unbelievable challenge! The two men must uproot thousands of trees, alter the watercourse of a brook and divert it into the moor, plant cotton grass, and much more besides. A heavy workload which is not only physically strenuous but also doesn't receive the appreciation it deserves. Their efforts can only lead to their aim with a great deal of enthusiasm.

The documentary accompanies the nature conservationists over a full year and keeps a track on whether they actually manage to re-wet the Large Moor near Gifhorn.

Annicka Erdmann *1971 in Weimar; studied German Languages and Literature and History in Jena; NDR trainee; freelance co-worker with the NDR Lower Saxony regional radio broadcasting station since 1999; numerous reports and documentaries

Buch/script: Sandra Wolter, Annicka Erdmann

Regie/director: **Annicka Erdmann**

Produktion/production: Mix Media

Produzent, Produktionsleitung, Herstellungsleitung, Kamera/producer, production manager, line producer, camera: Heiko Behrens

Ton/sound: Alexander Felchow, Dominik Weiß

Schnitt/editing: Birgit Mild

Mitwirkende/with: René Hertwig, André Deter u. a.

Redaktion/commissioning editors: Susanne Wachhaus, Kerstin Patschke-Schulz, NDR

Fotos/photos: Heiko Behrens

Drehorte/locations: Hochmoor nördlich Gifhorn, zwischen Triangel und Wesendorf/
upland moor north of Gifhorn, between Triangel and Wesendorf

Drehzeit/shooting time: 04/2015-03/2016

Erstausstrahlung/TV premiere: 23.08.2016, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

Mix Media

Heiko Behrens

Allerweg 10

30449 Hannover

Tel.: +49 (0)511-45 00 01 96

Fax: +49 (0)511-45 00 01 93

E-Mail: heikobehrens@mix-media.de

www.mix-media.de



MODE MACHT NORDHORN

Fashion means Nordhorn

Dokumentation/documentary
HD, 45 min, Deutschland 2016

In den 1950er- bis 1980er-Jahren waren in der Kleinstadt Nordhorn gleich drei Textilunternehmen von internationaler Bedeutung ansässig: Rawe, Povel und Nino. Größen wie Designer Karl Lagerfeld, Kunden wie Uwe Seeler, Diana Rigg, Helmut Newton und viele andere Prominente haben hier ihre Spuren hinterlassen. In den Textilunternehmen waren 12.000 Menschen beschäftigt. Ende der 1980er-Jahre begann der Absturz der Textilstadt. Kleidung ließ sich plötzlich in Asien und Afrika billiger produzieren. Eine ganze Stadt verlor ihre Existenzgrundlage.

Heute ist davon nichts mehr zu spüren. Nordhorn steht wieder sehr gut da, eine lebenswerte Stadt – ohne Textilindustrie. In der Dokumentation erinnern sich Beschäftigte, Prominente, Kaufleute und Starfotografen der großen Modeblätter an die goldenen Jahre der Textilindustrie.

Joop Wösten *1968 in Haren/Ems; Studium der Politik- und Sportwissenschaften in Bremen; „gelernter“ Hörfunkjournalist; seit 2009 Autor zahlreicher Magazinbeiträge, Reportagen und Dokumentationen für den NDR

From the 1950s to the 1980s, three textile companies of international repute were based in the small town of Nordhorn: Rawe, Povel and Nino. Famous people such as the designer Karl Lagerfeld as well as customers such as Uwe Seeler, Diana Rigg, Helmut Newton and many other prominent figures left their traces here. 12,000 people were employed by the textile companies. The sharp decline of the textile town began at the end of the 1980s. Suddenly clothes could be produced more cheaply in Asia and Africa. A whole town lost the basis of its livelihood.

Not a trace of this is evident today. Nordhorn is again in very sound condition; a town worth living in – without a textile industry. Employees, prominent figures, traders and star photographers for popular fashion magazines recall the golden years of the textile industry in the documentary.

Joop Wösten *1968 in Haren/Ems; studied Political and Sport Sciences in Bremen; “trained” radio journalist; TV author for numerous magazine contributions, reports and documentaries for the NDR since 2009

Buch, Regie/script, director: **Joop Wösten**
Produktion/production: Filmteam Papstein
Produzent, Herstellungsleitung, Kamera/producer, line producer, camera: Henning Papstein
Produktionsleitung/production manager: Jost Nolting, NDR
2. Kamera, Schnitt/2nd camera, editing: Laura Bechtold
Ton/sound: Mats Enderle
Musik/music: The Singing Ringing Tree, Christoph Roggatz, Jörg Fischer
Redaktion/commissioning editor: Susanne Wachhaus, NDR
Fotos/photos: Laura Bechtold
Drehorte/locations: Nordhorn, Hamburg, Potsdam, Berlin, London, Kitzbühel
Drehzeit/shooting time: 02/2016-05/2016
Erstausstrahlung/TV premiere: 01.06.2016, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Filmteam Papstein
Henning Papstein
Stau 109
26122 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441-926 67 70
Fax: +49 (0)441-926 67 72
E-Mail: kontakt@filmteam-papstein.de
www.filmteam-papstein.de



MUFFLONS – WILDE SCHAFE IN NIEDERSACHSEN

Mouflons – wild sheep in Lower Saxony

Reportage/report

HD, 28 min 30, Deutschland 2014-2016

Die Göhrde ist das größte zusammenhängende Mischwaldgebiet Norddeutschlands. Seltene Tiere haben hier ein Zuhause gefunden: Mufflons, die einzigen europäischen Wildschafe, die die meisten Menschen nur aus dem Wildpark kennen. Mittlerweile gilt das Muffelwild als heimisch in Niedersachsen. Aber auch, wenn es sich in den letzten 100 Jahren gut an den Lebensraum anpassen konnte, stellt nun die Rückkehr des Wolfes eine neue Herausforderung dar. Häufig wurden bereits durch den Wolf gerissene Mufflons gefunden. Die Reportage begleitet den Muffelwildexperten und Wolfsberater Peter Pabel und zeigt, wie er die wilden Mufflons durch Einfangaktionen und Umsiedlungen vor dem Wolf zu schützen versucht.

Petra Peters *1968 in Hamburg; Studium der Kommunikationsmedien in Hamburg; seit 1993 TV-Autorin und Regisseurin von zahlreiche Reportagen, Dokumentationen und Fernsehformaten; seit 2013 Geschäftsführerin und Gesellschafterin der MfG-Film GmbH

Karen Schmidt *1988 in Bad Oldesloe; Studium Producing und Journalismus an der Medienakademie in Hamburg; 2013-2015 Volontärin bei der MfG-Film GmbH

The Göhrde is the largest contiguous mixed forest area in northern Germany. This is where rare animals have found a habitat: mouflons, the only European wild sheep that most people only know from game parks. In the meantime, mouflons are regarded as being indigenous in Lower Saxony. But even though the animal has been able to adapt well to this habitat over the past 100 years, the return of the wolf now poses a new challenge. Mouflons mauled by wolves have in fact often been found. The report accompanies the mouflon expert and wolf consultant Peter Pabel and shows how he is trying to protect the wild mouflons from wolves by way of capture and resettlement campaigns.

Petra Peters *1968 in Hamburg; studied Communication Media in Hamburg; TV scriptwriter and director of numerous reports, documentaries and TV formats since 1993; managing director and shareholder of the MfG Film Company since 2013

Karen Schmidt *1988 in Bad Oldesloe; studied Producing and Journalism at the Media Academy in Hamburg; 2013-2015: trainee at the MfG Film Company

Buch, Regie/script, directors: **Petra Peters, Karen Schmidt**

Produktion/production: MfG-Film GmbH

Produktionsleitung/production manager: Stefan Helms

Kamera/camera: Björn Bethke

Ton/sound: Christian Kell

Schnitt/editing: Marlene Winter

Musik/music: George Winston

Mitwirkende/with: Peter Pabel, Hasso Roth

Redaktion/commissioning editors: Kerstin Patzschke-Schulz, Susanne Wachhaus, NDR

Drehort/location: Göhrde/Wendland

Drehzeit/shooting time: 07/2014-06/2016

Erstaufführung/premiere: 28.06.2016, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

MfG-Film GmbH

Petra Peters

Osterbrooksweg 57-59

22869 Schenefeld

E-Mail: peters@mfg-film.de

www.mfg-film.de



DIE SCHÖNSTEN KÜSTEN / DIE SCHÖNSTEN WÄLDER IM NORDEN

The most beautiful coastlines /
The most beautiful forests in northern Germany

Dokumentation/documentary
HD, 2 x 90 min, Deutschland 2014-2016

Über etwa 2.400 Kilometer erstrecken sich die Küsten der Nord- und Ostsee in Deutschland. Zwischen Sylt und Borkum an der Nordsee und zwischen Flensburg und Usedom an der Ostsee reihen sich Naturschönheiten wie an einer Perlenkette auf. Deutschland ist auch eines der walddreichsten Länder Europas, allein im Norden sind 18.000 Quadratkilometer von Wald bedeckt. Eine Fläche, die größer ist als das gesamte Bundesland Schleswig-Holstein.

Jo Hiller hat sich auf die Suche nach den schönsten Küsten und Wäldern im Norden gemacht. Dabei entdeckt er atemberaubende Lebensräume, die die Heimat von Tausenden Tier- und Pflanzenarten sind. Begleitet werden die Dokumentationen durch einen norddeutschen Naturatlas im Internet mit Tipps für Naturbeobachtungen vor der eigenen Haustür.

Wolf Lengwenus *1956 in Harrislee bei Flensburg; Verlagskaufmann; Studium der Tiermedizin, Biologie, Geografie und Journalistik in Berlin und Hamburg; seit 1984 freier Journalist und TV-Autor; seit 2001 Redakteur beim NDR, daneben freier TV-Autor und Videojournalist

The German coastlines of the North and Baltic Sea extend over a length of about 2,400 kilometres. Between the North Sea islands of Sylt and Borkum and the Baltic Sea island of Usedom and the town of Flensburg, outstanding scenic attractions are lined up like a string of pearls. Germany is also one of the most forested countries in Europe – 18,000 square kilometres are covered by forests in northern Germany alone. An area larger than the entire state of Schleswig-Holstein.

Jo Hiller has set off in search of the most beautiful coastlines and forests in the north of the country. On his travels he discovers breathtaking living spaces that provide habitats for thousands of animal and plant species. The documentaries are supplemented by a North German nature atlas in the Internet offering tips for nature observations on your own doorstep.

Wolf Lengwenus *1956 in Harrislee near Flensburg; publishing house merchandiser; studied Veterinary Medicine, Biology, Geography and Journalism in Berlin and Hamburg; freelance journalist and TV author since 1984; editor for the NDR, alongside freelance TV author and video journalist since 2001

Buch, Regie/script, director: **Wolf Lengwenus**

Produktion/production: blende8media UG (haftungsbeschränkt/limited liability) im Auftrag des/by order of: NDR

Produzenten/producers: Ralph Schieke, Svenja Schieke

Produktionsleitung/production manager: Jost Nolting, NDR

Kamera/camera: Ralph Schieke

Ton/sound: Tolga Yilmaz

Schnitt/editing: Svenja Schieke

Moderation/presenter: Jo Hiller

Redaktion/commissioning editor: Dr. Joachim Grimm, NDR

Fotos/photos: Ralph Schieke, Svenja Schieke

Drehorte/locations: Barneführer Holz, Norden, Norddeich, Neßmersiel, Neuuharlingersiel, Geltinger Birk, Hümmel, Norderney, Harz, Duvenstedter Brook

Drehzeit/shooting time: 04/2016-09/2016

Erstausstrahlungen/TV premieres: 27.11.2016 (DIE SCHÖNSTEN KÜSTEN), 04.12.2016 (DIE SCHÖNSTEN WÄLDER), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

blende8media UG (haftungsbeschränkt/limited liability)

Svenja und Ralph Schieke

Gewerbepark 18

49143 Bissendorf

Tel.: +49 (0)173-819 04 61

E-Mail: blende8media@web.de



EL SIGLO DE ORO – DAS GOLDENE ZEITALTER DER SPANISCHEN KUNST

El siglo de oro – the golden age of Spanish art

Dokumentation/documentary
HD, 52 min, Deutschland 2016

Die Dokumentation erzählt von der faszinierenden Vielfalt der spanischen Kunst im Jahrhundert ihres größten Erfolgs. Im 17. Jahrhundert erreicht Spaniens Kunst ihre Blütezeit: Die Maler El Greco, Diego Rodríguez de Silva y Velázquez, Bartolomé Esteban Murillo und Francisco de Zurbarán überzeugen mit ihrem Realismus und ihrem Können für psychologisch gezeichnete Porträts. Auch die gewaltigen Holzskulpturen Gregorio Fernández' beeindrucken durch ihre überwältigende Darstellung von Leid und Schmerz.

Regisseurin und Kunsthistorikerin Grit Lederer reiste in die Kunstzentren der damaligen Zeit – nach Sevilla, Madrid, Toledo und Valladolid – und tauchte in die Welt des 17. Jahrhunderts ein. Dabei stand eine Frage im Mittelpunkt: Inwiefern spiegelt die Kunst die weltweite Vormachtstellung Spaniens zur Zeit des Barock wieder?

Grit Lederer *1965 in Rostock, seit 1967 in Bremen; Studium der Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft in München, Köln, Paris und Hamburg; seit 1990 freie Autorin, Journalistin und Regisseurin

The documentary recounts the fascinating diversity of Spanish art during its century of greatest success. Spanish art had its heyday in the 17th century: the artists El Greco, Diego Rodríguez de Silva y Velázquez, Bartolomé Esteban Murillo and Francisco de Zurbarán made a tremendous impact by way of their realism and their ability to paint portraits with a high degree of psychological expression. The huge wood sculptures by Gregorio Fernández also made a lasting impression on account of their overwhelming expression of suffering and pain.

The director and art historian Grit Lederer travelled to the art centres of the time – to Seville, Madrid, Toledo and Valladolid – and immersed herself in the world of the 17th century. This raises a central question: to what extent does art reflect the worldwide supremacy of Spain during the Baroque period?

Grit Lederer *1965 in Rostock, resident in Bremen since 1967; studied the History of Art and Literary Sciences in Munich, Cologne, Paris and Hamburg; freelance author, journalist and director since 1990

Buch, Regie/script, director: **Grit Lederer**
Produktion/production: Medea Film Factory – Irene Höfer in Koproduktion mit/
in co-production with: ZDF/ARTE
Produzentin/producer: Irene Höfer
Produktionsassistentin/assistant producer: Andrea Calbet Bellmann
Herstellungsleitung/line producer: Andreas Schroth
Kamera/camera: Thomas Bresinsky
Ton/sound: Resa Asarschahab, Matthias Kreischmann
Schnitt/editing: Kirsten Ottersdorf
Musik/music: Augustin Maurs
Redaktion/commissioning editor: Kathrin Brinkmann, ZDF/ARTE
Fotos/photos: Thomas Bresinsky
Drehorte/locations: Spanien (Barcelona, Valladolid, El Escorial, Madrid, Toledo, Guadalupe, Sevilla), Deutschland (Berlin)
Drehzeit/shooting time: 03/2016-05/2016
Erstaufführung/premiere: 29.06.2016, Berlin
Erstausstrahlung/TV premiere: 03.07.2016, ARTE
Vertrieb/distribution: Neue Vision Medien

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Medea Film Factory
Film- & TV-Produktion
Lützowplatz 9
10785 Berlin
Tel.: +49 (0)30-30 25 29 53 31
www.medeafilem.com



STEUERGELDER FÜR DIE KOKAIN-MAFIA – UNO-MITARBEITER UNTER VERDACHT

King of Cocaland – UN losing war on drugs

Dokumentation/documentary

HD, 43 min/52 min (engl. V.), Deutschland 2016

Jochen Wiese aus Hannover ist seit 30 Jahren in Peru als Beauftragter der Vereinten Nationen damit beschäftigt, den Koka-Anbau zu verhindern. Denn Peru ist neben Kolumbien der größte Kokain-Produzent der Welt. Jochen Wiese verweist stolz darauf, dass er 27.000 Bauern dazu gebracht hat, auf den Anbau von Koka zu verzichten. Sie bekamen Kredite und Saatgut, um alternative Produkte wie Kakao, Kaffee und Palmöl anzubauen. Dafür hat Wiese fast 100 Millionen Dollar ausgegeben, die die Mitgliedsstaaten der UN spendiert haben. Jochen Wiese führt uns stolz durch sein grünes Wunderland, doch abseits des vorbereiteten Programms finden wir neue Koka-Felder. Sind die UN-Unternehmen eine Tarnung für das eigentliche Geschäft mit Kokain? In einer dramatischen Spurensuche zeigt die Dokumentation ihre Recherche, die jetzt zu internen Ermittlungen bei den Vereinten Nationen geführt hat.

Jochen Wiese from Hanover has been engaged as a representative of the United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC) for 30 years to prevent the cultivation of coca plants in Peru. Besides Columbia, Peru is one of the largest cocaine producers in the world. Jochen Wiese proudly acclaims that he managed to persuade 27,000 farmers to refrain from cultivating coca plants. These farmers received loans and seeding material in order to sow alternative crops such as cocoa, coffee and palm oil. Sponsored by member states of the UN, Jochen Wiese spent almost 100 million dollars on this project. Jochen Wiese proudly leads us through his green wonderland – but aside the prepared programme, our reporter discovers huge illegal coca plantations. Are the UN activities simply a camouflage for illegal drug production? In a dramatic search for clues, the documentary reveals its findings, which have now led to an internal investigation within the UN.

Wilfried Huismann *1951 in Godensholt; Autor und Regisseur zahlreicher Reportagen und Dokumentationen; mehrfacher Grimme-Preisträger; seit 2008 Drehbuchautor für die „Tatort“-Krimi-Reihe

Wilfried Huismann *1951 in Godensholt; scriptwriter and director of numerous reports and documentaries; multiple winner of the Grimme prize; scriptwriter for the "Tatort" detective series since 2008

Buch, Regie/script, director: **Wilfried Huismann**
 Produktion/production: Anaconda International Film GbR
 Produzenten/producers: Wilfried Huismann, Arno Schumann
 Produktionsleitung, Schnitt/production manager, editing: Arno Schumann
 Kamera/camera: Michael Dreyer
 Ton/sound: Jan Schmiedt
 Musik/music: André Feldhaus
 Redaktion/commissioning editor: Barbara Schmitz, WDR
 Drehort/location: Peru (Tocache, Pucallpa, Lima)
 Drehzeit/shooting time: 02/2016-03/2016
 Erstausstrahlung/TV premiere: 07.09.2016, WDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 Anaconda International Film GbR
 Arno Schumann
 Langeooger Straße 30
 28219 Bremen
 Tel.: +49 (0)421-70 75 15
 E-Mail: schumann@anaconda-film.de & huismann@anaconda-film.de
 www.anaconda-film.de
 www.wilfried-huismann.de

Weltvertrieb/world distribution:
 Autentic distribution
 www.autentic-distribution.com



STILLE BERGE, WILDER FLUSS – DIE ELBHÖHEN

Tranquil hills, wild river – the “Elbhöhen”

Reportage/report

HD, 28 min 30, Deutschland 2016

Der dünn besiedelte Nordosten Niedersachsens zwischen Elbe, Gorleben und Drawehn verfügt über eine reiche Natur und ist geprägt von einer bunten Artenvielfalt. In der uralten Kulturlandschaft der Elbhöhen konnten sich naturnahe Lebensräume und artenreiche Biotope erhalten, die anderswo längst verschwunden sind. Hutewälder, in denen Sattelschweine nach Eicheln graben, feuchte Erlenbrüche und trockene Magerrasenflächen sind Zufluchtsorte für Pflanzen und Tiere, die in überdüngten Ackerlandschaften nicht mehr zu finden sind.

Die Reportage begleitet Menschen wie den Wolfspurensucher Kenny Kenner, Sensenmann Stefan Reinsch vom Höhbeck oder Katrin Ollendorf, deren Ochse Conrad als Baumstammzieher Schwerstarbeit an den Elbhöhen leistet.

Christian Leunig *1976 in Hannover; Studium der Germanistik, Philosophie, Journalistik und Medienwissenschaften; Redakteur bei AZ MEDIA TV Hannover

The sparsely populated northeast corner of Lower Saxony between the Elbe River, Gorleben and Drawehn has an abundant nature and is rich in biodiversity. In the ancient cultural landscape of the “Elbhöhen”, near-natural habitats and species-rich biotopes which have long disappeared at other locations have been able to survive here. Herding woods where saddleback pigs dig for acorns, damp alder fens and dry areas of low-nutrient grass are places of refuge for plants and animals which can no longer be found in over-fertilized stretches of arable land.

The report accompanies people such as the wolf-trail tracker Kenny Kenner, the reaper Stefan Reinsch from Höhbeck or Katrin Ollendorf, whose ox Conrad performs heavy work as a tree-trunk puller in the “Elbhöhen”.

Christian Leunig *1976 in Hanover; studied German Languages and Literature, Philosophy, Journalism and Media Sciences; editor with AZ MEDIA TV Hanover

Buch, Regie/script, director: **Christian Leunig**
Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer:
Jan Weber-Verlinden
Producerin/producer: Michaela Grote
Kamera/camera: Karsten Thürnau
Ton/sound: Greta Piper
Schnitt/editing: Alexander Wilhelm
Mitwirkende/with: Fred Boos, Kenny Kenner, Barbara Kenner, Holger Linde,
Katrin Ollendorf, Stefan Reinsch, Familie Fischer
Redaktion/commissioning editors: Susanne Wachhaus, Kerstin Patzschke-Schulz, NDR
Drehort/location: Wendland (Göhrde, Nemtzer Heide, Gartow, Lüchow und Umgebung)
Drehzeit/shooting time: 08/2016-11/2016
Erstausstrahlung/TV premiere: 10.01.2017, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
AZ MEDIA TV GmbH
Jan Weber-Verlinden
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511-12 12 35 41
Fax: +49 (0)511-12 12 35 51
E-Mail: Jan.Weber-Verlinden@azmedia.de
www.azmedia.de



TRAUMROUTEN DER USA – ENTLANG DER GROSSEN SEEN

Dream routes through the USA – along the Great Lakes

Dokumentation/documentary
HD, 43 min, Deutschland 2017

Es ist eine Entdeckungsreise, die im Anflug auf die größte Insel der Welt inmitten eines Sees beginnt. Die sich dann in kleinen Straßen fortsetzt, immer parallel zum Wasser. Mit der Fähre auf das kanadische Festland übersetzt; die Straßen werden größer, man quert die Brücke zwischen Kanada und den USA.

Es gibt Abstecher auf Halbinseln, wir kreuzen mit der Fähre den Lake Michigan ... – immer aber sind wir unterwegs auf immer größer werdenden Straßen nach Chicago, immer entlang der Großen Seen.

We find ourselves on a journey of discovery that begins with a descent on the largest island in the world in the middle of a lake. A journey that then continues on small roads always running parallel to the water. After a ferry crossing to the Canadian mainland, the roads become larger – we then cross the bridge between Canada and the USA.

There are excursions to peninsulas; we cross Lake Michigan by ferry ... – but we are always underway on increasingly large roads towards Chicago, always along the Great Lakes.

Michael Trabitzsch *1954 in Neumünster; Studium der Literatur und Philosophie in Göttingen und Berlin, Promotion; Regieassistent und Produktionsleitung für Harun Farocki; 1992 Gründung der Prounen Film; zahlreiche preisgekrönte Produktionen

Michael Trabitzsch *1954 in Neumunster; studied Literature and Philosophy in Göttingen and Berlin, doctorate degree; assistant director and production manager for Harun Farocki; founded Prounen Film in 1992; numerous award-winning productions

Buch/script: Michael Trabitzsch, Dagmara Konsek
Regie, Produzent/director, producer: **Michael Trabitzsch**
Produktion/production: Prounen Film in Koproduktion mit/in co-production with: NDR
Producerin/producer: Dagmara Konsek
Kamera/camera: Christopher Rowe
Ton/sound: Dennis Groß
Schnitt/editing: Claire Winkler, Thorsten Pengel
Musik/music: Lutz Möller, Martin Huch (Baxter & Larsen)
Redaktion/commissioning editor: Ralf Quibeldey, NDR
Drehort/location: USA (Manitoulin Island, Sault Ste. Marie, Empire, Holland, Chicago)
Drehzeit/shooting time: 06/2016
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Prounen Film
Michael Trabitzsch
Invalidenstraße 2
10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30-215 38 74
Fax: +49 (0)30-50 58 84 48
E-Mail: mtr@prounenfilm.de
www.prounenfilm.de

Weltvertrieb/world distribution:
Authentic distribution
www.authentic-distribution.com



DER TRAUM VON DER NEUEN WELT

A dream of the New World

Szenische Dokumentation/scenic documentary
HD, 4 x 52 min, Deutschland 2017

DER AUFBRUCH
DIE REKORDE
DER PROFIT
DIE GRENZEN

Zwischen 1840 und 1940 verließen rund 55 Millionen Europäer ihr Zuhause und brachen nach Amerika auf. In der vierteiligen szenischen Dokumentation wird diese größte Wanderungsbewegung in der Geschichte erzählt. Zu Wort kommen die Auswanderer selbst, die in Tagebüchern und Berichten ihre Erlebnisse hinterlassen haben. Doch auch Kapitäne, die die Überfahrt möglich machten, erhalten ebenso eine Stimme wie Reeder, für die die Auswanderung zu einem großen Geschäft wurde. Journalisten, die inkognito reisten, prangerten die Zustände an, ebenso wie ein Dolmetscher, der das Schicksal von Hunderten Einwanderern miterlebte. Führende Experten aus den USA, England, Schweden und Deutschland ordnen die Epoche ein.

Kai Christiansen *1968 in Flensburg; Studium der Schauspielregie in Hamburg und Filmregie an der KHM Köln; preisgekrönter Drehbuchautor und Regisseur von Spielfilmen, Fernsehserien, Dokumentationen und Dokudramen

Departure
Records
Profit
Limitations

Between 1840 and 1940 about 55 million Europeans left their home countries and set off to America. The four-part scenic documentary recounts this largest migration movement in history. Various people have their say, such as the emigrants themselves, who documented their experiences in diaries and reports, but also captains who made the crossing possible as well as ship owners, for whom emigration became big business. Journalists travelling incognito denounced the travelling conditions just as an interpreter, who witnessed the fate of hundreds of immigrants. Leading experts from the USA, England, Sweden and Germany set the epoch in an historical context.

Kai Christiansen *1968 in Flensburg; studied Play Direction in Hamburg and Film Directionship at the Media Arts Academy in Cologne; award-winning scriptwriter and director of feature films, TV series, documentaries and docudramas

Buch, Regie/script, director: **Kai Christiansen**
Produktion/production: LOOKS International GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: Servus TV
Produzent, Herstellungsleitung/producer, line producer: Gunnar Dedio
Produktionsleitung/production managers: Bettina Offermann, Holger Koop
Kamera/camera: Dirk Heuer
Ton/sound: Tobias Fritsch
Schnitt/editing: Barbara Toennieshen
Musik/music: Steffen Keinke
Szenenbild/set design: Jenny Roesler
Kostümbild/costume design: Sonja Hesse
Maske/make-up: Nadine Tschöpe
Darsteller/actors: Anna Schudt, Fabian Busch, Francis Fulton-Smith, Steve Karier, Franziska Weisz, Isabelle Barth, Samia Chancrin, Axel Gottschick, Nico Holonics, Bernhard Huldermann, Michèl Keller, Jonas Müller-Liljeström, Nicolò Pasetti, Michael S. Ruschinsky, Nicola Seaton Clark, Peter Seaton Clark, Katharina Sporrer, Marlene Tanczik, Alex Tondowski, Laura Wilkinson
Redaktion/commissioning editor: Ulrike Dotzer, NDR/ARTE
Fotos/photos: Steffen Runke

Drehorte/locations: Hamburg, Leipzig, Altenburg, Hessen
Drehzeit/shooting time: 18.05.2016-10.08.2016
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); HessenInvest

Information, Weltvertrieb/world distribution:

LOOKS International GmbH
Xavier Garcia Olivé
Escherstraße 22
30159 Hannover
E-Mail: garcia@looksfilm.tv
www.looksfilm.tv



VOM WATT LEBEN

Living from the Wadden Sea

TV-Feature

HD, 60 min, Deutschland 2014-2016

1986 wurde das Wattenmeer in Niedersachsen zum Nationalpark erklärt – seit 2009 ist es sogar Weltnaturerbe. Für viele Menschen an der Küste ist das Watt aber auch ihr Arbeitsplatz. Fischer, Forscher oder Kapitäne, sie alle haben eine spannende Aufgabe im Nationalpark Wattenmeer und sind fast täglich in diesem ganz besonderen Ökosystem unterwegs. Sie arbeiten im Rhythmus der Gezeiten zwischen Festland und Inseln in einer Naturlandschaft, die einzigartig ist auf der ganzen Welt.

VOM WATT LEBEN begleitet Fischer, Forscher, Wattführer und Lebensretter und gibt authentische Einblicke in den Alltag im Nationalpark Wattenmeer.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/Ostfriesland; seit 1993 TV-Redakteur beim ZDF Hannover; seit 2001 TV-Reporter für das NDR-Fernsehen Hannover; seit 2007 Filmemacher für video:arthouse Hannover

In 1986 the Lower Saxony Wadden Sea was declared a national park – it has even been a World Natural Heritage Site since 2009. For many people on the coast the Wadden Sea is also their place of work. Fishermen, researchers or captains – they all have a fascinating job in the Wadden Sea National Park and are underway almost every day in this very special ecosystem. They work to the rhythm of the tides between the mainland and islands in a natural landscape which is unique worldwide.

“VOM WATT LEBEN” accompanies fishermen, researchers, tidal flat excursion guides and lifeguards, and gives authentic insights into everyday life in the Wadden Sea National Park.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/East Frisia; TV editor for the ZDF in Hanover since 1993; TV reporter for NDR television in Hanover since 2001; filmmaker for “video:arthouse”, Hanover, since 2007

Buch, Regie/script, director: **Johann Ahrends**
 Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen GbR
 Produzenten/producers: Kay-Stephan Rettig, Reinhard Bettauer, Johann Ahrends
 Produktionsleitung/production manager: Katharina Brandes
 Herstellungsleitung/line producer: Reinhard Bettauer
 Kamera/camera: Reinhard Bettauer, Timo Hayen
 Luftaufnahmen/aerial photographer: NHC Northern Helicopter Emden
 Ton/sound: Sebastian Beck, Simon Tober
 Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig
 Mitwirkende/with: Heino Behring, Gerhard Eilers, Prof. Michael Kleyer, Thorsten Balke, Hagen Andert, Nils Sander, Dirk Sander, Enno Janssen, Frank Beier, Christian Schoone, Timo Barkhoff, Theodor Itzenga, Jens Heyken
 Redaktion/commissioning editor: Susanne Wachhaus, NDR
 Fotos/photos: Johann Ahrends, Reinhard Bettauer
 Drehorte/locations: Juist, Memmert, Norddeich, Neuharlingersiel, Spiekeroog, Nessmersiel, Norderney
 Drehzeit/shooting time: 09/2014-09/2016
 Erstaussstrahlung/TV premiere: 07.10.2016, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 video:arthouse Film und Fernsehen GbR
 Johann Ahrends
 Moocksgang 5a
 30169 Hannover
 Tel.: +49 (0)511-568 60 06
 Fax: +49 (0)511-568 60 07
 E-Mail: info@johann-ahrends.de
 www.video-arthouse.de



VORRANG NATUR!

Nature takes priority!

TV-Feature

HD, 30 min, Deutschland 2016

Fledermaus und Feldhamster kontra Bagger und Baumaschinen: Immer öfter kommt es in Niedersachsen dazu, dass seltene Tiere wichtige Baumaßnahmen behindern. Werden vom Aussterben bedrohte Tierarten auf Baugrundstücken gefunden, verzögert sich das Projekt. Manchmal platzt das Vorhaben sogar, die Natur hat meistens Vorrang. Oft müssen dann Fachleute hinzugezogen werden, die aufwändige Bestandsaufnahmen machen, Ausgleichsmaßnahmen planen oder Umsiedlungen vornehmen. Was hat es mit diesen Tieren auf sich und warum sind sie so mächtig, dass sie Bauunternehmer zur Verzweiflung bringen? Das erzählen Biologen und Naturschützer, die sich für diese seltenen Arten einsetzen. Das TV-Feature dokumentiert ihre umfangreichen Schutzmaßnahmen auf Baustellen in Wilhelmshaven, Celle und Salzgitter.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/Ostfriesland; seit 2007 Filmemacher für video:arthouse Hannover

Josephine Lütke *1986 in Halle/Saale; Diplom-Sozialwissenschaftlerin; seit 2014 Redakteurin und Autorin für TV und Print

Bats and field hamsters versus excavators and construction machines: more and more frequently in Lower Saxony, situations arise in which rare animals hinder important building projects. If animals threatened by extinction are found on building sites, the project in question is delayed. Sometimes the project is even abandoned altogether; priority is mostly given to nature. It is often necessary to consult experts who carry out costly inventories, plan compensation measures or undertake resettlements. What is special about these animals and why are they powerful enough to drive building contractors to despair? This is explained by biologists and nature conservationists who devote themselves to the protection of these rare species. The TV feature documents their extensive protection strategies on building sites in Wilhelmshaven, Celle and Salzgitter.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/East Frisia; filmmaker for "video:arthouse", Hanover, since 2007

Josephine Lütke *1986 in Halle/Saale; graduate social scientist; editor and author for TV and print formats

Buch/script: Johann Ahrends

Regie/directors: **Johann Ahrends, Josephine Lütke**

Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen GbR

Produzenten/producers: Kay-Stephan Rettig, Reinhard Bettauer, Johann Ahrends

Produktionsleitung/production manager: Katharina Brandes

Herstellungsleitung/line producer: Reinhard Bettauer

Kamera/camera: Reinhard Bettauer, Jörg Zschimmer

Oktokopter-Operator: Mike Wersing

Ton/sound: Sebastian Beck, Simon Tober

Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig, Livia Hänke

Mitwirkende/with: Klaus Börgmann, Oliver Moravec, Christian von Behr, Berit Schulze,

Eva Meyerding, Albert Noltemeyer, Tommy Hiller

Redaktion/commissioning editors: Kerstin Patschke-Schulz, Susanne Wachhaus, NDR

Fotos/photos: Johann Ahrends, Reinhard Bettauer

Drehorte/locations: Wilhelmshaven, Salzgitter, Celle

Drehzeit/shooting time: 03/2015-05/2016

Erstausstrahlung/TV premiere: 09.08.2016, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

video:arthouse Film und Fernsehen GbR

Johann Ahrends

Moocksgang 5a

30169 Hannover

Tel.: +49 (0)511-568 60 06

Fax: +49 (0)511-568 60 07

E-Mail: info@johann-ahrends.de

www.video-arthouse.de



DER VULKAN, DER DIE WELT VERÄNDERT

The volcano that changed the world

Dokumentation/documentary
HD/4K, 52 min, Deutschland 2017

Anfang April 1815 bricht der Vulkan Tambora auf der indonesischen Insel Sumbawa aus. Giftige Asche regnet tagelang auf die Region herab. Allein in Indonesien sterben 117.000 Menschen. Doch die wahre Katastrophe folgt nach dem Ausbruch. Ein riesiger Aerosol-Schleier breitet sich in der Stratosphäre aus und sorgt weltweit für nie da gewesene Klimaturbulenzen. Das Jahr 1816 geht in die Geschichte ein als das Jahr ohne Sommer. Doch erst in jüngster Vergangenheit haben Klimatologen, Historiker und Vulkanologen die wahre Dimension und die tragischen Details des Ausbruchs rekonstruiert. Es zeigt sich, dass der Tambora wie kein anderer Vulkan den Lauf unserer Geschichte verändert hat.

Elmar Bartlmae *1970 in Ulm; Studium der Physik und Science Communication in London; Autor und Regisseur zahlreicher Dokumentationen mit wissenschaftlichem Schwerpunkt; Geschäftsführer der Leonardo Film GmbH

Florian Breier *1970 in Bonn; Studium der Geografie, Germanistik und Politikwissenschaft in Köln und St. Louis; freiberuflicher TV-Autor und Regisseur

At the beginning of April 1815 the volcano Tambora erupts on the Indonesian island of Sumbawa. Poisonous ash rains down on the region for days on end. 117,000 people die in Indonesia alone. But the true catastrophe ensues after the eruption. A huge aerosol haze propagates in the stratosphere and causes hitherto unknown climatic disturbances. The year 1816 goes down in history as the year without a summer. But only recently has it been possible for climatologists, historians and volcanologists to reconstruct the true dimensions and tragic details of the eruption. It turns out that the Tambora, like no other volcano, changed the course of our history.

Elmar Bartlmae *1970 in Ulm; studied Physics and Science Communication in London; TV author and director of numerous documentaries focussed mainly on scientific themes; managing director of Leonardo Film GmbH

Florian Breier *1970 in Bonn; studied Geography, German Languages and Literature and Political Science in Cologne and St. Louis; self-employed TV author and director

Buch/script: Florian Breier
Regie/directors: **Elmar Bartlmae, Florian Breier**
Produktion/production: Leonardo Film GmbH
Produzent/producer: Elmar Bartlmae
Produktionsleitung/production manager: Ute de Groot
Kamera/camera: Roland Meyer, Klaus Kurth, Rajah Samaroo
Ton/sound: Marvin Baumgartner, André Stahl, Jason Gillet
Schnitt/editing: Manuel Weingärtner
Kostümbild/costume design: Marion Schultheiss
Maske/make-up: Manfred Massle
Musik/music: Karol Obara
Redaktion/commissioning editor: Martin Schneider, SWR
Drehorte/locations: Deutschland (Schwäbisch Hall, Bremerhaven, Hamburg, Ulm, Oldenburger Land), Großbritannien (London), Indonesien (Sumbawa), USA (Philadelphia)
Drehzeit/shooting time: 05/2016-09/2016
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); MFG Baden-Württemberg GmbH

Information:
Leonardo Film GmbH
Elmar Bartlmae
Ziegelhofstraße 8
26121 Oldenburg
E-Mail: info@leonardofilm.de
www.leonardofilm.de

Weltvertrieb/world distribution:
Lucky You
www.lucky-you.tv



WASSERWEGE IM WESTEN – DAS KANALNETZ AN DER EMS

Waterways in the west – the Ems Canal network

TV-Feature

HD, 28 min 30, Deutschland 2016

Die Kanäle im Westen Niedersachsens sind die grünen Lebensadern im Bourtanger Moor. Ein Refugium, das leicht zerstört werden könnte. Immerhin gibt es auf dem Großteil des über 100 Kilometer langen Kanalnetzes seit gut 40 Jahren keine Schifffahrt mehr.

Menschen wie Günter Klümper setzen sich dafür ein, dass der Zustand so bleibt, wie er jetzt ist. Er wohnt schon sein ganzes Leben lang am Kanal, hat ein Faible für Pflanzen und Tiere und möchte diese Idylle nie mehr missen. Auch wenn einige Leute erreichen wollen, dass die Kanäle für Sportboote wieder geöffnet werden.

Die Reportage gibt Einblicke in ein besonderes Ökosystem, das sich über Jahrzehnte entwickelt hat und bislang kaum beachtet wurde: das linksemsische Kanalnetz.

Joop Wösten *1968 in Haren/Ems; Studium der Politik- und Sportwissenschaften in Bremen; „gelernter“ Hörfunkjournalist; seit 2009 Autor zahlreicher Magazinbeiträge, Reportagen und Dokumentationen für den NDR

The canals in west Lower Saxony are the green life-sustaining arteries in the Bourtang Moor. A refuge that could easily be destroyed. Having said this, there hasn't been any shipping traffic along the major part of the more than 100 kilometre-long canal network for more than 40 years.

People such as Günter Klümper make every effort to ensure that the situation remains the same as at present. All his life he has lived along the canal, has a liking for plants and animals, and could never imagine losing this idyll. Even though there are several people keenly interested in reopening the canals for sports boats.

The report gives insights into a special ecosystem which has developed over decades and has hitherto scarcely received attention: the canal network along the Ems.

Joop Wösten *1968 in Haren/Ems; studied Political and Sport Sciences in Bremen; "trained" radio journalist; scriptwriter for numerous magazine contributions, reports and documentaries for the NDR since 2009

Buch, Regie/script, director: **Joop Wösten**
 Produktion/production: mmtv GmbH
 Produzent, Produktionsleitung/producer, production manager: Manfred Meyer
 Herstellungsleitung, Kamera/line producer, camera: Peter Linskens
 Ton/sound: Swaantje Hehmann, Alexander Schöppert, Manfred Brozinski
 Schnitt/editing: Dirk Bußmann
 Mitwirkende/with: Günter Klümper, Klaus Kaplan
 Redaktion/commissioning editor: Susanne Wachhaus, NDR
 Fotos/photos: Swaantje Hehmann, Joop Wösten
 Drehorte/locations: Emlichheim, Nordhorn, Neuenhaus, Schöningsdorf, Fehndorf, Klausheide, Twist, Haren, Rütenbrock, Lingen, Meppen
 Drehzeit/shooting time: 04/2015-08/2016
 Erstausstrahlung/TV premiere: 27.09.2016, NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 mmtv GmbH
 Peter Linskens
 Westerbreite 7
 49084 Osnabrück
 Tel.: +49 (0)541-977 82 40
 Fax: +49 (0)541-977 82 42
 E-Mail: peter.linskens@mmtv.de
 www.mmtv.de



WILDES LEBEN HINTERM DEICH

Wild life behind the dyke

Reportage/report

HD, 28 min 30, Deutschland 2016

Die Cuxhavener Küstenheiden sind das einzige direkt ans Meer grenzende Heidegebiet Niedersachsens und wertvoller Lebensraum für viele Tierarten. Nirgendwo sonst an Niedersachsens Küste ist die Landschaft so vielfältig und abwechslungsreich wie in dem größten Krähenbeerheide-Gebiet auf dem deutschen Festland.

Hinter dem Ferienbadeort Duhnen leuchten im August violette Heideflächen. Hier leben Wisente, Heckrinder und Koniks ihr naturnahes Leben hinterm Deich. Familie Hasenkampf kümmert sich in der Cuxhavener Küstenheide um Wildpferde und wilde Rinder, die hier gegen die drohende Verbuschung eingesetzt werden.

Die Reportage begleitet Mensch und Tier im Wechsel der Jahreszeiten und zeigt die einmalige Schönheit einer uralten Kulturlandschaft, die trotzdem ihre wilde und ursprüngliche Seite bewahrt hat.

Christian Leunig *1976 in Hannover; Studium der Germanistik, Philosophie, Journalistik und Medienwissenschaften; Redakteur bei AZ MEDIA TV Hannover

The coastal heaths of Cuxhaven are the only heaths in Lower Saxony which directly border the sea and are a valuable habitat for many animal species. Nowhere else on the Lower Saxony coast is the landscape as diverse and varied as in the largest crowberry heath area on the German mainland.

In August, violet heath areas shimmer behind the seaside holiday resort Duhnen. This is where bison, heck cattle and Konik ponies enjoy a natural life behind the dyke. In the Cuxhaven coastal heath, the Hasenkampf family looks after wild horses and wild cattle, which are here deployed to prevent scrub invasion.

The report accompanies people and animals during the changing seasons and portrays the unique beauty of an ancient cultivated landscape, which has nevertheless retained its wild and unspoilt character.

Christian Leunig *1976 in Hanover; studied German Languages and Literature, Philosophy, Journalism and Media Sciences; editor with AZ MEDIA TV Hanover

Buch, Regie/script, director: **Christian Leunig**
Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: Jan Weber-Verlinden
Producerin/producer: Michaela Grote
Kamera/camera: Steffen Benne, Malte Ebers, Karsten Thürmann, Steffen Edenhofner
Ton/sound: Christian Kell, Henrik von Fehm, Marian Wintzenburg
Schnitt/editing: Alexander Wilhelmi
Mitwirkende/with: Arne Hasenkampf, Reinhard Hasenkampf, Bernd Letto, Thomas Tietz, Henning Wehebrink
Redaktion/commissioning editor: Susanne Wachhaus, NDR
Fotos/photos: NDR/AZ Media/Christian Leunig
Drehort/location: Cuxhaven (Naturschutzgebiet Küstenheide/coastal heath nature conservation area)
Drehzeit/shooting time: 27.08.2015-03.05.2016
Erstausstrahlung/TV premiere: 06.09.2016, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
AZ MEDIA TV GmbH
Jan Weber-Verlinden
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511-12 12 35 41
Fax: +49 (0)511-12 12 35 51
E-Mail: jan.weber-verlinden@azmedia.de
www.azmedia.de



WINTERVÖGEL – STRATEGEN, KÄMPFER, HAUSBESETZER

Winter birds – strategists, fighters, house squatters

Reportage/report

HD, 28 min 30, Deutschland 2016

Nicht alle Vogelarten zieht es im Winter in wärmere Gefilde. Amsel, Meise, Rotkehlchen, Buntspecht und Eisvogel zum Beispiel bleiben auch in der kalten Jahreszeit in Norddeutschland. Die kleinen gefiederten Überlebenskünstler haben ganz unterschiedliche Strategien entwickelt, um Minusgrade und ein geringes Nahrungsangebot zu überstehen.

In zwei Naturschutzgebieten bei Hannover beobachten Tierfilmer das Verhalten der Vögel im Winter: in der Leineau die Wasservögel und im Deistervorland die Singvögel des Waldes. Die Reportage zeigt mit eindrucksvollen Bildern den Überlebenskampf der Vögel im Winter.

Katrin Richter *1973 in Bremen; Studium der Literaturwissenschaft und Politischen Wissenschaft; freie Autorin und Realisatorin zahlreicher TV-Produktionen

Ralf Erdmann *1961 in Hannover; Produzent, Regisseur und Kameramann

Not all bird species fly to warmer regions in the winter. For example, blackbirds, tits, robins, spotted woodpeckers and kingfishers remain in North Germany even during the cold season. The small feathered survival artists have developed completely different strategies to withstand sub-zero temperatures and survive when food is scarce.

In two nature conservation areas near Hanover animal filmmakers observe the behaviour of birds during the winter: waterfowl in the Leine water meadows and songbirds in the woods of the Deister foothills. The report shows the birds' fight for survival during the winter by way of impressive film footage.

Katrin Richter *1973 in Bremen; studied Literary and Political Sciences; freelance author and director of numerous TV productions

Ralf Erdmann *1961 in Hanover; producer, director and cameraman

Buch, Regie/script, directors: **Katrin Richter, Ralf Erdmann**
Produktion/production: erdmanns Filmproduktion
Produzent/producer: Ralf Erdmann
Produktionsleitung, Herstellungsleitung, Schnitt/production manager, line producer, editing: David Melcher
Kamera/camera: Ralf Erdmann, Max Struck
Ton/sound: Jan Krummen, Etienne Wagner
Mitwirkende/with: Karl Närmann, Peter Saemann
Redaktion/commissioning editors: Susanne Wachhaus, Kerstin Schulz, NDR
Fotos/photos: Max Struck, Ralf Erdmann
Drehorte/locations: Deister und Umgebung, Leinemasch, Koldinger Seen
Drehzeit/shooting time: 10/2015-03/2016
Erstausstrahlung/TV premiere: 13.12.2016, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
erdmanns Filmproduktion
Ilse-ter-Meer-Weg 6
30449 Hannover
Tel.: +49 (0)511-12 35 63 30
Fax: +49 (0)511-12 35 63 33
E-Mail: kontakt@erdmanns-film.de
www.erdmanns-film.de



ECHT WAS LOS IN HANNOVER – FEURIGES SPEKTAKEL AM HIMMEL

A real happening in Hanover – fiery spectacle in the sky

Livestreams & TV-Livesendung/live broadcast
HD, 4 x 40 min Livestreams/1 x 90 min Livesendung,
Deutschland 2016

Internationaler Feuerwerkswettbewerb: So heißt das Ereignis des Sommers 2016 in Hannover. In fünf Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten zeigen Pyro-Fachleute aus Frankreich, Deutschland, der Ukraine, Belgien und Kanada ihr Können. Bei dem Spektakel wird der Himmel über Hannover quasi in bunte Flammen gesetzt. Der Internationale Feuerwerkswettbewerb 2016 in Hannover ist eine kreative Leistungsschau für die besten Feuerwerker aus der ganzen Welt und dazu ein echter Zuschauer magnet.

Die Produktionen zeigten die beeindruckenden Feuerwerke als Livestreams, porträtierten die teilnehmenden Pyro-Technikteams aus aller Welt und dokumentierten das bunte Rahmenprogramm aller fünf Feuerwerks-Events in der faszinierenden Kulisse des barocken „Großen Gartens“ der Herrenhäuser Gärten in Hannover. Der große Abschluss des Wettbewerbs wurde im Rahmen einer 90-minütigen Livesendung übertragen, moderiert von Hinnerk Baumgarten.

International firework competition: the event of the year in Hanover in the summer of 2016. In five events in the Herrenhausen Gardens, pyro experts from France, Germany, the Ukraine, Belgium and Canada demonstrate their skills. During the spectacle, the sky over Hanover is virtually transformed into a sea of coloured flames. The 2016 international firework competition in Hanover is not only a creative performance show for the best pyro technicians in the world but also a true spectator magnet.

The productions showed the impressive firework displays as live streams, portrayed the participating pyro technician teams from all over the world and documented the colourful supporting programme of five firework events in the fascinating setting of the baroque “Great Garden” of the Herrenhausen Gardens in Hanover. The grand finale of the competition was transmitted within the framework of a 90-minute live broadcast presented by Hinnerk Baumgarten.

Buch/script: Jens Brombach, Willie Schumann
Regie/directors: **Jens Guse, Klaus-Dieter Rentel, Lars Schumacher, Marcel Schleiff**
Produktion/production: Record Film GmbH
Produzent, Produktionsleitung/producer, production manager: Marcel Schleiff
Kamera/camera: Ralf Erdmann, Florian Gerding, Timo Hayen, Andre Dekker, Tobias Freyer, Tobias Haupt, Jan Drossart
Ton/sound: Lennert Niemeyer
Schnitt/editing: Tom Lehnhardt, Andreas Spengler
Musik/music: Arkadius Antonik
Moderation/presenter: Hinnerk Baumgarten
Mitwirkende/with: Bettina Wulff, Christian Czech, Detlef Wutschik („Herr Momsen“), Georg Alef u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Harald Woynar, NDR
Fotos/photos: © NDR/Record Film/Sebastian Gerhard
Drehorte/locations: Hannover, Toronto, Antwerpen, Kiew
Drehzeit/shooting time: 05/2016-09/2016
Erstausstrahlungen/premieres: 21.05.2016 (Livestream Team Frankreich); 04.06.2016 (Livestream Team Deutschland); 20.08.2016 (Livestream Team Ukraine); 03.09.2016 (Livestream Team Belgien); 17.09.2016, NDR-Fernsehen (Livesendung Team Kanada)

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Record Film GmbH
Marcel Schleiff
Salzstraße 1
21335 Lüneburg
Tel.: +49 (0)4131-9275615 & +49 (0)177-8380388
Fax: +49 (0)3212-838 03 88
E-Mail: m.schleiff@recordfilm.de
www.recordfilm.de



FILMFESTSPEZIAL 2016 – DAS FESTIVALMAGAZIN IM BÜRGERFERNSEHEN

Film Festival Special – the festival magazine in citizen television

TV-Magazin

HD, 6 x 45 min/1 x 30 min/60 min, Deutschland 2016

FILMFESTSPEZIAL berichtet von den sechs niedersächsischen Filmfestivals: Sehpferdchen Hannover, European Media Art Festival Osnabrück, Int. Filmfest Emden-Norderney, Int. Filmfest Oldenburg, Unabhängiges Filmfest Osnabrück, Int. Filmfest Braunschweig und 2016 erstmals von der Berlinale. FILMFESTSPEZIAL stellt die jeweiligen Festivals vor, bespricht aktuelle Arthouse-Filme, interviewt Regisseurinnen und SchauspielerInnen und blickt hinter die Kulissen. Moderatorin Clara Beutler hatte u. a. zu Gast: Sophie Rois, Fatih Akin, Karoline Herfurth, Philip Scheffner, Britta Thie, Jean Asselborn, Soleen Yusef, Brendan Gleeson und viele mehr. Ergänzend gibt es eine Sendung mit Preisträgern des FILMFESTSPEZIAL-Kurzfilmwettbewerbs. Insgesamt wurden über 50 Kurz- und Langfilme vorgestellt.

Christoph Ostermann *1969 in Hannover; produziert seit 20 Jahren große und kleine Filme; seit 2000 als professioneller Kameramann und Filmemacher tätig

Clara Beutler *1985 in Gronau/Westfalen; seit 2009 bei h1 – Fernsehen aus Hannover

“FILMFESTSPEZIAL” reports on the six Lower Saxony film festivals: “Sehpferdchen Hannover”, European Media Art Festival in Osnabruck, Int. Film Festival Emden-Norderney, Int. Film Festival in Oldenburg, Independent Film Festival in Osnabruck, Int. Film Festival in Brunswick, and for the first time in 2016, also reports on the Berlinale. “FILMFESTSPEZIAL” presents each of these festivals, discusses current Arthouse films, interviews directors and actors, and takes a look behind the scenes. The TV presenter Clara Beutler hosted, among many others: Sophie Rois, Fatih Akin, Karoline Herfurth, Philip Scheffner, Britta Thie, Jean Asselborn, Soleen Yusef, Brendan Gleeson. The above is supplemented by a broadcast with prize-winners of the “FILMFESTSPEZIAL” short film competition. A total of over 50 short and full-length films were presented.

Christoph Ostermann *1969 in Hanover; has produced short and full-length films for 20 years; has worked as professional cameraman and filmmaker since 2000

Clara Beutler *1985 in Gronau/Westphalia; engaged with h1 – Television in Hanover since 2009

Regie, Redaktion/directors, commissioning editors: **Christoph Ostermann, Clara Beutler**
 Produktion/production: Landesverband Bürgermedien Niedersachsen e. V. in Koproduktion mit/in co-production with: h1, oeins, tv38
 Produktionsleitung/production managers: Peter Maurer-Ebeling, Wiebke Schneidewind
 Herstellungsleitung/line producer: Karl Maier
 Kamera/camera: Arne Ahlers, Simon Fellenberg, Rieke Feldhus, Christopher Holdermann, Stefan Meinhard
 Ton/sound: Arne Ahlers, Jan-Ole Harmening, Dirk Schröder
 Schnitt/editing: Simon Fellenberg, Vanessa Rohde, Julian Stecher, Marius Kupper
 Moderation/presenter: Clara Beutler
 Redaktion Filmvorstellungen/commissioning editors film presentations: Clara Beutler (CvD), Lea Grote, Damla Kaynak, Julian Stecher, Christoph Ostermann
 Fotos/photos: Kerstin Hehmann
 Drehorte/locations: Berlin, Hannover, Osnabrück, Emden, Oldenburg, Braunschweig
 Drehzeit/shooting time: 02/2016, 03/2016, 04/2016, 05/2016, 06/2016, 09/2016, 10/2016, 11/2016
 Erstaussstrahlungen/TV premieres: 24.02.2016 (Berlinale); 11.03.2016 (Sehpferdchen); 04.05.2016 (European Media Art Festival); 31.05.2016 (Wettbewerbssendung/competition programme); 15.06.2016 (Int. Filmfest Emden-Norderney); 28.09.2016 (Int. Filmfest

Oldenburg); 02.11.2016 (Unabhängiges Filmfest Osnabrück); 23.11.2016 (Int. Filmfest Braunschweig)
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); Niedersächsische Landesmedienanstalt

Information:
 Landesverband Bürgermedien/LBM
 Landschaftstraße 7
 30159 Hannover
 E-Mail: info@filmfestspezial.de
www.filmfestspezial.de



GIGANTEN

Titans

Talk 'n' Doku

HD, 4 x 45/60 min, Deutschland 2015 + 2016

GIGANTEN DER LANDSTRASSE – LKW-OLDTIMER
 GIGANTEN DER STRASSE – KULTAUTOS
 GIGANTEN DES MEERES – KREUZFAHRTSCHIFFE
 GIGANTEN DER ARBEIT – XXL-MASCHINEN

Drei Prominente spielen das Spiel ihrer Kindheit: Quartett! LKW-Oldtimer, Kultautos, Kreuzfahrtschiffe und riesige Land- und Arbeitsmaschinen sind die Themen. Zwischen Quartettspiel und Talk der Prominenten werden pro Folge ca. zwölf der tollsten Giganten vorgestellt.

Volkert Schult *1957 in Norddorf auf Amrum; Filmstudium in Hamburg; seit 1988 freiberuflicher Autor und Regisseur

Dominique Lars Ziesemer *1969 in Polch; Publizistikstudium in Mainz; seit 2000 TV-Formatentwicklung, Realisation und Moderation

Titans of country roads – old-timer trucks
 Titans of main roads – cult cars
 Titans of the sea – cruise liners
 Titans of work – XXL machines

Three prominent guests play the game of their childhood: quartet! The subjects are old-timer trucks, cult cars, cruise liners and gigantic farm and construction machines. About twelve of the greatest titans are presented between playing quartet and talk amongst the prominent guests in each episode.

Volkert Schult *1957 in Norddorf on Amrum; studied Film Arts; freelance scriptwriter and director since 1988

Dominique Lars Ziesemer *1969 in Polch; studied Journalism in Mainz; TV format development, realization and presentation since 2000

Buch, Regie/script, directors: **Volkert Schult, Dominique Lars Ziese**mer
 Produktion/production: cineteam hannover GmbH
 Produktionsleitung/production managers: Tim Schaefer; Jost Nolting, NDR
 Kamera/camera: Sigurd Frank, Kolja Niber, Bernd Hermes, Roland Fenselau
 Copterpilot: Sven Junker
 Copterkamera/copter camera: Bernd Hermes
 Ton/sound: Henning Nieswandt, Niklas Wehmeyer, Meike Schwabe
 Schnitt/editing: Vasco Frontzek
 Mitwirkende/with: Marek Erhardt, Tetje Mierendorf, Lotto King Karl (LKW-OLDTIMER); Lisa Feller, Singa Gätgens, Andreas Guenther (KULTAUTOS); Patrick Bach, Miriam Pielhau, Eva Habermann (KREUZFAHRTSCHIFFE); Jens Münchow, Marc Zwini, Harry Schmidt (XXL-MASCHINEN)
 Redaktion/commissioning editor: Marcus Hansel, NDR
 Drehorte/locations: Hannover, Hamburg, Cloppenburg u. a.
 Drehzeit/shooting time: 07/2015-06/2016
 Erstausstrahlungen/TV premieres: 27.12.2015 (LKW-OLDTIMER, KULTAUTOS), 03.10.2016 (KREUZFAHRTSCHIFFE), 26.12.2016 (XXL-MASCHINEN)
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 cineteam hannover GmbH
 Tim Schaefer
 Limmerbrunnen 11a
 30453 Hannover
 Tel.: +49 (0)511-92 17 00
 Fax: +49 (0)511-21 70 70
 E-Mail: info@cineteam-hannover.de
 www.cineteam-hannover.de



HANNOVER PROMS – STARS AND STRIPES

TV-Konzert-Event/TV concert event
HD, 85 min, Deutschland 2016

Zum zweiten Mal nach 2014 startete die NDR-Radiophilharmonie im Kuppelsaal der niedersächsischen Landeshauptstadt mit den „Hannover Proms“ in die neue Konzertsaison. Musikalisch ging es für den britischen Dirigenten Andrew Manze und die NDR-Radiophilharmonie um das Motto „Stars and Stripes“, ein Konzert mit US-amerikanischen Klassikern von Leonard Bernstein über John Adams bis hin zu George Gershwin.

Rolf Seelmann-Eggebert, Adelsexperte und langjähriger Kommentator der Übertragung der „Last Night of the Proms“ aus der Royal Albert Hall in London im NDR-Fernsehen, führte durch den Abend im Kuppelsaal. Dieser wurde wie schon im Jahr 2014 zum Ort der klassisch guten Laune, mit Liveübertragungen in den Stadtpark Hannover für Picknickgesellschaften aller Generationen und in die Wohnzimmer der Zuschauer.

Michael Valentin *1968 in Hamburg; seit 1996 TV-Regisseur und Autor zahlreicher Dokumentationen und Übertragungen im Klassikbereich sowie diverser anderer Genres (EXTRA 3, PANORAMA, Event-Produktionen, Gottesdienste)

For the second time subsequent to 2014, the NDR Radio Philharmonic Orchestra launched its new concert season by way of the "Hannover Proms" in the Dome Hall of Lower Saxony's capital city. For the British conductor Andrew Manze and the NDR Radio Philharmonic Orchestra the main theme of the evening was "Stars and Stripes", a concert comprised of US classical pieces by e.g. Leonard Bernstein, John Adams and George Gershwin.

Rolf Seelmann-Eggebert, nobility expert and long-standing commentator of the NDR television broadcasts of the "Last Night of the Proms" from the Royal Albert Hall in London, hosted the event in the Dome Hall. As in 2014, this was again the venue of classical good mood with live transmissions to the City Park of Hanover for picnic parties of all generations as well as to the sitting rooms of TV viewers.

Michael Valentin *1968 in Hamburg; since 1996: TV author and director of numerous documentaries and broadcasts in the classical field as well as in other diverse genres ("EXTRA 3", "PANORAMA", event productions, church services)

Regie/director: Michael Valentin

Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH

Produzent/producer: Jan Weber-Verlinden

Produktionsleitung/production managers: Jost Nolting, Thomas Schmidt, NDR; Wolfgang Peiss, Florian Legatis, AZ MEDIA

Kamera/camera: Martin Baaß, Jürgen Clemens, Jan Drossart, Rolf Gihsa, Jörg Huck, Axel Seitz, Dirk Urban, Karsten Thürmau

Toningenieur/sound engineer: Thomas Kairies

Bildingenieur/image engineer: Maximilian Ellwein

MAZ-Operator: Karolin Schrader

Moderation/presenter: Rolf Seelmann-Eggebert

Mitwirkende/with: NDR-Radiophilharmonie, Mädchenchor Hannover, Johannes-Brahms-Chor, Andrew Manze, Angel Blue, Makoto Ozone

Redaktion/commissioning editors: Marlis Fertmann, Björn Wilhelm, Thomas Kensy, NDR

Drehort/location: Hannover

Drehzeit/shooting time: 10.09.2016

Erstausstrahlung/TV premiere: 10.09.2016, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

AZ MEDIA TV GmbH

Jan Weber-Verlinden

Goseriede 9

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511-12 12 35 41

Fax: +49 (0)511-12 12 35 51

E-Mail: jan.weber-verlinden@azmedia.de

www.azmedia.de



HEIMAT IST ... OP'N DÖRP

Home is in the village

Dokumentationsreihe/documentary series

HD, 6 x 90 min, Deutschland 2015 + 2016

HEIMAT IST ... OP'N DÖRP, das sind sechs Mal 90 Minuten Dorfleben mit all seinen Facetten: Natur, Idylle, Menschen in ihrem Alltag, in ihrer Heimat in Niedersachsen. HEIMAT IST ... OP'N DÖRP erzählt Geschichten aus niedersächsischen Dörfern, die jedes für sich einen ganz besonderen Charme haben. Das eine Dorf hat in gemeinschaftlicher Anstrengung seinen alten, seit Jahren leerstehenden Dorfladen wiedereröffnet. Nun ist er der zentrale Treffpunkt für alle Einwohner geworden. In anderen Dörfern treffen Alteingesessene auf Zugezogene. Schaffen sie es, von der Dorfgemeinschaft akzeptiert zu werden? HEIMAT IST ... OP'N DÖRP zeigt auch hautnah, wie es sich anfühlt, in der vermeintlich ländlichen Idylle zu leben und zu arbeiten.

Wenn dann gefeiert wird, sind alle beisammen. Ob Reiter-spiele, Boßeln, Boccia oder Feuerwehrball – jede Region hat ihre ganz speziellen Feste. Vom Dorf an der Nordseeküste über das typische Rotklinkerdorf bis hin zum Fachwerk-dörfchen im Süden: Niedersachsen hat viele Gesichter und ebenso vielfältig ist das Leben in den Dörfern in HEIMAT IST ... OP'N DÖRP.

“HEIMAT IST ... OP'N DÖRP” comprises six 90-minute episodes of village life with all its facets: nature, idyll, people in their everyday lives, and communities in Lower Saxony. “HEIMAT IST ... OP'N DÖRP” tells stories about villages in Lower Saxony, each of which has its own very special charm. In a combined effort, one village reopened its old village shop which had been vacant for years. This has now become the central meeting point for all village inhabitants. In other villages, long-time residents meet up with newcomers. Do they manage to be accepted by the village community? “HEIMAT IST ... OP'N DÖRP” also illustrates what it feels like to live and work in the supposed rural idyllat first hand.

When they party, everyone comes along. Whether it's riding games, “boßeln”, petanque or the firemen's ball – each region has its very special festivities. The documentary series leads us from villages on the North Sea coast via villages with typical red clinker brick houses to villages with half-timbered houses in the south. Lower Saxony has many facets and life in the villages portrayed in “HEIMAT IST ... OP'N DÖRP” is just as diverse.

Buch, Regie/script, directors: **Anja Glücklich, Achim Tacke, Marcus Fischötter, Veit Bentlage, Sylvia Berndt, Thilo Eckoldt, Vivien Pieper, Johannes Bünger**
Produktion/production: doc.station Medienproduktion GmbH
Produzenten/producers: Jasmin Gravenhorst, Brigitta Schübeler, Martina Sprengel, Hartmut Klenke
Produktionsleitung/production managers: Ulrike Römheld, Birgit Steinfurt
Herstellungsleitung/line producer: Anke Meyer
Kamera/camera: Boris Mahlau, Henning Papstein, Ole von Oehsen, Michael Dreyer, Reiner Bauer, André Krüger, Andreas Stonawski
Oktokopter/octocopter: Maik Wendler, Sven Lüers, Jörg Wischmann
Ton/sound: Marvin Dohrmann, Jan Schmiedt, Peet Zenner, André Bomberg
Schnitt/editing: Fabian Teichmann, Tim Kunter, Ramon Urselmann, Henning Papstein, Imke Koseck
Musik/music: Extreme Music
Sprecher/speaker: Meik Spallek
Redaktion/commissioning editors: Ralf Kosack, Marion von Oertzen, NDR
Fotos/photos: © NDR/doc.station
Drehorte/locations: Otersen, Dangast, Gehrde, Diahren, Bülkau, Hemeln
Drehzeit/shooting time: 05/2015-07/2015

Erstausstrahlungen/TV premieres: 25.10.2015 (Otersen), 13.12.2015 (Hemeln), 03.01.2016 (Gehrde), 24.01.2016 (Bülkau), 28.02.2016 (Diahren), 20.03.2016 (Dangast), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

doc.station Medienproduktion GmbH
Straßenbahnring 13
20251 Hamburg
E-Mail: info@docstation.de
www.docstation.de

Impressum:

Wir danken unseren Anzeigenkunden/ We would like to thank our advertising clients:

Anwaltskanzlei Yvonne Werner
BEST COMPANY VIDEO GmbH
Cine Complete GmbH
Drei-Länder-Initiative „Drehort Harz“
Loft Tonstudios GmbH
MEDIA TV Video Systeme GmbH
Montagehalle Gesellschaft zur Herstellung
audiovisueller Produkte mbH & Co. KG
Rainer Ludwigs Image-Building
SERU Film Produktion GmbH
The Soulcage Department GbR
TVN GROUP HOLDING GmbH & Co. KG

Herausgeber/publisher:

nordmedia – Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH
Expo Plaza 1
30539 Hannover
Tel.: +49 (0)511-123 456 0
Fax: +49 (0)511-123 456 29
E-Mail: info@nordmedia.de
www.nordmedia.de



Geschäftsführer/chief executive: Thomas Schäffer
Bereichsleiter Film- und Medienförderung/head of funding:
Jochen Coldewey

Redaktion/editor: Susanne Lange
Gestaltung/design: Djahle Krebs
Übersetzungen/translations: Dr. Ian Westwood,
Dr. Doris Sauermann-Westwood; S. 52: Rebecca van Dyck;
S. 65: Dr. Julia Dordel
Redaktionelle Mitarbeit/editorial contributor:
Cornelia Groterjahn
Druck/printers: Leinebergland Druck GmbH und Co. KG, Alfeld
Auflage/circulation: 2.000
Titel/cover: SIMPEL © Universum/Gordon Timpen

Die Informationen zu den einzelnen Filmen sind auch im Internet unter www.nordmedia.de abrufbar. Sie beruhen auf den Angaben der Produzenten und Produzentinnen.

Information on individual films may be found in the internet under www.nordmedia.de. The film descriptions are based on information provided by the producers.

Februar 2017/February 2017



montagehalle

bewegt_bild_grafik

EDITING ■ COMPOSITING ■ MOTION GRAPHICS ■ COLORGRADING ■ BLURAY/DVD AUTHORIZING

KINO ■ IMAGE ■ UND ■ FERNSEHPRODUKTIONEN

SEIT 1994 IN BREMEN

Edit-Suiten:

ADOBE Premiere CC
DaVinci Colorgrading
Avid MediaComposer
Final Cut Pro X
Sprachkabine

Formate:

XAVC 4K
RED 4K
XD Cam HD
HD Cam
Digi Beta
IMX
etc.

Grafik:

After Effects CC
Color
Cinema 4D
Motion
DVD Studio Pro

SCHULUNGEN AUF ALLEN SYSTEMEN



Kontakt:

Montagehalle GmbH&Co KG
S p e i c h e r 1
Konsul-Smidt-Strasse 8d
2 8 2 1 7 B r e m e n

Tel: 0421 707515
cut@montagehalle.de
www.montagehalle.de

Sie **produzieren** in Niedersachsen und Bremen.

Am besten mit uns.

Die TVN GROUP ist Ihr **idealer Produktionspartner** in Niedersachsen und Bremen. Ob Spielfilm, Dokumentation, Fernsehspiel, Feature, Magazinsendung oder TV-Show – **wir unterstützen Sie: mit leistungsfähigem Medienfachpersonal sowie Studios, umfangreicher Kamera-, Schnitt- und Übertragungstechnik.**

Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen und **perfekte Konditionen für nordmedia-geförderte Filmprojekte.** Mit Innovationskraft und Vielseitigkeit unterhalten wir seit über 30 Jahren erfolgreiche Geschäftsbeziehungen zu renommierten Auftraggebern – auch Sie überzeugen wir gern. www.tvn.de

